General Anzeiger

Wiesbadener

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Buferbaltungs-Mlait "Beierflunden". - Bodentlich: "Der Sandwirth". - "Der Bumoriff" und bie iffuffrirten "Beitere Bfatter".

Geichäftsftelle: Manritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag der Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Mngeigen-Annahme für die abends erichemende Andgabe bis 1 Uhr wachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausflatiung der Angeigen wird gebeten, größere Angeigen möglichft einen Tag vorber aufgugeben. Fur die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

Nr. 95.

Camftag, ben 23. April 1901.

19. Jahrgang.

Einneues Ränkelpielgegen Deutschland.

Die größte englische Beitung die "Times", läßt sich aus Rom berichten, daß man dort, also in italienischen diplomatiiden Rreifen, glaube, Deutschland werde demnachit im Intereffe Ruglands zwischen Japan und Rugland die Rolle des Friedensvermittlers spielen. Diese Rachricht ift schon desbalb verdächtig, weil sie, aus angeblich italienischer Quelle fommend, in einer englischen Beitung steht. Warum bat benn die "Limes" mit ihrer feinen englischen Spiirnafe nicht in Berlin berausgeschnüffelt, daß Deutschland gwischen Rusland und Japan den Frieden vermitteln foll. Wenn eine derartige bedeutsame diplomatische Aftion Deutschlands im Berfe fein foll, dann müßte man doch in der deutschen Hauptftadt wohl noch eher etwas davon wiffen als in Rom. In Berlin weiß aber niemand etwas von diefer Bermittlerrolle. alfo ift auch die gange Sache wieder nur beshalb erfunden, um Deutschland einen Einfluß guguichieben, den es auf den Gang der Ereignisse in Oftasien angeblich im Interesse Ruslands ausliben mochte. Coweit in Diefem Spiel wiederum eine Berdachtigung der deutschen Neutralität zu erbliden ift, fo wird ja der Gang der politischen und friegerischen Ereigniffe in Oftafien zeigen, daß Deutschland feinen Finger breit bon feiner Reutralität abweichen wird. Wenn aber mit der angeblichen Friedensvermittelung Deutschlands Ruglands Ebrgefühl gereizt, oder gar gezeigt werden foll, daß Rugland idon jett bor Japan gurudweichen will, fo hat man in England die Rechnung wohl ohne den Wirth, nämlich ohne Rugland gemacht. Rufland ift der wohlwollenden Neutralität Deutschlands ficher, und weiß auch gang genau, daß Deutschland niemals zu einem ichimpflichen Rudzug vor Japan rathen wird. Alle Achtung por Japan und vor dem Muthe und der Tapferfeit, mit denen Japan feine in Oftafien gefährdeten Intereffen gegen Rugland zu vertheidigen fucht, aber ficher wurde ein siegreiches Japan niemals europäische Rulturintereffen in Oftafien vertreten, fondern nur der japaniiden und mongolischen Sache dienen.

Man darf doch nicht verkennen, daß die Japaner keine Christen sind, und die europäische Kultur nur nachgrahmt haben, is weit sie ihnen Bortheile für Seer und Flotte, Handel und Berkehr bietet. Im Uebrigen scheiden sich die japanische Kultur und Moral doch noch sehr von der europäischen; und ganz abgesehen davon, daß der russische Staat auch riesige Schattenseiten hat, kann kein wahrer Freund des Christenthums und der europäischen Kultur wiinichen, daß die Japaner etwa die Herren in Osiasien werden und die Russen dort ganz und gar vertreiben. Richtig ist es ja, daß Russland sich

zur See schmählich blamirt hat, und daß es schließlich seine ganze Flotte in Ostasien verlieren wird, ohne eine eigentliche Seeschlacht geschlagen zu haben. Die Russen sind eben zur See nicht leistungsfähig, aber desto tüchtiger werden sie sich wahrscheinlich zu Lande schlagen, und zu Lande in der Mandschurei, um die gestritten wird, wird allein die Entscheidung fallen. Russand zieht dort ganz gewaltige Truppenmassen zusammen, um den Borstoß der Japaner zurückzuweisen, und Russand muß alles ausbieten, um zu Lande zu siegen, denn verlöre Russand auch den Landfrieg gegen Japan, dann würde es ja seine ganze Großmachtstellung verlieren. Deshalb muß man der großen Landschlacht zwischen den Russen und den Japanern mit größter Spannung entgegen sehen.

Deutscher Reichstag.

(72. Sitzung vom 21. April, 1 Uhr.) Die Detail-Berathung des Etats für die

Expediton nach Oftafien

wird fortgesett. Die dazu vorliegenden auf Abänderungen einer ganzen Reihe von Titeln abziehenden Anträge Kormann (fons.), Spahn (Centr.) und Paasche (natl.) laufen im Wesentlichen auf ein- und dasselbe hinaus. Sie bezwecken in der Hauptsache, verschiedene von der Kommission nur für ein haldes Jahr bewilligten Offiziersstellen für das ganze Jahr zu bewilligen, zugleich aber finanziell ungefähr gleichwerthige Abstriche an den technischen Kosten vorzunehmen. Rach dem Reserat des Abgeordneten Graf Oriola bittet der

Kriegsminister von Einem auch die von der Kommission gestrichenen Versonal-Ausgaben für ein Bekleidungsbepot und für Bauverwaltungszweite zu genehmigen.

Nach weiterer kurzer Debatte werden die ersten Titel nach den Borschlägen der Anträge Spahn und Paasche angenommen, ebenso der Rest des Etats. Damit sind die drei Anträge erledigt.

Es folgt eine

Interpellation Huer:

Welche Mahnahmen gedenkt der Reichskanzler zu ergreisen, um die durch das Kohlen-Syndikat im Ruhrrevier veranlaßte Außerbetriebsetung den Kohlengruben und die dadurch herborgerusene Arbeitslosigkeit unter den Bergarbeitern zu beseitigen, sowie die damit verknüpfte Existenz-Vernichtung von Bauern, Handwerkern und Geschäftsleuten jener Gegend zu berbindern.

Staatsfefretär Pojadowsfy erflärt, der Reichstangler lehne die Beantwortung der Interpellation ab, weil diejenigen Maßnahmen, welche gegen die Stilllegung der Ruhrfohlenzechen ergriffen werden fönnen, sich nur auf das preußische Berggeset in seiner gegenwärtigen oder fünstigen Fassung stützen fönnen und ferner, weil diejenigen Maßregeln,
welche gegen die sozialpolitischen Folgen der Stilllegung ergriffen werden fönnen, nur von der zuständigen Landesversicherung ergriffen werden können.

Auf Antrag des Abg. Singer erfolgt die Besprechung der Interpellation. Staatsjekretar Posadowsky verläßt sosort den Sool

Abg. Su 6 (Sod.) begründet die Interpellation. Er legt die einschlägigen Berhältnisse dar und stellt sest, daß der Berfauf von noch leistungsfähigen und rentablen Kohlenzechen im Ruhrrevier einzig und allein zu dem Zwed ihrer Stillsegung erfolgt sei und daß darin lediglich ein Wert des Syndisatswesens zu erblicken sei. Redner zählt dann die Zechen auf, die bereits außer Betrieb sind, bezw. dazu angefaust siehen. 20 000 Arbeiter kämen bereits in Betracht. Der Staat habe hier die Pflicht einzugreisen.

Abg. Graf Kanit (fons.) meint, der Bergbau sei in gewissem Sinne ein Gewerbebetrieb und das Gewerbewesen gehöre zur Zuständigkeit des Reiches. Andererseits lägen die Mittel zur Abhilse auf dem Gebiete der Landesgesetzgebung. Dem Staat sei vorzuwersen, daß er selber die Syndikate erst großgezogen habe durch die Nachgiebigkeit gegenüber allen Preissorderungen. Das Richtigste sei eine energische Mahnung des Staates an das Syndikat, die neuen Bedingungen im Syndikatsvertrage zu streichen.

Abg. Bach em (Centr.) hält es für einen natürlichen Borgang, wenn Zechen, die nicht mehr abbauwürdig seien, still gesegt würden. Die Beurtheilung sei nur dadurch herborgerusen, daß man plöglich in großem Umsange Zechen still zu legen beginne, die noch immer reichlich Kohle enthielten. Nöthig sei zur Kontrolle des Syndisals und um fernere Schädigungen fern zu halten, ein Reichs-Syndisals-Geseh.

Nachdem sich noch die Abgg. Sattler (natl.), Gothein (freis. Ber.) und Wiemer (freis. Bp.) an der Debatte betheiligt haben, vertagt sich das Haus. Morgen 1 Uhr Fortsetzung der Etats-Berathung.

In der Budget-Kommission

des Reichstages theilte gestern bei Berathung der Steuerreform Schatsefretär Freiherr von Stengel mit, daß der Gesetsentwurf über den Totalisator gestern im Bundesrath angenommen worden sei. Die Hälfte des Ertrages des Totalisators solle den Renn-Bereinen zur Hebung der Pferdezucht überlassen bleiben. Den setzt möglichen Defrandationen werde durch Annahme des Entwurfes ein Riegel vorgeschoben.

Kleines Feuilleton.

Streif ber Buderbader. Die Damen in Bubapeft find feit thi die nach ihrer Anficht ju bes Leibes Rahrung und Rothburft Durchaus nothigen Gugigfeiten einfaufen ober genießen follen, und fie irren vergebens in den Strafen bon Best umber — überall nur geschlossen Konditoreien! D biefe bosen Zuderbadergehilsen bag auch gerade sie, diese so schredlich unembehrlichen Menichen ben Musstand treten mußten! Und noch bagu ift bie iconfte Queficht borbanden, bag biefer "füße Streif" febr lange bauern wird, weil die Gehilfen von ihren Forderungen nach mehr Lohn and weniger Arbeit durchaus nicht ablaffen wollen und den Einferungen unferer fogialbemotratifch-jubifden Beber, in bem treif ausgubarren, Glauben ichenlen. Den Buderbadermeiftern, bie nicht einen Finger gur Berfohnung ihren Gebilfen entgegentreden wollen, bleibt also nichts anderes übrig, als ihre Lofale warberren und gebulbig zu warten, bis die Gehilfen von selber geben. Die gewiffen altesten Leute behaupten, daß fo etwas it einmal ber felige Ben Afiba erlebt batte, nämlich Beft ohne bitoreien, ohne Gufgigfeiten. Das ift fur bie Damen, bie in et gewöhnt find, jeben Radmittag ihre "Erfparniffe" sum Buetbader gu tragen, viel schlimmer, viel unerträglicher als bie in ben nächsten Tagen bevorstehende Kalamität, nämlich brei Tage ing ohne jedes Trint- und andere Waffer auszuhalten.

mollig es

Tas große Loos berloren. Bor etwa acht Tagen verlor in Baris ein Dienstmädchen namens Julie Biret das Bortemonnaie Es enthielt nur einige Franken und ein Loos der Lotterie Liga Esta die Tuberfulose. Deshalb verschmerzte Julie schnell ihren Berfust. Aber vorgestern schriecen die Kamelots die Biehungsliste der erwähnten Lotterie aus. Julie kaufte sie, da auch "Madame" inige Loose genommen batte, und kehrte ganz außer sich von der Itraße zurück. Aus die Kummer, die sie verloren hatte, war das robe Loos im respektablen Werth von 250,000 Franken gefallen! Julie war dierüber so bestürzt, daß sie in Chumacht siel. Die Boliei wurde benachrichtigt und Opposition erhoben, und Julie gekingt vielleicht noch in Besig ihres Gewinnes.

Die Schwiegermutter ift sein Sinberniß asso haben bie wei-Richter ber ersten Kammer bes Pariser Fivilgerichts entschieun, unbesummert um die Spotteleien, mit denen die Bauderillisten sie überhäusen bürsten. In dem vom ehelichen Standrunkte aus so wichtigen Prozesse handelte es sich um solgendes: Ein besannter Pariser Postsartenhändler, Herr Albert L'Hoste, hatte sich vor einiger Zeit mit einem jungen Mädchen aus einer reichen Bürgersamilie in Tours verlodt. Die Hochzeit war dereits anderaumt, die Einsadungen waren versandt, die Einrichtung der Wohnung des jungen Ehepaares sertig, als Herr L'Hoste mit einem Male sein gegebenes Wort zurückzog und dies damit begrändete, daß er die Nachbarschaft der allzu zurten Mutter seiner Braut besürchtete, diese fühlte sich in ihrer Ehre als Schwiegermatter in spe dermaßen gekränst, daß sie beim Tivilgerichte klagbar wurde: Dieses empland für die ernstlichen Ardenten des Postsartenhändlers kein Berständt, daß sie beim Eivilgerichte klagbar wurde: Dieses empland für die ernstlichen Erdenken des Postsartenhändlers kein Berständniß und verurtheilte ihn zu einem Schabenersah von 500 Francs.

Einen Dunmenjungenstreich von unglaublicher Dreistigseit vollführte eine Motte Anaben, von benen der älteste kanm 10 Jahre zählte, in La Préalle bei Herftal. Die Schlingel hatten sich untereinander darüber gestritten, wer von ihnen wohl den Muth habe, bei Ankunst eines Eisenbahnzuges auf den Schienen liegen zu bseiden; da sie nicht darüber einig werden, wer der Muthigste von ihnen sei, hatten sie beschlossen, eine Prode zu machen. Man kann sich den Schrecken der Maschinisten denken, als sie an einer Viegung des Bahnstranges 10 Jungen auf dem Gleis liegen sahen. Glicklicherweise gelang es, den Zug zu bremfen, als die Maschine kann noch drei Meter von den waghalsgen Jungen entfernt war.

Rufflische Ansichtsbostkarten. Auch in Rufland hat die Ansichts farte nunmehr ihren Einzug gehalten. Während sie vor einigen Jahren nur in den vornehmeren Geschäften der Landes- und Brovinzialhauptstädte zu sinden war, trifft man sie heute sogar in den Krambuden und im Strahenverkaufe an. Das Landschäftsbild ist in Rufland verkältnismäßig spärsich vertreten, was mit der Einsörmigseit und Reizlosigseit der großen Sarmatischen Ebene zusammenhängt. Dagegen sindet man in Batum, Tissis, Baku und Jalta Ansichtskarten, die einem guten Bogrift von der walerischen Scenerie des Kausasus und der Krim geben. Zum größten Theil sind sie von deutschen Firmen ausgesührt. Die Monumentalbauten Betersburgs und Mossaus dieten selbstverständlich einen dankbaren Stoff für die Ansichtskarte. Man kann denn auch prächtige Serien dieser Art in den Schreibwaarenhandlungen der Hauptsähre erhalten. Während der ausländis

de Tourift feine Aufmerkfamkeit hauptfächlich bem Lanbichaftsund Architetturbilbe guwendet, bevorzugt ber Ruffe in erfter Linie Borträts, nomentlich folche von Lieblingen der Bühne. Auch bas Genrebild, namentlich die sogenannten "galanten Sujets" sind bei russischen Sammlern sehr beliebt. Neuerdings hat die jüngste Schwefter bes Baren, Die Großfürftin Diga Alexanbrowna, welche mit bem Derzog Beter Alexandrowitsch von Olbenburg ver-mählt ift, wie man der "Frankf. 3tg." schreibt, nicht ohne kunkt-lerisches Geschick eine Serie von Genrebildern aus dem ruffiichen Bolfeleben gezeichnet. Gie find im Farbenbrud ausgeführt und bieten ethnologisches Intereffe. Gin Bilben ftellt u. a. bas Leben und Treiben in ber berühmten "Sarowtwifte" bar, wohin bie faiferliche Familie im verfloffenen Commer eine Ballfahrt unternommen hat, um ben Webeinen bes beiligen Geraphim ihre Ehrfurcht zu bezeugen. Gegenwärtig bat bie ruffifche Gefellichaft bes Rothen Arenges eine recht intereffante Rolleftion erfcheinen laffen, an ber fich nambafte Runftler betheiligt baben. Die Boftfarten find mit bem Embleme bes Rothen Krenges verfeben. -Enblich mogen bier noch biejenigen Sommler, welche ihr Intereffe hauptfächlich bem funftlerischen Werthe ber Unfichtstarte guwenben, auf die Reproduktionen ber Meisterwerke ber Eremitage, bes ruffifden Wufeums Alexanders bes Dritten und bes Tre-

jätowtischen Wuserms ausmerksam gemacht werben.
Der gesundene Plat. Wie start im russischen Bolle das Bedürfniß nach Schulbildung ist, zeigt solgendes von der russischen Zeitung "Bolgar" berichtete kleine Borkommniß: Im Dorse Solnizh, Gouvernement Tschernigow, führte ein Bauer seinen Sohn in die Schule. Der Lehrer sagte ihm mit Bedauern: "Nan kann ihn nicht ausnehmen, Brüderchen. Es gibt keinen Plat!" — Der Bauer warf einen prüsenden Blid in das Schulzimmer: Wirtlich, die Struwelpeterköpse wogten in dichter Menge hinter ihren Bänken! Gut, dachte er, nahm nachdenklich seinen Buden bei der Hand und gingen wieder sort. Tags darauf kam er abermals mit seinem Anaben. Der Lehrer wird böse: "Aber ich hab Dir dach einen Blat gefunden," erkört der Muschist seinenft, der ich hab einen Blat gefunden," erkört der Muschist seierlich, verschwindet binter der Thür und nach einer halben Minute bringt er eine kleine selbstversertigte Bank herein, stellt sie vor die Alassenden bin und lagt: "Da hod" her mein Söhnchen, da hast du Plat!" Der Lehrer mußte nun den Knaben wohl oder übel aufnehmen.

Black wen, Wolfe Borfe April geflei bem i Bart Raufi mit i Lift

firten Döbe nen ertön fiirst Tobe Singe angef bem

gu mo Saite Saite Saite Saite lichen der L Düftt gerfpi und e morb batte berfü merb

getre

er in

ma fierer Copie legte bari, in ei ber antitellt bas trent

97r. 95.

Das Abgeordnetenhaus erledigte am Donnerstag den Etat der allgemeinen Finanzverwaltung. Beim Etat des Finanzministeriums wurde die Berathung abgebrochen und auf Borschlag des Bräsidenten Kröcher auf 7½ Uhr eine Abendsitzung anberaumt.

In derfelben murde die zweite Lejung bes Giats des Finangministeriums fortgesett. Das Gehalt des Ministers wird bewilligt. Gerner wird der Dispositionsfonds des Oberpräfidenten zur Forderung des Deutschibums in den Oftmarfen gegen die Stimmen der Bolen, Freifinnigen und des Centrums bewilligt. Bei den Oftmartengulagen fragt M.g. b. Didenburg den Minifter, ob die Uebernahme der bom Reichstag abgelehnten Bulage für die Bostbeamten auf die Staatstaffe beabfichtigt fei. Minifter von Rheinbaben würde das für durchaus bedenflich halten. Das gehe nicht, daß die Aufgaben, die das Reich nicht mehr lofen fann, auf die Einzelstaaten abgewälzt werden. Die Oftmarfengulagen werden mit demfelben Stimmverhaltniß wie der Dispositionsfonds bewilligt. Für den Bau eines faiferlichen Schloffes in Bosen, für den die Regierung fünf Millionen Mark forderte, hat die Kommiffion drei Millionen bewilligt. Auf Anregung des Ministers b. Rheinbaben, der erflärt, daß dieje Einschränfung der Aufgabe des Baues gleichkomme, wird die Forderung an die Budgetfommission gurudverwiefen. Der Reft des Etats des Ministeriums wird genehmigt. Darauf vertagt das Saus die weitere zweite Etatsberathung und dritte Etatsberathung auf Samftag.

Der russische Krieg.

Ein Telegramm des Generals Kuropatkin an den Zaren bon gestern kautet: "Am Jaku war am 19. und am 20. Ap ik alles ruhig; feine Beränderungen sind eingetreten. In der Nacht auf den 19. April wurde bei dem Borgebirge Tower Hill, westlich von Kaitschou, ein Dampfer bemerkt, der anscheinend zur Bornahme von Meisungen Schasuppen ausgesandt hatte, die sich rasch entsernten.

Dem japanischen Kriegsministerium stellen sich fortgesett Freiwillig e schaarenweise zur Berfügung. Alle Altersstufen vom 14. bis 70. Lebensjahre sind darunter. Auch zahlreiche Soldaten meldeten sich, deren Dienstzeit abgelaufen ist. Nach Schätzung der Behörden würden sich ohne Schwierigkeit 500 000 Kriegsfreiwillige zusammenfinden. Bisher machte man aber von diesem Dienstanerbieten seinen Gebrauch.

Ms Grund für den bereits gemeldeten Abzug der 70 Marinesoldaten von der amerikanischen Gesandtschaftswache in Söul wird angegeben, daß die japanische Besahung nunmehr genügend starf erscheint, um etwa ausbrechende Unruben zu unterdrücken.

Aus Tschifu wird berichtet, daß man dort wiederum Licht bon Scheinwerfern gesehen und lebhaftes Geschützseuer in der Richtung von Port Arthur gehört wurde. Bei dem Kampf am 14. April sollen nach japanischen Meldungen der "Askold" und ein anderer russischer Banzer beschädigt worden sein. In Port Arthur sei man an der Arbeit, drei neue Torpedoboote au bauen.

Eine "Herald"-Meldung aus Soul besagt: In Binghang sei die Nachricht von einem größeren Gesecht am Jasu eingetroffen. Es-sei unbekannt, wer im Bortheile blieb.



Bies baben, 22, April 1904

Der ältelte Offizier der bayerischen aktiven Armee.

Generalkapitän der Leibgarde der Hartschiere, General der Infanterie Graf Berri della Bosia, feierte dieser Tage seinen 80. Geburtstag. Er machte den Feldzug des Jahres 1866 als Generalstadsoffizier des Prinzen Friedrich Karl von Bayern



mit, den französischen Krieg zunächst als Generalstabschef bei der baperischen General-Etappen-Inspektion, dann als Generalstabschef des Generals von der Tann. Seit dem Jahre 1888 ist er Generalkapitän der Hartschiere.

Der Streik der ungarischen Eisenbahn-Angestellten.

Aus Beft, 21. April, wird gemeldet: Infolge des Ausftandes der Bahnbeamten find in Best die Breise für Milch und Eier aufs doppelte gestiegen. Der Posidienst beschränft

fich fast gang auf den Ortsverfehr. Die Beamten baben zu den Borichlagen der Regierung noch nicht Stellung genommen. - Im Abgeordnetenhause griff Bolonni die Regierung an und warnte fie, zur Unterdrüdung des Ausstandes Militar zu verwenden, da auch die Bajonette streifen konnen. Tifga antwortete, es fei ftraflich, die Goldaten gur Berweigerung des Gehorfams aufzuheten und in den Angestellten den Glauben zu erweden, daß fie das Militär nicht fürchten muffen, da dies blutige Zusammenftoge berbeiführen fonne. Die Beamten hatten fich gegen das Strafgefet bergangen, welches as Berlassen des Amtes als Wigbrauch der Amtsgewalt bezeichnet. Ueberdies hatten viele Beamte Staatseigenthum ju eigenen Zweden verwendet, indem fie Büge für fich ausrufteten. Man hatte alle Beamte fofort verhaften konnen. Da die Opposition fortwährend lärmte, sodaß sogar die Sitzung einmal unterbrochen werden mußte, rief Tijga der Oppofition gu, fie treibe ein gefährliches Spiel, wenn fie die Leidenschaften anrege, statt sie zu beschwichtigen. Die Angriffe gegen die Regierung murden bis jum Schluß der Sigung fortgesest, worauf Tisza ein drittes Mal bedauerte, daß die Opposition aus Abneigung gegen die Regierung die Opposition gu unterftuben icheine. Er rief damit großen garm bervor. Schlieglich verlieg die Opposition demonstrativ den Saal. — Gestern Vormittag fanden zahlreiche Besprechungen gwijchen den Führern der Ausständischen und den streifenden Beamten ftatt. Much ber Bertraute der Regierung, Boros, fuchte auf die Beamten einzuwirfen. Gin Theil bon ihnen möchtesdie Borichlage der Regierung annehmen, ein anderer Theil dagegen verlangt die Ausnützung der gegebenen Lage.

Die Desterreichisch-ungarische Staatseisenbahngesellschaft giebt befannt: Insolge der von den ungarischen Staatsbahnen beabsichtigten vorläufigen Biederaufnahme des Personenverkehrs auf den Linien Best-Marchegg-Pest, Best-Brud wird auf den Linien Bien-Brud-Pest und Bien-Warchegg-Best vorläufig der Berkehr mit dem heutigen Tage (21. April) mit einem Schnellzug und einem Personenzug und morgen mit je zwei Schnellzügen und Personenzügen wieder aufgenommen.

Die Orienterpreßzüge verkehren wegen des Ausstandes in Ungarn nur von und nach Wien.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Budapeft, 21. April. Nachdem im Laufe des Tages wiederholt Berhandlungen wegen Beilegung des Eisenbahnausstandes gepflogen worden waren, theilten die Komiteemitglieder den Ausständigen mit, daß hier und in der Prob nz Hoffnung zur Herstung des Friedens vorhanden wäre.

Debreczin, 21. April. Unter dem Einflusse des Ausstandes der Eisenbahner ist hier eine große Streifbewegung im Gange. Die Arbeiter der Tabakfabrik, der Dampsmihle, der Werkstätte und der Waggonfabrik der Staatsbahnen, die Waurer, Zimmerleute, Tischler und Schlosser stellten die Arbeit ein. Es sind etwa 600 Arbeiter auständ big. Zur Aufrechterbaltung der Ordnung wurden umfassende Magnahmen getroffen.

Budapest, 22. April. Der Streit dauert fort. Die beiden Züge, die gestern Abend unter Führung von Oberbeamten und unter militärischer Begleitung in der Richtung nach Wien abgelassen wurden, sind in Wien eingetrossen. Die Züge verkehrten ohne Signale, da die Verbindung mit den Telegraphenämtern in der Provinz infolge der vielsach zerstörten Leitungen noch nicht wiederhergestellt sind. Dem Streif haben sich gestern die meisten Beamten der hiesigen Direktion angeschlossen, weil man dieselben zum Vertehrsdienst verwenden wollte, was diese jedoch aus Solidarität verweigerten. Auch die Industriearbeiter der Staatsbahn haben sich der Bewegung angeschlossen.

Budapeft, 22. April. Aus der Proving gelangen fortwährend Telegramme an die Streifenden ein, mit der Bitte, ohne vollständige Bewilligung der Forderungen vom Streif nicht abgulaffen. Es gelang dem Streiffomitee, eine gewiffe Annäherung bezüglich des der Regierung zu übermittelnden Memorandums zu erlangen. Die Hauptbedingung der Forderung foll im Gesetzentwurf betreffend die Gehalts. Regulirung angenommen werden. Die Konferenz des Streifkomitees hat Konzessionen an die Regierung bekannt gegeben. Das find: allgemeine Amnestie und Fixirung der Bunfche der Eisenbahner. Die Regierung wünscht sofortige Aufnahme des Dienstes. Die Streikenden protestiren gegen das Bort Amnestie, da fie nur ihr Recht suchen. Gie werden ben Dienst erft nach Erfüllung ihrer Forderungen aufnehmen. Sie fordern ferner die Entlaffung der leitenden Berfonlichfeiten, welche die Regierung durch falsche Informationen irre leiteten Die Entlaffung foll binnen 24 Stunden erfolgen. Die Streifenden durften nicht bestraft und auch nicht beim Abancement übergangen werden. Der Streif tann noch Tage dauern, da eine Einigung ichwer zu erzielen ift.

Budapest, 22. April. Der Orsebaer Frühzug wurde bei der Station Borta Orientalis zum Stehen gebracht, indem Bahnarbeiter den Zugführer zunächst durch Steintpürse berwundeten und auf mehreren Stellen die Geleise aufrissen. Zwischen den Stationen Bagsellhe und Tornocz der Neutraer Linie verließ das Dienstpersonal den Zug, der ausgeplündert wurde. Die Thäter sind unbekannt.

Die orientallichen Wirren.

Die seiner Zeit gemeldete und offiziell abgeseugnete Einberufung einer Redis-Division in Erzerum erhielt nunmehr ihre Bestätigung durch einen Bericht der russischen Konsuln in Armenien. Auf der Pforte erklärte man die Mahnahme durch die Rothwendigkeit, die zunehmende Gährung unter den Armeniern zu unterdrücken. Auf der russischen Botichaft jedoch argwöhnt man, daß die Türkei auf Englands Borstellungen ihre Garnisonen an der russisch-versischen Grenze zu verstärken strebt, wozu der gegenwärtige Zeitpunkt als günstig erachtet wird.

Die serbischen Verschwörer,

In Belgrad find gestern die kompromittirten Offiziere, soweit sie der Adjutantur des Königs angehören, durch andere Offiziere ersett worden. Die Mahregel ersolgte, nachdem der russische Gesandte aus Wien telegraddirt hatte, dah er nicht nach Belgrad kommen könne, solange der vor zwei Wochen veröffentlichte Ukas nicht durchgeführt sei.

Der Aufitand in Deutsch-Südweitafrika.

Geftern find an amtlicher Stelle aus Südwestafrifa Rachrichten über den Berbleib der Kolonne Glasenapp eingetroffen. Dieselbe befindet sich in Onjatu, 20 Kilometer nordöstlich von dem Gesechtsselde Okaharni.

Aus Windhuf werden noch folgende nachträgliche Todes fälle bon der Rolonne Glafenapp aus Onjatu gemeldet: Bor ber 4. Rompagnie des Seebataillons Einjährig-Gefreiter 30. hannes Schmidt am 10. April infolge der bei Otaharni it littenen Berwundungen; Unteroffizier Max Kieffig am 11. April am Typhus; Seefoldat Franz Dietrich am 14. April an Bergichwäche; von der 1. Kompagnie des Seebataillons Ces foldat Guftav Gelfe am 11. April infolge der bei Ofaharni er. littenen Bermundungen; bom Erfattransport Binfler Reite Mois Wolff am 15. April an Herzichwäche. Aus obiger Radricht geht hervor, daß die Kolonne Glafenapp am 15 April noch in Onjatu fland, und daß inzwischen weitere Ge. fecte nicht ftattgefunden batten. Ferner wird ge. meldet, daß am 20. April ein Transport von 42 Kranken be-Rolonne Glafenapp unter Führung des Hauptmanns a. D. Fromm in Windhuf eingetroffen ift.

Die Nordd. Allg. Ztg. meldet: Ein Berftärfungs. transport für die Schuttruppe Südwestafrikas, 20 Offi, ziere, 28 Unteroffiziere und 114 Gefreite bezw. Reiter wrd am 29. April in Berlin zusammengestellt und geht Nachmittags nach Hamburg ab, wo am 30. April die Ausreise nach Swakopmund erfolgt.

Wie jest erst befannt wird, hat auch am Baterberg ein G e s ech t zwischen Mannschaften der Schustruppen und aufständischen Hereros stattgefunden. Rach einer Meldung der "Münch. Allg. Zig." aus Bamberg erhielt der Bürgermeiser Bergmann in Strullendorf, dessen Sohn Simon vor deri Jahren zur Schustruppe für Südwestafrisa ging, vom Obersommando solgende Mittheilung: "Ein Telegramm aus Bindhuf meldet, daß nach einer Mittheilung eines Missionars Eich am 14. Januor dieses Jahres einige Mannschaften der Schustruppe am Baterberge im Kamps gegen die aufständischen Hereros den Tod gefunden haben. Die Ramen der Gesallenen kann der Missionar nicht angeben. Rach den Angaben des Distristsamtes handelt es sich hierbei mit hober Bahrscheinlichseit auch um Ihren Sohn Simon Bergmann."

Der am 30. März mit Truppen und 501 Kferden bon Hamburg abgegangene Dampfer "Warkgraf" und der am 31. März mit Truppen und 648 Kferden bon Hamburg abgegangene Dampfer "Entrerios" find nach schneller Reise am 21. April in Swakopmund eingetroffen.

Deutschland.

Trier, 23. April. Das Röckling'sche Eisen- und Stahlwerf in Bölklingen stiftete für seine 2500 Arbeiter dauernde laufende Prämien mit einer Jahresausgabe von 20000 Wark.

Bibed, 22. April. Infolge des Streifes von 200 Nietern und Bohrern bei der Koch'ichen Schiffswerft i perrte die Werftleitung noch 600 Arbeiter aus. Der Betrieb ruft.

Husland.

London, 21. April. Nach einer Meldung aus Tientsin wird Prinz Adalbert von Preußen am 5. Mai in Pefing erwartet. Er soll dort vom Kaiser und der Kaiserin-Bittwe empfangen werden.

London, 21. April. Das Unterhaus nahm die Rejolution betr. Erhöhung der Einkommensteuer mit 214 gegen 16 Stimmen an.

Liffabon, 21. April. Der Ausstand der Seter dauert fort. Es erscheint keine Zeitung mit Ausnahme des amtlichen Organs, das heute den Erlaß über die Auflösuns der Cortes veröffentlicht.



Infolge neuer Boden-Erfrantungen mußten in Bochum und weitere Saufer gesperrt werben. Insgesammt find jest 45 Jalli feltoeftellt

Den Bater erichlagen. In ber Bobenftraße ju Berlin bat ber 17jahrige Schreiber Sorling seinen Bater, einen Arbeitet, mit einem Beile erschlagen. Der Thater wurde sestigenommen. Er ist anscheinend geistesgestört.

Bei ben Ringfampsen im Birkus Busch zu Berlin rangen & stern Roch und Ban ben Berg 30 Minuten lang unentschieden. Im zweiten Kampf siegte Urban Christoph über ben Münchent Kranz Sauer.

Der Freiherr als Mörber. Zu ber Liebestragödie in eines Mürnberger Hotel, wo, wie wir vor furzem ausjührlich meldeten, der Rechtstandidat Freiherr Alexander von Batte-Berlin ich ne Geliebte, die Kellnerin Krames, erschoß und beren Kind er brosselte, wird weiter berichtet, daß in dem Besinden des darch einen Schuß in den Kopf schwer verlehten Thäters eine wesentliche Besserung eingetreten ist. Der unglückliche junge Mann, der durch die Schußverlehung völlig erblindet ist, wird sich daber nach ser Wiederherstellung wegen der zweisachen Blutthat noch vor dem Schwurgericht zu verantworten haben. Die Kellnerin Kromes war übrigens schon einmal in eine tragische Liebesassart verwickelt. Wegen des aussallend hübschen Mädchens hat sich ein junger Apotheser das Leben genommen.

Gestürzt. Der Oberleutnant Graf von Hebeler von bet ichweren sächsischen Kavallerie, der zur Kriegsalademie ablommandirt war, stürzte gestern Bormittag mit seinem Pferde von dem Brandenburger Thor in Berlin und zog sich eine ichwere Berletzung am Kopse und den Beinen zu, sodaß er nach dem Garnison-Lazareth gebracht werden mußte.

Bon ben burch ben Laminenfturg bei Bragelato Berichuttetes wurben bisher 60 Tobte und 9 Lebenbe unter bem 20 Meter tie

seissturg. In ber italienischen Gemeinde Abfrogna in ber Broving Binerolo wurde burch einen Felssturg ein Hans ber schuttet. Gine Frau und ihre brei Kinder wurden getöbtet.

tafrife

nabb

ometer

Cobes.

er Jo

IN CE

ım 11

oril an

See.

rni er-

Reiter

obiger

m 15.

Be.

rd ge.

en der

a. D.

ngs.

Offi.

mird.

chmit, e noch

rg ein

ig ber

reifter

brei

Ober-

Riffip

naften

curf-

amen

to ben

hoher

ann."

m 31.

abae.

e am

ernde

erte

ntfin

ai in

214

per

065

umg

Tall!

but

. Ot

eden.

ener

ines

elbe-

er-

lie.

ich

QT9

gire

tom:

merr

cies

Det.

Der nene Parifer Standal. Man meldet uns aus Paris, 21. April: Die Angelegenheit der gesiohlenen Werthpapiere entwickt sich zu einem großen Standal. Bisher wurden 6 Bersonen verhaftet, welche der Mitschuld an dem Diehstahl, Jälschung, dehlerei und Berbreitung salscher Werthpapiere verdächtig sind. Unter den Berbasteten besinden sich mehrere Aristokraten. Jührer der Bande ist der bliäbrige Baron Chabresh, welcher eine prachwolle Villa in der Umgebung von Paris besigt. Die Bande hatte Bweigstellen in London und Brüssel.

Schiffsunglud. Der norwegische Dampfer Gries, mit Rohlen von Swancsa nach Stettin bestimmt, ist im Kattegat infolge Kollifion gesunden. Die 16 Mann ftarte Besatzung soll ertrunken

Bon einem Gelbfimorbreford berichten bie "Munch. Reneft. Sladt.": Rach Newyorter Zeitungen tonne fich niemand entfinnen, bag jemals vorber jemant freiwillig aus ber Dobe eines Rolfenfragers", 21 Stockwerse tief berabgesprungen fei. Der Korfall trug fich in Rew Street Nr. 55 in Rewhort Anfang Moril au. An bem Tage bes Seibstmorbes tam ein febr elegant fleibeter alterer herr in bas erwähnte Saus und verlangte von m Sahrstuhlmarter ins 21. Stodwert gefahren zu werben. Der Marter bielt ben rubigen, etwa 55jahrigen Mann für einen Kaufmann, ber in bem Haufe Geschäfte zu besorgen habe, suhr mit ihm bis zum letzten Stockverke und begab sich bann mit bem Bft wieber ins Erdgeschoft hinab. Wenige Sekunden später pasirten gerabe zwei junge Leute bie Rem Street, als fie aus ber Dobe ein sifchenbes Geraufch borten; emporblidend faben fie einen menichlichen Rorper binabfaufen. Ginige Gefunben ipater ertonte auch icon ber bumpfe Aufichlag bes auf die Strafe gefriten Körpers. Auch noch andere Beugen batte ber ichredliche Tobesiturg. Gie faben, bag fich ber Gelbstmorber in feinem Alage burch bie Luft nur einmal überschlug, aber ebe er noch bergefommen mar, rannten fie mit entfetter Miene babon, um bon ben Auffallen bes Gelbstmorbers nicht in Mitleibenschaft gezogen m merben. Einer ergablt, bag ber Mann gerabesu "in gragiofer baltung" mit über ben Ropf gehobenen Banden, gleichwie ein Schwimmer, ber ins Baffer fpringt, ben Sturg unternahm. Man beite bie nachfte Ambulans, um festsustellen, an welchen ichredliden Berlehungen ber Geibstmorber gestorben war. Der Leiter ber Ambulang protofollirte, bag ber Schabel eingebrudt, bas Benid, fammtliche Rippen, beibe Urme, ein Schliffelbein, bie Buitfnochen und Beine nicht nur gebrochen, fonbern bollfianbig erfplittert waren. Man fand bei bem Leichnam etwa 40 Dollar und eine Bistenkarte, burch die sestigestellt wurde, daß der Selbst-mörder mit dem Rentier Sponen J. Handon identisch sei. Er hotte stells in den besten Berhältnissen gelebt, über reiche Mittel berfügt und niemals gezeigt, daß er von irgend etwas bebrudt perbe. Danbon mar offenbar mit bem feften Borfat ins Saus getreten, fich ju tobten. Raum in bem 21. Stod angelangt, trat er in bas erfte leerstebenbe Biumer, öffnete bas Genfter, legte feinen Schirm auf bas Genstergefims und fturzte fich nun von ba binab. Bisber ift es nicht gelungen, etwas festauftellen, was bie That erflären fonnte.



Aus der Umgegend.

t Biebrich, 21. April. Am nächsten Sonntag Nachmittag 2 Uhr linder in "der hiefigen Aurunhalle die Delogirten-Bersammlung des Kreiskriegerverbandes Wiesbaden-Land statt. Rach Bembigung der Berbandlungen folgt eine familiäre Geier, zu der die militärischen Bereine herselbst Einladungen ergehen lassen.

Schierftein, 21. April. Bon ben biefigen Granten- reip. Unterftugungstaffen bringt meift nur wenig in bie Deffentlichteit und is wollen wir mittheilen, bag außer einigen gentralen Ge-berfichaftstaffen bier bestehen bie Allgemeine Oristrantentaffe mit ca. 650 Mitgliebern, ber Kranfen- und Sterbeberein mit ca. 23 Mitgliebern, die allgemeine Sterbelaffe mit gablreichen Mitfliebern, und ber Unterfrühungsbund mit etwa 75 Mitgliebern. Augerbem fint natürlich eine große Bahl hiefiger Arbeiter, bit in Biebrich und Wiesbaben arbeiten, in ben bortigen Kranfen-faffen verfichert. Bon ber Allgem. Ortsfrankenfaffe liegt nunnehr ber Jahresbericht vor. Diefe Raffe, wie auch die beiben anbern genannten baben feit bem 1. April auf Anrathen bes argtliden Bezirksvereins die freie Aerztewahl eingeführt. Die Ein-nahme ber Orisfrankenkaffe im abgelaufenen Jahr betrugen A 12,332,35; beren Ausgaben 12,115,36 A., bemnach ein Raffenbeum von 216,36 A berbleibt. Die hauptsächlichsten Ausgaben bethen in rund 2000 A für argtliche Bemuhungen, 4400 A für trantengelb, 1800 M. für Argnei und Beilmittel. Erfrantungefälle tamen bor: mannliche 163 mit 3032 Krantheitstagen, weibliche 166 mit 1527 Krantheitstagen. Das Gesantmivermögen der Allgem, Ortstrantentaffe beträgt gur Beit 8291,69 A.

l Lausenselben, 21. April. Ein 14jähriger Knabe, Max Mohr bat sich bereits am vorigen Freitag von seinen Eltern, 3. It. auf dem Stegerhof, bei Lausenselben, ent fernt und ist noch nicht krüdgekehrt. Seine Eltern nehmen an, er sei nach Frankfurt w Berwandten, wovon er erst vor Ostern heimkam. Er ist aber auch dort nicht angekommen und waren alle Recherchen nach demielben dis seht vergeblich. — Der israel. Religionssehrer Heund dem den dans ist beute durch den Bezirksradiner Herrn Dr. Silberstein zu Wiesbaden in sein Amt eingeführt worden.

Frankfurt a. M., 21. April. Bu bem Familiendrana in ber Altstadt meldet die "M. Br.": Die That des Haukeres Bender in der Rothefreuzgasse scheint ein weiters Dier nicht zu sorbern. Das Besinden des lebensgefährlich vereiten Sohnes Gustav hat sich soweit gebessert, daß man hotien dari, ihn am Leden zu erdalten. Alles ipricht dasür, daß Bender in einem Anfall von geistiger Störung zum Mörder seiner Kinder wurde. Bender wurde gestern in einer Drosche nach dem aranssurter Friedhos gebracht, wo er den Leichen gegensibergekelt wurde. Er erkannte seine Kinder mit den Worten an: "Ja, des sind meine Kinder!" Er zeigte nicht die geringste seelisch: Bedergung. Borläufig besindet er sich noch im Untersuchungsgekunnis. Dort wird er vorerst noch von Gerichtsarzt Dr. Koth
auf seinen Geisteszustand beobachtet. Voranssichtlich wird er in
en nächten Tagen in die Irrenanstalt überführt.

Wein-Zeitung.

* Mittelheim, 21. April. Der Berlauf ber Bersteigerung des Winzervereins Mittelheim war wenig günstig. Zum Ausgebot gelangten 25 Halbstüde 1902er und 98 Halbstüde 1903er Mittelbeimer und Binkeler Weine. Bür die 1903er waren keine Liebhaber vorhanden, weshalb sie jämmtlich zurückgingen. Bon den 1902er wurden etwa ein Drittel zugeschlagen. Der Durchschnittspreis für ein Stüd 1902er ist 490 K

z Rübesheim, 21. April. Die Bereinigten Weingutsbesiper batten heute bei gutem Besuche ihre Weinwersteigerung mit befriebigendem Ergebniß. Zum Ausgebot kamen 78 Aummern der Rübesheimer Gemartung aus den Jahrgängen 1899, 1900, 1901, 1902 und 1903, welche bis auf 20 Rummern flott zugeschlagen wurden. Der Geschäftsgang war im Ansang flau und entwidelte sich erst beim Ausbieten der 1902er lebbaster, um beim Ausgebot der 1902er wieder etwas zurüczugehen. Der Gesammterlöß betrug 27,800 K mit den Fässern.



* 2Bieebaben, 22. April 1904

Ein Bung durch die Feuerwehr-Station.

rauf bingumeifen, baft unfere Stabtverwaltung mit Erfolg banach

Wir haben ichon bes Defteren Gelegenheit genommen, ba-

ftrebt, alle Giderheitsmagregeln für die Bewohner Biesbabens und beren Eigenthum fo auszugeftalten, wie es einer Grofftabt würdig und bei bem fortichreitenden Aufblühen ber Stadt auch nothwendig ift. Erft vor Kurzem dewilligte bas Stadiparlament bie fich trefflich bewährende Sanitatsmache und bei einem Befuch berfelben batten wir Gelegenheit, auch einen Blid in die ftabt. Generwehrstation gu werfen, ber uns angenehm überrafchte und eine folde Fulle praftifcher Einrichtungen sum Sicherheitsbienft in ber Stadt zeigte, bag es ben Lefer mohl intereffiren burfte, uns auf bem Beg burch die Feuerwache su begleiten, um su ber Neberzeugung zu gelangen, daß unter ben fortschreitenden Ein-richtungen unserer Stadt die Feuerwache eine erste Stelle einnimmt. Das Gebaube liegt in ber Reugaffe 6, bireft neben bem Accisamt. Die Rengaffe bat einerfeits als Durchgangsftraße und andererfeits burch bas Acciseamt einen ftarten Bagenberfebr, fo bağ ber Play aus biefen Erwägungen beraus, nicht gang gunftig gemablt ift. Man bat auch mit allen Eventualitäten gerechnet und beshalb einen geregelten Postendienst eingerichtet, welcher ein Collidiren der Magen auch bis jeht vermieden hat, fo daß Störungen berm Ausruden ber Feuerwehr bis jest noch nicht vorlamen. Gleich beim Eintritt in die Station merkt man, bag eine geordnet Disziplin und ein militarifc-punttlicher Beift jest unter ber Berufsseuerwehr herrscht, benn ein in voller Mus-rustung vor dem Eingang auf- und abpatrouillirender Feuerwehrmann fragt uns in furger bestimmter Weise nach unserem Begehr und melbet unferen Bunfch, bie Station befichtigen gu burfen, nach bem Telegraphengimmer. Rach gang turger Beit erscheint ein von bem Bachvorsteher besohlener Oberfenermann, welcher uns in Empfang nimmt und in liebenswürdigfter Beise uns burch alle Raume geleitet, babei uns su allem fachmannische Beschreibungen bietenb. Durch ein schönes Bestibul gelangen wir gunachft an die Sanitats wache, einen Maum, in welchem stets zwei Mann anwelend find, welche sofort nach eingegangener Meldung abruden, ober aber einem hilfesuchenden Berletten einen Rothverband aulegen fonnen. Rechts gelangen wir in die geranmige Remise, in welcher ber erste Loschsug untergebracht ift. Gleich beim Betreten ber Remife fällt uns bie peinliche Cauberfeit und bie mufterhafte Ordnung auf, welche bier burchgangin berricht. Un ben Banben bangen bie Ausruffungen berjenigen Mannschaften, welche nicht birett jum ersten Ausruden bestimmt find; alle Ausrustungsgegenstanbe funteln in tabellosem Bug, eines bangt wie bas andere. Die Ausruftungen für die ausrudenben Mannichaften bagegen liegen auf ben gum Musruden bestimmten Lösschen greifbar zurecht gelegt. Die Geräthe steben jederzeit sertig zum Abrüden. Das erste Geräth, die Gasspriße, macht einen imposanten Eindruck. Sie ist nach dem Entourf unseres Herrn Brandmeisters Stahl von der Firma 3. Chr. Braun in Nürnberg erbaut. Seit ihrer Indienststellung bat biefelbe icon außerorbentlich aute Dienfte geleiftet, fo bag man mit ber Anschaffung einen gludlichen Griff gethan bat. Wie uns unfer Subrer mittheilt, ift ber Reffel ber Gasspribe jebergeit mit 500 Ltr. Waffer gefüllt. Diefes Waffer wird mittelft Roblenber Star aure binausgetrieben Beners arbeitet die Gasspripe mit einem Drud bis zu 14 Atmoipbaren. Der außerorbentliche Werth ber Spripe liegt in ber raichen Bafferbeichaffung bei bem ausgebrochenen Brande, benu bie Spripe bringt bas Waffer mit gur Brandstelle. Kaum 30 Gefunden nach Gintreffen auf ber Branbftelle giftch bereits ein mächtiger Wasserstrahl bem feinblichen Element entgegen. Die Mannichaften haben bann genügend Beit, um in Rube bie Schfauchlinie ju legen und bie Subranten ber Bafferleitung in Bewegung ju feben. Gine Bergogerung ober eine Unterbrechung im Angriff bes Feuers burch ben Bafferstrahl tann unter biefen Umftanben nicht eintreten. Außerbem führt bie Gasiprige Dafenleitern, Stedleitern, Sprungtuch, sowie alle gur Menschenrettung nöthigen Gerathe mit. Auch ist berselben ein Schlauchwagen angehängt. Das zweite Fahrzeug, ber Universal-Los of ch wag en ist ebensalls nach Ennvürsen unseres Brandmeifters bon ber oben genannten Firma erbaut. Er führt alle gur Bewaltigung eines Großfeners nöthigen Gerathe mit fich, barunter hafenleitern, Sprungtuch, Schiebeleitern nach bem Spftem König, Manchmasten, Luftpumpe, Theilungsstüde, Trag-bafte, Berbandstaften, Aufräumegräthe usw. Dem Universal-Bagen ift ein Schlauchmagen mit 300 Meter Schlauch ange-Mis praftifde Renerung fielen uns bier an ben Sprigenichleuchen bie Gummiftrahlrohre mit verstellbarem Munbftud auf. Das perftellbare Munbftud erlaubt eine Regelung bes Bafferftrobies in vericiebenen Starten, mabrent bas Gummiftrablrobr fich leicht nach allen Geiten bewegen laft und nicht fo binberlich und unbeholfen ift wie bie feitherigen geraben, fleifen Strablrobre. Beiter führt ber Loichwagen eine in jeber Benebung tabellofe Caug- und Drudfprige mit, um biefelbe entwiber bei eintretenbem Baffermongel in ben Storanten als Causer ober aber bei bem in unseren Sobenlagen emoas niebrigen Waferbrud als Drudipripe vermenben ju tonnen. Sauptiachlich fanb ber Sauger vorläufig ausschlieflich Berwendung beim Auspum-pen von Kellern. Das britte Fahrzeug, die 24 Meter hobe Magirusbrebleiter ift icon alteren Datums und binlanglich befannt

burch bie Anfeinbungen, welche fie wegen ihrer Schwere aushalten muß. Boffentlich baben unfere Stadtwater ein Ginfeben und stellen neben die zwei anderen Fahrzeuge, beren bortheilhafte Einrichtung gerabezu in die Augen springt, ein ebensolches neueren Spftems an Stelle bes unprafrifchen alten Jahrzeuges. Mus ber Remise führen brei große Ausfahrtsthore auf bie Stra-Be, während swei weit ere nach dem Sof au führende Thore sum Einruden bienen, bamit die Gerathe bireft in geraber Sahrt eingesahren werben fonnen. Die Thore sind so eingerichtet, bag fie sich selbstthätig feststellen. Direft hinter ber Remise liegt ber Stall, welcher burch 3 Thore mit der Remise birettt verbunden find. In demfelben find 6 Bferbe, fertig geschirrt, untergebracht. Auch hier herricht Reinlichkeit, Ordnung und man fieht ben glangenben Pferben an, daß ein wachjames Ange der Ordnung über ihnen wacht. Links vom Stall ift die Jahrerstube, in welcher feber Beit bereit, die Fahrer ihres Amtes walten. Runmehr gelangen wir burch ein Ginfahrtsthor in ben geräumigen Sof, nachbem wir zuvor noch die Diensteintheilungstofel, sowie die Tafel, auf welcher die gesperrten Stragen der Stadt verzeichnet find, besichtigt haben. In dem Seitendan im Parterre besindet sich ein Aufenthaltsraum für die Handwerfer, eine Babestube mit zwei Brause- und einem Wannenbad. Die Einrichtung ist von der Maschinensabrik Wiesbaden geliesert und auch die Mon-tierungsarbeiten sind von derselben ausgesührt. Gleichsalls im Parterre befindet sich die Werkstätte für den Telegraphen-Technifer; hier werben alle vorkommenden Neuanlagen und Reparaturen bes Feuertelegraphen ausgeführt. Steigen wir nun in ben Mannichaftsfaal. Es ift biefes ein großer Raum, welcher während ber freien Beit ben Mannichaften zum Aufenthalt bient. In bemselben befinden fich die Schränke ber Mannschaften gur Unterbringung ber Uniformen, sowie große Tische, Stühle etc., also alles, was sur Bequemlichkeit ber Mannschaften bient. Fachschriften, sowie bie Tagesblätter find in iconen Mappen gur Unterhaltung aufgelegt. Weiter ist ber Raum mit Buften und Bildern ausgeschmudt und macht daburch einen anheimelnbenGin-Bleich beim Gintritt grugen und bie lebensgroßen Bilber Sr. Majeftat bes Raifers und ber Raiferin. Ein gemaltes Stabtmappen in funftvoller Ausführung ift umrabmt von bem Spruch: "Durch Racht jum Licht!" Dicht neben bem Mannichaftsjaal liegt das Zimmer der Obersenerwehrmänner, ebensalls ichon und weckentsprechend eingerichtet. Links vom Mannschaftssaal gelangen wir burch ben Baich- und Anfleiberaum in ben Schlaffaal. Sier fteben in mufterhafter Ordnung 15 Betten. Un ben Banben bangen bie Andruftungen ber bienftireien Leute. Der Raum ift groß und luftig und die herrichende peinliche Reinlichfeit geben bem Saal eine gawiffe Behaglichkeit. Einen Gang überichreitend, gelangen wir in bas Bimmer bes Chefs ber Feuerwehr, herrn Brandbireftor Goeurer. Dasfelbe ift mit einer gewissen Eleganz ausgestattet. Die an den Wänden hängenden Dip-lomen und Widmungen geben Bengniß von der segendreichen Mirksamkeit des Herrn Brandbirektors im Dienste der freiwil-ligen Fenerwehrsache. Bon diesem Zimmer gelangt man in das Gefretariat. Sier haben zwei Chargierte alle Sanbe voll zu thun, um die weitausgebehnte Berwaltungsarbeit zu bewältigen. Das Zimmer des herrn Brandmeisters Stahl liegt unmittelbar neben dem Gefretariat. Das Zimmer des Brandmeisters ift die Centrale, in welcher bie Faben ber geordneten Saushaltung gufim-Intereffant ift ber Befuch in bem Beiligthum ber menlaufen. Wache, in bem Telegraphenzimmer. Gine Aufschrift "Berbotener Eingang" weist barauf bin, bağ ohne spezielle Erlarbnig bes Herrn Brandmeisters ber Eintritt nicht gestattet ist. Hier laufen alle Fenermelder und Telephone zusammen, hier walter ber Telegraphist seines verantwortungsvollen Umtes. Die Einrichtung tann als mustergültig in allen ihren Theilen bezeichnet werben. Bur jeben ber vier Begirte arbeitet je ein Morfe-Apparat. An ber gegenüberliegenben Tafel feben wir die biretten Telephonverbindungen von allen öffentlichen Gebäuden, wie Agl. Theater, Residengthoater, Jenerwachtthurm, Gewerbeschule, Bolizeidirettion, Eleftrizitätsevert, Gas- und Wassenvert, Rathhaus, Canalbanhof, Claranlage, Walhalla, Armen-Arbeiterhaus ufw. Be-merkenswerth ist für unsere Bürgerichaft, bag man auf bem Wege über bie Feuerwache nach all biesen Stationen auch bes Rachts Unichlug erhalten tann, wenigftens ein fleiner Erfat für ben feblenben telephonischen Rachtbienst. Unter Diefer Telephontafel befindet fich der Alarmapparat für alle Raume der Fenenvache. Sofort nach einer eingelaufenen Melbung wird biefer Marmapparat angezogen und fofort fegen fich alle Gloden im Gebanbe in Bewegung, in jebem Raume ben bienfithnenben Feuetwehrmannern anzeigenb, bag fich jeber jum Ausruden fertig machen muß. Währendbessen schreibt ber Telegraphist die Meldung auf einen Blod, welcher selbstthätig diese vervielfältigt. Alsbann kom-men die Meldungen durch die Rohrpost ins Erdgeschoß. Dier er-tönt eine Klingel, dis die Rachricht herausgenommen ist. Ieder Führer und jeder Madfahrer befommt nun eine Melbung ausge-Außerbem befindet fich bier eine Borrichtung, mittelft berer

ber Sturm-Apparat ber einzelnen Rirchengloden in Bewegung gefest werben fann, wenn die freiwillige Feuerwehr bei großen Branben gur hilfe gerufen werben muß. Alle biefe finnreich tonftruirten Einrichtungen ftammen von ber einheimischen Firma C. Th. Bagner, Dahlgaffe. Unfer liebenswürdiger Guhrer begleitet uns nun beim Aufbruch und zeigt uns noch ben geräumigen Sof. Rach rechts ju liegen bie Schreiner- und Ladirerwerffiatte, mabrend ber hintergrund von Remisen gebilbet wirb. hier in biefen Remisen fteben noch einige Gerathe ber freiwilligen Feuer-wehr, mahrend ber größte Theil berfelben anberweitig in ber Stabt untergebracht merben mußte weil ber bermehrte Buhrpart ber ftabtifchen Teuenwache, bie Ginrichtung eines Pferbeftalles für bie Bferbe bes Canitatswagens, jowie eine Remife für biefen felbst ben Blat benöthigten. Es geht hieraus hervor, bag bie Raume bereits jest icon gu flein find und an eine Bergrößerung gebacht werben muß. Da im jegigen Gebäube jeboch fein Raum mehr zu gewinnen ist, auch Anbauten unmöglich sind, so tritt man viel-leicht im Lause der Jahre dem Gebanken nabe, auf dem Faulbrunnenplat eine Feuemvehrcentrale gu erbauen, benn bier maren auch die Aussahrtverhaltniffe bebeutenb. beffere. Augerbem burfte bie Beit nicht mehr fern fein, daß man an Errichtung von Nebenwachen in ben einzelnen Revieren ber Stadt wird benten muffen, sumal auch auf bem Gebiet ber Feuerwehr fich bie Dezentralifation außerorbentlich bewährt hat und in anderen Großstädten auch icon eingeführt ift. Wenn auch alfo infolge ber örtlichen Berbaltniffe noch manche Wünsche unerfüllt bleiben und unfere Beuerwehrstation bei ihrem jetigen Standquartier längft nicht im Centrum ber Stadt liegt fo muß man bod mit voller lebergengung sagen, daß unsere Berussseuerwehr jeht prächtig organistrt ist. Seit Jahresfrist hat sie durch sortschreitende Einführung der bewährtesten, praktischen Reuerungen und Errungenschaften ber modernen Technik einen solchen Aussichtet werden muß, die jedem als eine Mustereinrichtung bezeichnet werden muß, die jedem Beuer gewachsen sein wird, gumal fie fich als Richtschnur geseht bat: "Schnelle Silfe ift boppelte Silfe!" Moge unter ber bewährten Leitung bes rührigen Brandmeifters Stahl unfere Feuer-mache auch in Bufunft auf biefer gewonnenen Sobe und Schlag-

fertigleit bleiben, sur Rube unferer Burger und gum Boble ber

ihrem Bahlipruch: "Gott gur Ehr und bem Rächsten gur Behr" furchtlos ihr Leben magen wenn die Noth es erheischt, dafür bürgt ber opferfreudige Geist und die Disziplin, welche unter unserer Berufsseuerwehr herrscht.

Die neue Mainzer Eisenbahnbrücke,

98r. 95.



die am 1. Mai in Gegenwart des Kaifers eingeweiht wird.

- Der Geburtstag ber Prinzessen Friedrich Karl von Sessen wurde gestern im Areise der Offiziere vom Füstlier-Regiment von Gersdorff (Kurhess.) Ar. 80 in sestlicher Beise geseiert. Die Offiziere hatten sich mit ihren Damen gestern Abend im Offizier-lassen zu einem Festessen vereinigt, auch waren noch eine Anzahl rühere Angehörige des Regiments, n. A. der frühere Kommandeux, Generalsbjutant des Großherzogs von Hessen, Generalmajor von Wachter erschienen. General von Lindequist, welcher ebenfalls sein Erschienen zugesagt hatte, wurde noch in letzter Stunde dienstlich verhindert. Wit dem Schnellzuge 6 Uhr tras die Brinzessin Margaretbe mit ihrem Gemahl, dem Prinzen Friedrich Karl von Dessen, don Frankfurt sommend, dier ein. Die Herrichaften begaben sich im Wagen direkt nach dem Cffiziers-Kassen, two sie von Gern Deerst von Islobi begrüßt wurden. Kurz nach 9½ Uhr war das Diner, dei dem die Regimentstapelle die Taselmusst ausschlich und führte, zu Ende und die Prinzessin trat mit ihrem Gemahl die Rückreise um 9.50 Uhr nach Franksurt an.
- Der hundertjährige Becht bei der Aaiserseier. Unser k.-Correspondent berichtet aus Biebrich, 22. April: Der hiesige Kriegerverein hat die Absicht, den alten 100jährigen Landwirth Becht aus Deskenheim au der Kaiserseier am 1. Mai einzuladen und von seiner Wohnung abzuholen. Becht soll schon früher den Bunsch geäußert haben, dem Kaiser persönlich seinen Dank abzustatten für die Geschenke, welche ihm seitens des Monarchen bei seiner Gedurtstagsseier zu Theil wurden. Diese Iden sunmehr verwirklicht werden, indem der alte Freiheitskrieger dem Kaiser die Verkassen, indem der alte Freiheitskrieger dem Kriegsberrn wird es sicher eine große Freude bereiten, dem alten Unterossigier Becht die Hand brücken zu können.
- Dberrealschule. In das Lehrerfollegium der Oberrealschule ist mit Beginn des neuen Schulziahres Herr Dr. Horn, disher Oberlehrer am Ghunnasium zu Limburg a. L., eingetreten. Zur Ableistung seines Prodejahres wurde Derr Dr. Möhle, der gleichzeitig an der hiesigen höheren Mädchenschule als wissenschaftlicher Hissehrer thätig ist, der Anstalt überwiesen. Eingetreten sind zu Ostern in die Oberrealschule 133, in die Realschule 75 Schüler. Die Oberrealschule zählt 663 Schüler, die Borschule 224 Schüler.
- r Bahnhofsneubau. Sämtliche Gebäulichkeiten, welche seitber zwischen Abein- und Taunusbahnhof standen, sind seit gestern Abend vollständig niedergelogt. Es ist für die Stationsbeamten eine schwierige Ausgade, bei den beengten Bahnhofsverhältnissen, dem großen Umbau und dem starten Bersonen- und Güterverkehr den ganzen Betrieb ohne Störung aufrecht zu erhalten. Die gestern übernommene Theistrede nach Langenschwalbach - Wiesbaden-Dobhem, ist auf beiden Seiten innerhalb des ganzen Bahnhossnenbaues mit eisernem Geländer versehen.
- .Benns und Merfur, ober Teufel und Beelgebub" ift ber Titel bes für Manner bestimmten Bortrags, ben ber Berein für bolfsbeiftandliche Gefundheitspflege (Raturbeilberein) am Montog, ben 25. bs. Dits., Abenbs 81/2 Uhr im Gaale ber Loge Plato balten lagt. Rebner ift ber leitenbe Argt bes Ganatoriums Stolgenberg, Berr Dr. meb. Diehl, ber an Danb einer reichen Erfahrung und auf Grund ftatiftifcher Beftstellungen ben erbriidenben Rachweis erbringen will, daß die Behandlung ber Suphilis ohne Quedfilber (Mercur) febr mobl möglich ift. will auch ben Nachweis führen, daß die Quedfilberfur infolge ber Giftigleit eine außerft schäbigenbe Wirfung auf ben gangen menfchlichen Organismus ausubt und bie allerschwerften Erfrankungen bes gesammten menichlichen Körpers berbeiführen muß und thatfachlich berbeiführt. Die in ber Befellicaft gur Betampfung ber Beichlechtstrantheiten von allopathischen Hergten erhobenen Borwurfe gegen bie Naturheilmethobe will Rebner vollftanbig wiberlegen. Es wirb bei ber Discuffion auch Gegnern ermöglicht fein, ihre Meinung gu außern. Der Befuch empfiehlt fich alfo für alle, die ein Intereffe am Bolfsmobl nehmen. Bir berweisen auf bas Inferat in unserem Blatte, worin bas Weitere
- * Residenztheater. Heute, Freitag wird Halbe's Drama "Der Strom" wiederholt. Morgen, Samftag findet die erste Aufschrung von "Comtesse Guderl statt. Die Regie führt Herr Rüder die Dauptrollen befinden sich in den Händen der Damen Fren, Schent und Teuchert, sowie der Derren Rüder, Bartas, Schulbe und Wilhelmy. Sonntag, Nachmittag wird zu halben Preisen "Der Compagnon" gegeben.
- Die Arieger- und Militärlamerabschaft Kaiser Wilhelm II. bielt am 9. April im Bereinslofal "Friedrichshof" unter dem Borsise des Rittmeisters d. L. Kad., Justizratl De ismann, ihre Jahresdersammlung ad. Die Tagung, an der über 100 Kameraden theilnahmen, verlief glänzend. Bon dem in der Kameradichast berrichenden Geiste legte besonders die Thatsache beredtes Zeugniß ab, daß der diskerige Borstand und die einzelnen Kommissonen einstimmig wiedergewöhlt wurden. Kamerad Schristsührer Die netshal berichtet über das abgelausene 8. Bereinszahr. Die Mitgliederzahl hat sich danach von 483 auf 522 Mitglieder erhöht. Dem Berein gehören 50 Offziere an. Kamerad Kassenschung ichloß mit einem Bermögensnachweis von rund 4600 A. Rachdem der offizielle Theil mit einem Hange alter vertrauter Soldatenlieder noch recht lange vereinigt. Möge der Berein auch serner blüben, wachsen und gedeiben!

- * Gausahrt nach bem Nieberwald. Die Bereinigung ber Mein-Main-Gau-Areisvereine im Berbande Deutscher Handlungsgehüssen, ber die Bereine zu Franksurt, Oanau, Aschsienburg, Gießen, Wehlar, Wiesbaden, Arenznach, Mainz und Worms angehören, veranstaltet am Sonntag den 5. Juni d. J. eine Gau-Fahrt nach dem Niederwald mit Extradampser der Coln-Düsseldorfer Gesellschaft von Mainz die Ahmannshausen. Das nähere Programm wird noch bekanntgegeben.
- * Rheinschiffsahrt. Die Biebrich-Mainzer Dampsichiffsahrt Mugust Waldmann wird bei anhaltendem guten Wetter am nächsten Sonntage von 9 Uhr Bormittags ab einen stündlichen und Nachmittags einen halbstündlichen Berkehr unterhalten Desgleichen werden die Boote vom Montage ab Nachmittags zu jeder vollen Stunde auch Wochentags verkehren.
- 3. Deffentliche Schneiber- und Schneiberinnenberfammlung. Geftern Abend fand im Concordiafaale eine öffentliche Berfammlung ber Schneiber- und Schneiberinnen ftatt, in welcher Fraulein S. Grünberg aus Berlin das Referat über das Thema "Der interne Rampf um beffere Lobn- und Arbeitsbedingungen" übernommen hatte. Die Referentin beipricht bie einzelnen ge-Schichtlichen Daten ber Gewertschaftsbawegung und wendet fich bann gu ber Auflösung ber Gewertichaften infolge bes Sogialiftengefetes; bas feinen 3med verfehlt hatte. Durch bie Grundung bon Krankenkaffen-Unterstützungsvereinen tam bie Gewertschaftsbewegung in Blug. Deute aber fei bie Krantenunterftugungstaffe ber Schneiber nicht mehr am Blage und ihre Auflösung fei im Intereffe ber Oristrantentaffen, Die beffere Leiftungen bieten nur gu erftreben. Außerbem fonnten feine weiblichen Berjonen ber Unterftugungetaffe laut Statut angeboren, aber bie Frauen, von benen ein febr großer Theil im Schneibergewerbe beichaftigt fei, hatten ein Recht auf die Mitgliebichaft biefer Raffe. Im Jahre 1890 haben ichon 58 Sachvereine mit 300,000 Mitgliebern beftanben. Im Berband ber Schneiber und Schneiberinnen find über 30,000 organifirt. Jebe Gewertichaft, Die ernfte Tenbengen bulbigt muß auch eine politische Bertretung haben. Diese allein ist die fogialbemofratische Partei. Wenn man hier in Wiesbaben in Rurge die Tarife anders geregelt haben wolle, bann milffen bie biefigen Schneiber und Schneiberinnen ftart organifirt fein. Rebnerin ichließt mit ber Bitte bem Berbande beigutreten. Ihre Ausführungen fanben lebhafteften Beifall. Rach einer fleineren Baufe ergriff Gri. Grunberg nochmals bas Wort, um fich fpeciell an bie anmefenden Rolleginnen gu wenden, bie fie aufforderte, fich gu organifiren. herr & inf machte barauf aufmertfam, bag feitens von Innungsmeistern ben Gehülfen % Krankengelb in Abzug ge-bracht wurden, während jeder Theil die Hälfte zu tragen hätte. Dies fei ein gesethwideriges Berfahren und man solle berartige Fälle gur Angeige bringen. Im übrigen wendet er fich gegen bie Musführungen ber Referentin betr. ber Granfenunterftugungstaffe, beren Fortbefteben er unbedingt für munichenstwerth balt. herr Bilfing bittet etwaige Berftoge betr, bes Abauges bon Kranfengelb bem Borfigenben bes Gefellenausichuffes Berrn Sinf gur Renntniß gu bringen.
- * Bur Verhängung der Sperre über die Firma Dirlsen theilt uns die letztere mit, daß sämmtliche 216 Geschäfte Dannovers die Forderungen der Gehilsen ablehnen. Daß die Firma die Malerarbeiten im Potel Engel und Schwan nicht aussührt, wie von Gehilsenseite behauptet wurde, haben wir bereits mitgetheilt. Schliehlich schreibt uns Herr Dirssen, daß bei ihm nicht alle Gehilsen streiten, sondern es arbeiten nachweislich ib Mann bei ihm,
- * Aus dem Reichsgericht schreibt unser L-Correspondent untern 21. April: Wegen Beleidigung ist am 2. Oftober v. J. vom Landgerichte Biesbaden der Raufmann Wilhelm Biron zu 200 . ÆGeldstrase verurtheilt worden. Er hatte an die Gendarmeriedrigade in Kassel ein Schreiben gerichtet, in welchem er sich über den Gendarm S. beschwerte. Die Beschuldigungen, die er gegen denselben erhoben hatte, konnte er nicht beweisen. Daß er sie wider besseres Wissen erhoben hatte, konnte nicht nachgewiesen werden. Sein Motid war Jamilienseinbschaft. Die Revision des Angeslagten wurde beute von dem Reichsgerichte verwoorsen.
- Die Ranbmörder Groß und Stafforst werden sich, wie aus Franksurt gemeldet wird, am 16. Mai in einer besondezen Schwurgerichtssitzung, in der Landgerichtsrath Fleischmann den Borsis führt, au verantworten baben. Die Berhandlung dirste Tage dauern. Die Anklageschrift, die auf vorsählichen Raubmord lautet, wird Groß und Stafforst in Bälde zugeben. Der Gerichtschemiser Dr. Kopp hat setzgestellt, daß die Kleidung des Groß Blutsleden, die von einem Menschen herrühren, auswies. Groß ist völlig überführt. Groß wird von Rechtsanwalt Dr. Stulz, Stafforst von Dr. Derz vertheidigt. Groß bat sich seinen Anwalt selbst bestellt, Stafforst's Bertheidigung wurde gerichtlich beantragt.
- * Unfall. Gestern Abend gegen 9 Uhr wurde ein in der Scharnhorststraße wohnenber älterer Mann in der Seerobenstraße von einem Radsahrer umgesahren und erheblich verlett. Der Radsahrer, welcher an seinem Rade seine brennende Laterne hatte, wurde von Bassanten seitgehalten, worauf sein Rame sestellt wurde. Der Umgesahrene hat außer einigen Beulen am Kopse eine starte Oneischwunde an der rechten Dand davon getragen und mußte sich einen Rothverband anlegen sassen.

- I. Bafante Lehrerstellen. Holgende Schulftellen sind am 1
 Juni d. J. neu zu beieben: 1. Laubuseichbach, Oberlahnfreis a Dauptlehrerstelle. Grundgebalt A 1250, in welchem 100 A Begütung für firchliche Dienste enthalten sind; freie Dienstwohnung Alterszulage A 150. Weldungen bis zum 15. Mai bei der Recherung. 2. Steinpert, Kreis Biedensopf, ev. Lehrerschlüchrundgebalt A 1050, freie Dienstwohnung, Alterszulage A 180. Meldungen bis zum 15. Mai bei der Kgl. Regierung. Am is Juni ist in Raurod dei Wiesbaden eine ev. Lehrerstelle neu beiehen. Grundgebalt A 1230, in welchem A 30 Vergütung ist sirchliche Dienste enthalten sind, freie Dienstwohnung, Alterszulage A 150. Meldungen bei Kgl. Regierung bis zum 15. Me Am 1. Juli sind neu zu beiehen: 1) Labr, Kreis Limburg, im Lehrerstelle, Grundgehalt A 1050, Meldungen bis zum 15. Me Am 1. Juli sind neu zu beiehen: 1) Labr, Kreis Limburg, im Lehrerstelle, Grundgehalt A 1050, Meldungen bis zum 10. Mai. Echrerstelle, Grundgehalt A 1050, Meldungen bis zum 10. Mai. Echbach, Kreis Biedensops, ev. Lehrerstelle, Grundgehalt A 1060 in welchem A 10 sür sirchliche Dienste enthalten sind, irre Dienstwohnung, Alterszulage A 150. Meldungen bis zum 18. Mai an Kgl. Regierung. 3) Casbort, Kreis St. Goarshaulen, d. Behrerstelle, Grundgehalt A 1060, freie Dienstwohnung. Alterszulage A 150. Meldungen bis zum 16. Mai an Kgl. Regierung 14 dochheim, ev. Lehrerstelle, Grundgehalt A 1000, sürehbeim, d. 220, Alterszulage A 175. Weldungen bis zum 25. Mai bis Kgl. Regierung. 5) Roth, Kreis Biedensops, ev. Lehrerstelle, Grundgehalt A 1040, in welchem A 40 für sirchliche Dienste in halten, freie Dienstwohnung, Alterszulage A 150. Beldungen bis zum 25. Mei bis Kgl. Regierung. 5) Roth, Kreis Biedensops, ev. Lehrerstelle, Grundgehalt A 1040, in welchem A 40 für sirchliche Dienste in halten, freie Dienstwohnung, Alterszulage A 150. Bleidungen bis zum 1. Juni an Kgl. Regierung.
- Gahnkanalvereins e. B. ift um die Befürwortung eines bon ibn ausgearbeiteten neuen billigeren Projettes für bieCanalisation ber Sahn bei ber Rgl. Staatsregierung, fowie bie Bewilligung ber Buiduffes von & 900 gu ben auf & 10000 geschätten Roften ber Borarbeiten petitionirt worden, Gin bom Saufe gefaßter Beidhi überweist die Antrage an ben Landesausschuß. — Ein Antra bes Abg. Beil und berichiebener Genoffen berlangt, es mat an bie Ronigl. Staatsregierung bie Bitte gerichtet merben, Regi rungsbegirt Biesbaben bie Buftanbigfeit ber Gelbgerichte gur Aufnahme gerichtlicher Tagen bon Immobilien an benjeniger Orten, in welchen feine Orisgerichte errichtet find, beigabebiller, Rach einer Berficherung bes ftellvertretenben Ronigl. Rommiffan Regierungsprafibenten Bengftenberg ift in Raffau eine Menber-ung bes feitherigen Brauches nicht beabsichtigt. Richtsbeftaveniger gelangt ber Antrag Weil einstimmig gur Annahme. Ebenfe ein Untrag, welcher verlangt, ber Minifter für öffentliche Arbeiten moge ersucht werben, die Rgl. Preußische und Großb. bet. Gisenbahn-Direktion ju Mainz anzuweisen, bag sie in allen mit bem Betrieb auf ben Streden innerhalb bes Oberlandgerichs begirfs Frantfurt gufammenhangenben Rechtsftreitigfeiten be bem Landgericht Wiesbaben beste. ben bemfelben untergeordn.tm Ortsgerichten Recht nehme. - Auf Grund ber erfolgten Brufung von Jahresrechnungen ftabt. Fonds und Juftitats werben biefelben, ba Anlag su Beanftanbungen fich nicht ergeben hat, lant Borlage festgestellt. — Der Berathungsstoff ist bamit erschöbst. ber ftellb. Rgl. Rommiffar ichlieft bie Tagung und bamit gugleif die Gjährige Funftionsperiode bes Haufes, indem er ben Abgeordneten ben Dant ber Staatsregierung abftattet.
- 3. Städtische Bergebung. Die Herstellung eines ca. 140 fd. m. langen Cementrohrtanals des Profils 30/20 cm. in der Etvillerstraße, von der Dogheimer- dis zur Rheingauftraße, wurde herrn Mauremeister Adolf Oberheim, hier, übertragen
- * Bieshaben-Mainz. Ans dem num erschienenen Jahrplan geben von Wieshaben ab die Jüge nach Mainz also 5.30, 6.05, 7.87, 7.35, 8.42, 9.52, 11.20, 12.10, 12.28, 1.10, 1.38, 2.05, 3.06, 4.11, 4.50, 5.42, 7.25, 8.24, 9.25, 10.00, 10.30, 11.30, 11.50, 12.45. Die Jahrpreise stellen sich auf 80, 60, 40 und 20 & für die vier Klassen und auf 120, 90 und 60 & für Rädsahrtarten. Mit letztern fann man über Kastel sabren.
- *Gin interessantes Urtheil, das für die Beziehungen von Arbeitern und Unternehmern von größter Wichtigseit werden sanz, ist vom Reichsgericht gesällt worden. Ein Metallarbeiter ist in einer Berliner Jahris gemaßregelt worden; als Jolge dieser Mahregelung wurden ihm auch alle anderen Betriebe in der Berlinen Metallbranche verschlossen. Der Ansgesperrte slagte num vor der 19. Civilsammer des Landgerichts I Berlin wider den Unternehmer wegen Brotlosmachung auf 860 K. Schadenersah. Bor den Landgericht wurde der Klöger abgewiesen mit der Begründung daß einem Unternehmer nicht zugemuthet werden sönne, einen abstatorisch thätigen Arbeiter zu beschäftigen, und der 9. Civilsen des Kammergerichts verwarf die wegen der Abweisung eingelosse Berusung. Jeht hat das Keichsgericht das Urtheil der Borinstanzen ausgehoben und zugleich ausgesprochen, "daß der Klageanspruch dem Grund nach sür gerechtsertigt erklärt wird." Die Angelebenheit ist an das Landgericht Berlin zurückberwiesen worden und man sann auf den Ausgang der Sache gespannt sein.
- f. Wieber ein Sittlichkeitsverbrechen. In Biebrich wurdt gestern wieder von einem Knecht ein Sittlichkeitsverbrechen an einem 14jährigen Mädchen begangen. Der Unhold hat das Kind seines früberen Logisgebers in sein neues Domigis gelockt und dort seine verwerflichen unsittlichen handlungen an dem Mädchen verübt. Der Thäter wurde verhaftet.
- * Bur Barnung. Bor bem Zweibrudener Schöffengericht hatte fich die Wirthin der Bahnhofsrestauration wegen Nahrungsmittelsälschung zu verantworten. Sie hatte die Bierreste, welche die Gäste stehen ließen, in einen Topf gesammelt, in den auch der Ueberlauf beim Einschenlen absloß. Dieses Topsbier mischte sie dann unter das frische Bier. Das Gericht erkannte auf eine Geldstrase von 100 K
- * Mgnodeirte Leichen. Der gestern bei Schierstein gelandete Tobte ift ber 35 Jahre alte Hotelier Wilhelm Bogel, Sohn bed berstorbenen Rentners Bogel aus Wiesbaben. Der bei Elwille gelandete Mann ift ber 69 Jahre alte Anecht Johann Lind.
- r Boldungsbranbe. Durch ausfliegende Funten ber Maichint find swifchen ben Stationen Eppftein-Riedernhaufen und in ber Richtung nach Auringen-Webenbach größere Glächen bon Boldungsrafen abgebrannt,
- * Gutertrennung haben vereinbart die Cheleute Tüncher Ludwig Schmidt und Maria geb. Schneider zu Bierstodt. Schreiner Wilhelm Dopf und Marie geb. Muß zu Wiesbaben, Kutscher Julius Derpel und Maria geb. Fehr zu Wiesbaben.
- * Etedbrieflich werben verfolgt ber Kaufmann und Taglobner Otto Eichler, geboren am 24. März 1877 zu Salle und ber Taglöhner Georg Kurz, geboren am 4. März 1885 zu Darmstadt, beibe wegen Diebstahls.
- f. Carambolage mit der Straßenbahn. Gestern Abend nach 7 Uhr follidirte in der Rathhausstraße in Biedrich ein mit Steinen beladener Wagen mit einem Zuge der Straßenbahn. Auf der Geistesgegenwart des betr. Schaffners ist es zuzuschreiben, daß der Unsall keine üblen Folgen nach sich zog.

im tiger gleic gege bon

Stra gwife haup währ Prigit Borfifenge den ! rufun Stra

Et fit

Riiri

Dite

Geri

Zerr

nen

umb

bielt, Pferl noch M al geftol ichaft Zubii ftrafe fänge

Gen.gende Trub dem d der P dagni nimm dritte

101 © strage theifur theifur thurn sleicher balier beitur Beitur

68 au

Das E Regin ment! Icafte 27, 88

nich Anai treis,

Mm I

ung fi

Altersys 5. Wat ra, fri für ver

reşuir Mai

gum I

Miters

gierung

cirathe

Rai Se

retitelle

tite m

ten bei ein ihn tion ber ting ber iten ber Beichluf

Univer

den, in gerichte

chalten, milions

Member-

Stabes.

. Seff.

en mit

erids.

n Si chneim

部語

drospe

TEL

mark

brpin , 7.0.

eloffer.

hterer

n Ar-Iann,

in eiser ber ben bung, n ogi-lienat elegte ufians

Diab-

ridt ahr-refte.

biet

-

bet bet ville

5.

tobt.

bett.

• Jangfrangden. Um tommenden Conntag veranstalten bie Janalchuler bes herrn Raplan bei herrn Daniel, Reft. jur Baldluft, Blatterftrage, bei freiem Eintritt, ein Tangfrangchen. um fommenben Sonntog, 24. April batt

ber Club Boruffia feinen 1. großen Fruhjahrsausflug in ben Saalbau Schugenhof, Biebrich, Biesbabenerftrage, bei herrn Appel ab.

. Der Danner-Athletenberein beranftaltet am Conntag, 24. goril, Radmittags 61/2 Uhr, im Saiferfaal (fruber Romerfaal) Coppeimerftraße 15, griechich-romifche Concurreng-Ringlambie um bie Meifterichaft von Biesbaben, offen fur alle hiefigen Bereine bes Deutschen Athletenverbandes.



Straikammer-Sigung vom 22. April 1904.

Lotteriebergeben.

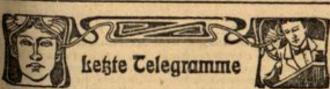
Der Lotterie-Collefteur Bilb. Rofe in Samburg hat im 3ahre 1903, insbesondere im Dezember, in dem diesfeitigen Begirf Loofe der 325. Hamburger Staatslotterie gugleich mit Spiel-Aufforderungen verfandt und fich badurch gegen das Befet vergangen. Es trift ihn eine Geldftrafe pon 200 M eventl. 20 Tage Haft.

Rach ber Gerichtsberhandlung.

Um 22. Dezember v. 38. fand vor dem hiefigen Schöffengericht eine Berhandlung ftatt, bei welcher neben dem Schuhmacher August Siefer von hier der Wirth Johann Adam Röhler, der Schuhmacher Beinrich Beilftein, der Rellner Joief Chertag und noch ein Fünfter betheiligt waren. Rach der Berichtsverhandlung, noch im Gerichtsgebäude, fcbritt G. der damals Angeflagte, an deffen geistiger Gefundheit im Termin Zweifel entstanden waren und welcher daber auf feinen Geifteszuftand unterfucht werden follte, auf Röhler gu und raunte ihm eine Beleidigung feiner Frau zu. R. gerieth derüber natürlich in großen Born. Er faßte G., schob ihn gur Seite und warf ihn dabei gu Boden. Draugen, auf der Strafe fam es unmittelbar nachber zu einem Bufammenftog swiften Giefer einerfeits und Beilftein andererf. its. G. bebauptet, die Dreie hatten ihn angegriffen und geschlagen, mibrend die drei Anderen ihrerseits die Angegriffenen und Mighandelten fein wollen. R., B. und D. find wegen des Borfalls zur Berantwortung gezogen worden. Das Schöffengericht aber erflärte St. für ftraffrei, mabrend es die beiden Anderen mangels Beweis freisprach. Infolge der Berufung des als Rebenkläger zugelaffenen G. war heute die Straffammer mit der Sache befaßt. R. wurde ab ermals freigesprochen, B. und D. zu je 5 Mark Geldstrafe verurtheilt.

Betrug etc.

Der 1846 zu Sofheim geborene Taglohner Abam 3 a . tobi giebt sich fast ausschliehlich mit Pferdeverkäufen ab Er fitt beute auf der Anklagebank, weil er den Landwirth 23. von hofheim einen gefälschien Schuldschein auf den Namen Kuridner über 300 Mart ausstellte, wofür J. ein Bierd erbielt, welches er für 275 Mark verkaufen follte. Mit diesem Vierde machte er ein Tauschgeschäft, und erhielt auße dem noch 110 Mark bar. Bon dem Gelde lieferte er dem W. 61 dab. Das in Tausch genommene Pferd ist ihm angeblich geftoblen worden. Bahrend der Bertreter der Staatsa maltfaft wegen Betrugs und schwerer Urfundenfälschung unter Bubilligung bon mildernden Umftanden eine Gefängnigtrafen von 13 Jahren beantragte, verfiel er in 3 Monate Gefangniß, nur wegen Betrugs.



Der Raiferbefuch in Maing. D. Mainz, 22. April. (Privattelegramm des "Wiesb. Ben Ang.") Bum Raifer Befuch find nunmehr folgende Dispositionen von militärischer Geite getroffen: Die Eruppen von Maing, Bic &baden und Biebrich ftehen auf dem dießseitigen Ufer Spalier, und zwar bis zum linken Ufer der Betersaue in Paradeaufstellung zu Fuß. Die erfte Com-Dagnie des 88. Regiments bildet die Ebrenfompagnie und nimmt mit ber Dufif Aufftellung zwischen dem zweiten und dritten Gleis westlich des Hauptbriidenkopfes, Als Salutbatterie wird die erfte Batterie des Feldartillerieregiments Rr. 🚳 auf dem Fort Großherzog von Hessen aufsahren. Sie löst 101 Schuß, fobald der Zug mit dem Kaiser die Elisabethenltraße paffirt. Eine Batterie der schweren Feldhanbipenabtheilung zu vier Geschützen mit dem Fußartillerie-Regiment Ar. 8 nimmt auf dem Walle des Forts "Schwarzmühl" Anfftellung. Diefe ichieft, fobald der Raifer den Bug am Sauptthurm der Gifenbahnbrude verläßt. Ferner nimmt eine Seiche Batterie der Haupitsenabtheilung auf dem Fort "Caballier Alban" Aufftellung. Gie fchiefit, wenn das Rai er-Giff füdlich der Stragenbrude angetommen ift. Sämmtliche destungswerke und militärischen Gebäude tragen von 9 Uhr früh Flaggenschmud. Die Aufstellung der Regimenter beannt an der neuen Gasansialt und endet am Feldbergibor. Bugartillerie-Regiment steht am Gaswert, dann folgen Regiment 117, 87, Feldartisserie-Regiment 63, Hufaren-Regiment Rr. 13. Auf der Betersaue fteben gunächst die Mann-Paften der Unteroffizierschule Biebrich. Die Regimenter 80, 27, 88 und das Pionierbataisson 21. Wie weiter verlautet, wird auch die Bufte des Raffauischen Finangministers Dr. Anauth die neue Brüde schmüden.

Mergie und Grantentaffen.

Leipzig, 22. April. Die geftrige Merzte-Bersammlung erflarte ihr Einverstandniß gu einer baldigen reichsgefeglichen Regelung des Berhältniffes der Krantenkaffen zu den Aerzten unter Zugrundelegung freier Aerstewahl, fiandesgemager Sonorirung und Einsetzung einer gemischten Einigungs-Rommiffion.

Furchtbarer Gelbfimorb.

Müllheim (b. Freiburg), 22. April. Das 32 Jahre alte Dienstmädden Belene Schwab, welches in einer hiefigen Restauration bedienstet war, beging Gelbft mord, indem fie fich in ihrer Baschfuche mit Petroleum und Spiritus begoß und sich anzundete. Man fand das Mädchen am nächsten Morgen zu einer unförmigen Maffe verkohlt vor.

Der Gifenbahnftreit in Ungarn.

Budapeft, 22. April. In einer heute Bormittag ftatt-gehabte Konferenz wird das vom Streiffomites heute Nacht festgesetzte Elaborat, welches die Mindestforderungen der Streifenden enthält, den Regierungsvertretern mitgetheilt werden. Da verschiedene Perfonlichkeiten unausgesett bestrebt find, eine Berftandigung herbeizuführen, dürften die Differengen doch ausgeglichen werden und der Friede in ben erften Nachmittagsstunden zu Stande kommen. Der Raifer hat Befehl gegeben, ihm einen ausführlichen Bericht über den Streif eingujenden.

Die Betersburger Explosion.

Betersburg, 22. April. Wie verlautet, foll die Unterfuchung der Explosion im Hotel du Nord ergeben haben, daß ein Attentat auf den Zaren geplant war, als dieser sich zur Begrüßung der geretteten Truppen vom "Warjag" zum Bahnhof begab. Der Attentäter ift, entgegen anders lautenden Meldungen, nicht umgefommen.

Rewhork, 22. April. Im Staate Newnorf herricht eine furchtbare Ralte. Gestern ist ben ganzen Tag über Schnee gefallen.

Berlin, 22. April. Geftern Abend fand beim 3. Garde-Regiment zu Fuß, das an der Erstürmung der Düppeler Schanzen hervorragenden Antheil genommen hat, unter Theilnahme des Kronpringen eine Rachfeier diefes Tages ftatt. Die Kaferne in der Wrangelstraße und das gegenüberliegende Offizierstafino zeigten Flaggenschmud. Bei dem Festmahl danfte Oberft Saslingen dem Kronprinzen für fein Erscheinen, gedachte der tapferen Kämpfer und brachte ein Soch auf ben Raifer aus.

Belgrad, 22, April. Der internationale Sochstapler Rifolaus Dilofy, welcher fich meistens den Titel eines Grafen und eines ehemaligen Ministers beilegte, wurde in einem

Streit von einem Offigier erichoffen.

Der ruillich-japanische Krieg. Stanbrechtliche Erichiegung zweier japanifcher Offiziere.

Petersburg, 22. April. Gin Telegramm des Generals Kuropatkin an den Kaiser von gestern lautet: Allerunterthänigst melde ich Eurer Majestät, daß die japanischen Offiziere Sthewo Jufofa und Teifa Ofi in der Nähe der Station Turschicha festgenommen wurden, welche drei Schachteln mit Bieffordicher Zündschnur, einen französischen Schraubenschlüffel, Dynamitpatronen, Werkzeuge zur Berforung der Bahn, 13 Bud Phrorplin, gute Plane der Mongolei, der Mandschurei und Nordforenas sowie Notizbilchec bei sich hatten. Sie wurden von dem zeitweiligen Kriegsgericht in Charbin am 20. April schuldig befunden, daß fie, als zur japanischen, gegen Rußland operirenden Armee gehörig, in der Absicht, zwecks Förderung der Erfolge dieser Armee die ruffischen Eisenbahn- und Telegraphenbauten zu zerftören oder zu beschädigen, mit verschiedenen Geräthschaften zur Beichädigung von Bauten ausgerüftet heimlich in das Gebiet der Mandichurei eindrangen, wo fie von ruffischen Streitwachen 30 Werft füdlich der Station Turschicha an der oftchinesischen Eisenbahn festgenommen wurden. Sie trugen bei ihrer Berhaftung mongolische Kleidung, die sie angelegt hatten, um ihre Nationalität und ihre Zugehörigkeit zur japanischen Armee zu verbergen. Für die erwähnte Handlung sind Jufoso und Ofi laut dem zweiten Theil des Artifels 281 des Kriegsstrafgesetes jum Berluft ber Standesrechte und jum Tode durch den Strang verurtheilt worden . Das Urtheil bestätigte ich. In Berücksichtigung ihres Offizierftandes willigte ich jedoch ein, an Stelle des Todes durch den Strang den Tod durch Erfchießen zu fegen und dabei den Rechtsverluft beizubehalten. Die Bitte der Berurtheilten, ihnen das Leben zu ichenken, lehnte ich ab. Das Urtheil wurde am 21. April, 6 Uhr Abends, vollstreckt.

Betersburg, 22. April. Gerüchtweise verlautet, Rugland faufte gwei Rriegsichiffe an. Bwei Offigiere feien bereits gur Ueberführung abgereift. Beiter beift es, Deutichland babe einige im Bau begriffene Schiffe, welde por dem Stapellauf fteben, an Rugland abgetreten. Es handele fich um 8 Torpedoboote, welche auf der Schichau'schen Werft gebaut werden. Es feien die größten Torpedoboote welche bisher gebaut wurden. Die deutsche Regierung habe Rufland diefen Freundichaftsbienft geleiftet, ba fie wegen Ueberschreitung der Lieferzeit den Auftrag annulirte, worauf Rufland die Torpedoboote übernommen habe.

Die Saltung ber Chinefen.

Rewhork, 22, April. Der Rewhork Berald melbet aus Betersburg: Die Saltung der Chinefen beschäftige lebhaft die ruffifche Regierung. Bei dem letten Minifterrath habe man die Frage eingehend erörtert. Eventuell würde man mit der Forderung an die chinesische Regierung herantreten, ihren Betersburger Gefandten abzuberufen.

Merejew.

London, 22. April. "Daily Chronicle" meldet aus Shanghai, Admiral Alerejew habe die chinefifche Regierung aufgefordert, die chinefischen Truppen in einem Umfreise bon 30 Rilometer bon Mufden fofort gurudgugieben. Bur Erfüllung ber Forderung ftellte er eine dreitägige Frift.

Strhblow.

Petersburg, 22. April. Die Abreife des Admirals Sfrydlow hat dadurch eine Bergogerung erfahren, daß borerft unter dem Borfit des Raifers und im Beifein bervorragender Militär- und Marineoffiziere mehrere militärische Konferenzen, sowie ein Kriegsrath abgehalten werden. Sind diese beendet, so begiebt sich Skrydlow nach Sebastobol, um dort seine privaten Angelegenheiten zu ordnen und von dort nach Bort Arthur abzureisen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Moris Schafer; für ben übrigen Theil und Inserate: Carl Röftel; sammtlich in Wiesbaben.

伊斯克达斯

Malztropon schafft LEBENSKRAFT

Erhältlich in Apoth. u. Drog. à M. I .-- , M. 2.40, M. 4.50.

Aneipp's Seilfränter, fowie alle Spezialipur Deil- und naturg maften Lebendweife taufen Gie am ficherften, beften und billigften in dem bagu eigene eingerichteten Spezialgeichäft

Aneipp-Bane, Mur 59 Mheinftr. 59. Telephon Rr. 3240.

englisch spoken.

Electrische Lichtbader

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubezimmern. — Glüblicht und blaues Licht. Mergelich empfohlen gegen: Gicht. Rheumatismus, Ichias, Feilfucht, Andma, Reuralgien, Löhmungen, Nervosttat, Frauen-

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause

Thermalbaber a 60 Bfg., im Abonnement billiges, Babbaus jum golbenen Roft. Goldgaffe T. Hugo Kupke.

Viele 1000°

Nach Urteilen ärztlicher Autoritäten zeichnen sich Sanitas Monats-Binden

im Gebrauch durch tadellos guten Sitz, sowie bequemes Tragen aus. Preis das Dtz. Mk. 1 .-

bei 6 Dtz. porto- und spesenfrei. Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk. 1 -. Probebinde zur gefl Prüfung kostenfrei!

Carl Claes, Tersandt. Wiesbaden. Hbthlg. Bahnhofstr. 3.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK, 8 Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

Oester. Credit-Actien Vom 29. April 1904. Disconto-Commandit-Anth. 183.70 Beriiner Handelsgesellschaft 152.80 Dreadner Bank 152.30 Deutsche Bank 216.50 Darmstädter Bank Oesterr Staatsbahn 137.70 Lombarden 139.0 Harpener 196.50 Hibernia 196 Gelsenkirchener 210.70 Bochumer 192.90 Laurahütte 239.50 239.80		Prankforter Berliner Anfangs-Course:
Oester. Credit-Actien 201.80 — Disconto-Commandit-Anth. 183.70 183.70 Berliner Handelsgesellschaft 152.80 152.70 Dreadner Bank 216.50 216.70 Darmstädter Bank — 135.40 Oesterr Staatsbahn 137.70 137.60 Lombarden 13.90 13.90 Harpener 196.50 196.60 Hibernia 196.— 197.— Gelsenkirchener 210.70 211.40 Bochumer 192.20 192.40 Laurahütte 239.50 239.80		Vom 22 April 1904
Disconto-Commandit-Anth. 183.70 183.70 Berliner Handelsgesellschaft 152.80 152.70 Dresdner Bank 152.30 152.40 Deutsche Bank 216.50 216.70 Darmstädter Bank	Oester, Credit-Actien	001.00 1
Berliner Handelsgesellschaft 152.80 152.70 Dresdner Bank 152.30 152.40 Deutsche Bank 216.50 216.70 Darmstädter Bank 135.40 Deutsche Bank 137.70 137.60 Lombarden 13.90 13.90 Harpener 196.50 196.60 Hibernia 196 197 Gelsenkirchener 210.70 211.40 Bochumer 192.20 192.40 Laurahütte 239.50 239.80		
Dreadner Bank 152,30 152,40 Deutsche Bank 216,50 216,70 Darmstädter Bank — 135,40 Oesterr Staatsbahn 137,70 137,60 Lombarden 13,90 13,90 Harpener 196,50 196,60 Hibernia 196,— 197,— Gelsenkirchener 210,70 211,40 Bochumer 192,20 192,40 Laurahütte 239,50 239,80		
Deutsche Bank 216.50 216.70 Darmstädter Bank — 135.40 Oesterr Staatsbahn 137,70 137.60 Lombarden 13.90 18.90 Harpener 196.50 196.60 Hibernia 210.70 211.40 Bochumer 192.20 192.40 Laurahütte 239.50 239.80	Dreadner Bank	Contract of the Contract of th
Darmstädter Bank — 135.40 Oesterr Staatsbahn 137,70 137,60 Lombarden 13 90 18,90 Harpener 196.50 196.60 Hibernia 196.— 197.— Gelsenkirchener 210,70 211 40 Bochumer 192,20 192 40 Laurahütte 239 50 239.80	Dentasha Pauls	
Oesterr Staatsbahn. 187,70 137,60 Lombarden 13 90 13.90 Harpener 196,50 196,60 Hibernia 196,- 197,- Gelsenkirchener 210,70 211 40 Bochomer 192,20 192 40 Laurahütte 239 50 239,80	Description Description	
Lombarden 13 90 13,90 Harpener 196.50 196.60 Hibernia 196.— 197.— Gelsenkirchener 210.70 211 40 Bochumer 199.20 192 40 Laurahütte 239 50 239.80		
Harpener		187,70 187,60
Harpener 196.50 196.60 Hibernia 196.— 197.— Gelsenkirchener 210.70 211 40 Bochumer 199.20 192 40 Laurahütte 239 50 239.80	Lombarden	13 90 18 90
Hibernia		The state of the s
Gelsenkirchener 210.70 211 40 Bochumer 192.20 192 40 Laurahütte 239 50 239.80	Hibernia	
Bochumer	Galsonkischenes	
Laurahütte	D. d.	A SECURITY OF THE PROPERTY OF
	Dochumer	192,20 192 40
	Laurahütte	239 50 289.80
Auraemose	Türkenlose	131,-

Gemeinsame Ort Strankenkaffe Wiesbaden. Burean: Bnifenftrage 22.

Wiesbaden. Bürean: Luisenstraße 22.
Rassenärzte: Dr. Althausse, Martstraße 9. Dr. Baum, Bahndosstraße 3. Dr. Bromser, Langgasse 19. Dr. Delius, Bismardring 41. Dr. Fischer, Abolfsallee 49. Dr. Deß, Kirchogasse 29. Dr. Hehmann, Kirchgasse 49. Dr. Jeß, Kirchogasse 29. Dr. Hehmann, Kirchgasse 38. Dr. Koch, Luisen, Diah 7. Dr. Wäcker, Abeinstraße 30. Dr Brüssian. Tanunsskraße 49. Dr. Schrader, Stiffstraße 4. Dr. Bigener, Fauldbrunn nftr. 1, Dr. Wacker, Stiffstraße 4. Dr. Bigener, Fauldbrunn nftr. 1, Dr. Wackerschichtraße 38, sur Francesten und Geburtshüsse. Dr. Gr. Krauer, Fredrichtraße 51, sür Nagenkelden, — Dr. Gr. Krauer, Richinstraße 16, sür Augenkelden, — Dr. Gr. Krauer, Richinstraße 16, sür Nagenkelden, — Dr. Gr. Krauer, Richinstraße 16, sür Hagenkelden, — Dr. Grund und geschichten, — Dr. Krauer, Abelheichtr. 26, sür Hals. Rasen und Obrenteiden, — Dr. Grund und zeige Burgstraße 16, Dr. Pandow, Kreolasskr. 12, Dr. Jandow, große Burgstraße 16, Dr. Pagen nieder, Wilhelmstraße 4, Dr. Roser, Wilhelmstraße 5, sür hirtungische Krantheiten. G. Kroureau, große Burgstraße 16, sür Bahnkeantheiten. Außerdem sür Zahnbehandlung: Denissen: Hein, Martstraße 17. Rathers, gr. Burgstr. 15. Schmidener: Klein, Martstraße 17. Rathers, Schwalbacherstr 13. Schweibacherseiten, Schwalbacherstraße 29, Wolf, Natherseiten, Schwalbacherstraße 25, Waler, Schwalba

Sie

Haben Reparaturen an Uhren, Goldwaren und optischen Artifeln, jo gehen Sie zu J. Werner, Marktstrasse 6. Dort wird Ihre Uhr nicht allein unter Garantie Ihrem Buniche entivrechend in Ordnung gebracht, Sie J. Werner. Marktstrasse 6. Dort wird Ihren Buniche entivrechend in Ordnung gebracht, Sie J. Werner. Marktstrasse 6. Werner. Marktstrasse 6. finden bort auch reiche Auswahl in allen möglichen Gelegenheits-Geschenken.

Sitte genau auf die Firma ju achten! menengena

Bitte genan auf bie Firma au achten!

Für Wöchnerinnen und Kranke:

Mr. 95

Wasserdichte Bett-Ein-lagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter

Armbinden. Fingerlinge a. Patentgummi u.

Bruchblinder.

Bettpfannen. Urinflaschen. Brusthütchen. Milchpumpen. Eisboutel.

Einnehmegläser u. Trinkröhren. Krankentassen. Einnehmelöffel.

Inhalations-Apparate Spuckgläser.

Taschen-Spuckgiäsen.

Irrigatore, complet, von Mk. 1,25 an.

Injectionsspritzen. Nasen- u. Ohren-Douchen u. -Spritzen. Pulverbläser.

Augen- und Ohrenklappen, Klystierspr tzen v. Gummi Glas und Zinn. Clysopompen.

Glycerinspr tzen. Verbandwatte, chemisch rein, sterilisirt u. praparirt. Verbandgaze Lint. Verbandbinden. Guttaperchatafft. Billroth-Battist.

Mosettig-Battist. Luftkissen, rund and eckig Beste Waarel

Leibbinden in allen Grissen und Preislagen Wochenbettbinden.

eibumsch/äge n. Priessnitz. Halsumschläge Brustumschläge Fieber-Thermometer. Bade-Thermometer.

Zimmer-Thermometer. Warmflaschen von Gummi und Metali. Leibwärmer.

Nothverband-Kästen für d. Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen Preislagen. Taschen-Apotheken. Reise-Apotheken. Medicinische Seifen.

Gesundheitsbinden,

Ia Qualität.
Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen von 50 Pf.

Suspensorien. Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lysoform, Carbolwasser, Craolin etc. Mineralwasser,

Sodener und Emser Pastillen. Aechte Kreuznscher Mutterlauge.

Kreuzuncher Mutterlaugen-Salz, Stanfurter Salz. Aechtes Seesalz, Fichtennadel-Extract Badeschwämme. Zungenschaber.

Billigste Preise! Telephon 717. Chr. Tall Den. Artikel zur Krankenpflege.

Dantjagung.

Für die uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters,

Herrn August Momberger,

erwiesene aufrichtige Teilnahme, die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Lieber am Grabe, für den ehrenden Gesang des Männergesang - Vereins "Schubert-Bund", die zahlreiche Beteiligung des Wiesbadener Militär-Verein, sowie allen, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren innigsten herzlichsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Lina Momberger und Sohn.

Wiesbaden, den 22. April 1904.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem une fo fcmer betroffenen Berlufte unferen innigften Dant.

Wiesbaden, ben 22. April 1904.

3m Damen ber tranernden Sinterbliebenen: Familie G. Petermann.

Beerdigungs-Institut

Gobr. Mougebauer, Telebhon 411, 8 Manritineftrage 8.

Großes Lager in allen Arten von Sols und Metall. Bargen, fowie complette Ausftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen



Ein Führer zum Wohlstand für Jedermann

Das Buch der praktischen Erwer'slehre.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner von Reinhold Fröbel. S. Auflage. Preis geheftet 5 Mark, gebunden 6 Mk 50 Pfg.

Die Wiener "Presse" arteilt über das Werk: "Das Fröbel'sche Buch ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbslebens, ein Vademecum für Jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Beamten, dem Kaufmann wie Landwirt, kurz allen Ständen und Berufsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhalwie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist.

Leipzig. Fröbel'sche Verlagshandlung.



Hosenträger, Portemonnaies

A. Letschert.

Jaulbrunnenftrafe. 10



Montag, den 25. April, Abends 71/4 Uhr,

Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten des russischen rothen Kreuzes, unter dem Protektorate Ihrer Exellenz der Frau Feldmarschall

Mitwirkende: Frau Leffler-Burkard, Kgl. Opernsing-rin, Herr Paul Kalisch, Kgl. Kammersänger, Herr Prof. Franz Mannstädt, Kgl. Kapellm, Herr Oscar Brückner, Kgl. Concertmeister.

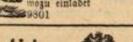
Eintrittskarten: 1. numer. Si z 5 M., 2. numer. Sitz 3 M., usnumer. Platz 2 M., sind vorher in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 12, und (soweit noch vorhanden) Abends an der Kasse zu haben.

Bum Seidenranphen, 38 Saalgaffe 38.



Metzelsuppe

mogu einfabet August Köhler.



200

Bet

Monta Dirujta Blittipe Pomne

Sound deni In De Mit.wo

Rath

Chorand Chorand Holy-D 8. En 11, E No ser Special 10,30

Camftag, ben 23. April 1904. 46. Borfiellung.

Götterdämmerung. Mufit-Drama (3. Zag aus ber Trilogie: "Der Ring ber Ribelungen") in 3 Mufgligen und einem Borfpiele von Richard Wagner. Duftfalifche Beitung: Berr Ronigl, Ravellmeifter Brof. Mannftaebt, Regie: Derr Dornewaß.

Siegfrieb . Gunther herr Maller, Dagen Berr Oberitotter. Alberich herr Mbam. Brunnhilbe. Fran Beff er Burdan Butrune . Fri. Dinter. Baltraute Frau Ranben. Frl. Sanger. Frl. Corbes. Moglinbe, Bellgunde, Rheintöchter Floghilbe, Frl. Schwart. Grau Ranben. Die Rornen Bril. Regier. Grl. Sanger, Mannen. Frauen.

Schauplat ber Sandlung: Borfpiel: Auf ben Belfen ber Balfuren. Erfler Aufzug: Guntbers hofballe am Rhein. Der Balfürenfelfen. Breiter Aufgug: Bor Guntbere Salle, Dritter Aufgug: Baloige Gegend am Rhein. Guntbers Salle,

Rach bem erften Aufznge findet eine Baufe von 15 Minuten, nach ben gweiten Anfguge eine folde von 12 Minnten fatt Anfang 61/2 Uhr. — Gewohnliche Breife. -- Enbe 10% Uhr.

> Countag, ben 24. April 1904. Bei aufgehobenem Abonnement.

Lannhänfer

und der Sangerkrieg auf Wartburg. Große romantifche Oper in 3 Aften von Richard Bagner. Anfang 7 Ubr. — Gewöhnliche Breife.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Rauch. Camftag, ben 23. u. Conntag, ben 24 April 1904. bonnements-Borftellungen. Abonnements-Billets gultig. Abonnements-Borftellungen.

Comteffe Guterl. Luftfpiel in 3 Atten bon Frang v Schontban und Frang Roppel. Elfel.

Mlois pon Mitterfteig, t. t. Dofrath Georg Ruder. Clementine, feine Frau Ciai, beiber Zochter . Softe Echent. Gife Tenidert. Margarethe Breg. Grafin hermance Tradau . General Suwaricheff . Sorft von Reuboff, fein Reffe . Bepold von Mitterfteig, Babe Kommiffar Rolo, Rammerjungfer ber Grafin Rudolf Barrat. Dane Bilbelmy Dermine Badmann Bengel, Diener beim Bofrath . Mrthur Rhobe. Ваншапп hermann Rung. Ort ber Sanblung. Rarisbab. -

Ort ber handling, Karlsbad. — Beit: 1818, Dach bem 1. n. 2. Atte finbet eine langere Banje ftatt, Anfang 7 Uhr. — En e nach 9 Uhr.

Vornehmstes und grösstes Spezialitäten-Theater Wiesbadens II. April-Programm nur Schlager und Attraktionen.

Im Reiche der Syrenen. Grand-Ballet Prima Ballerina Elfriede Sanzi. Elektrischer Ausstattungsakt in 3 Abtheilungen. Kostume und Dekorationen von der Firma Huge Baruch & Cie., Hoff in Berlin. Pawel Compagnie. Ein ruhiges Zimmer zu vermiethen. Grosse akrobatische Am stattungs-Pantomine, grösster Lacherfolg. Kurzes Gastspiel von Moritz Heyden. Rheinlands populärster Original Hamoris
The 4 Otinos. Original-Exentries mit ihrem urkomisekes
Stierkampf. Delmora mit ihren wundervollen Tableaux is
Gold u Silber. Moderne Bijouterie. Mary Werder.
Deutschlands beste Vortrags-Soubrette. Les Pandos. Atletisch-equilistischer Akt. Sensationelle Leistung menschlichs
Kraft. Rosa de Orth, Soubrette.

Preise der Plätze a. Wochentagen gültig! Anfang 8 Uhr.

Kassenöffnung 7 Uhr Im Haupt-Restaurant: Tiglich Abends 8 Uhr sowit Vormittags von 12 bis 11/2 Uhr: Grosses Concert der ungarischen Zigeunerkapelle unter Leitung fhret Primas Gyorgy Szilagyi. — Eintritt frei.



Samstag, den 23. April 1904.

Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Franz v. Blon. Nachm. 4 Uhr: 1. Marsch aus der Suite D-moll Lachnet.

Ouerture zu "Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien

Tarandole aus "L'Arlésienne"
Puppen-Walzer aus "Die Puppenfee".
Ouverture zu "Johigenie in Aulia"
Zwet spanische Tänze
Adagio aus der Sonate pathétique . Sappe. Bizet. Moszkowsky.

. Beetheves. Lehnhards. Berlin-Wien, Marsch

Abenda 8 Uhr. Huldigungsmarsch aus "Sigurd Jorsalfar" Vorspiel zu "Die sizilianische Vesper" . Grieg. Verdi. Intermezzo aus "Bajazzo" Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer

Leoncavalle J Strauss Hartmann. Ouverture zu "Eine nordische Heerfahrt" . Cuverture zu "nine norgana Karawanenzug mit Fata morgana Tonbilder aus dem Musikdrama "Die Walkure" Wagner. Wembeust

gube (nit (516)). T.10 ftaset bie Anders Sie Anders Sie State Sie

e 38.

tt D.

mgen")

arbt.

er.

urduck

Hen.

ch bem

ģt,

iftig.

Elifell.

लेगम

bmans.

m,

adens

leria:

ugo nie.

licher

rten

Ubt

der fhree 9481

e.

rsky.

Rirchliche Alnzeigen.

Changelifche Rirche Conntag, ben 25. npril 1904 - Jubilate. Martttirdengemeinbe.

Militargottesbienft 8.40 Uhr: herr Dib.-Bfr. Frante. Sauptgottes-bienft 10 Uhr: herr Defan Bidel. Rach ber Bredigt Beichte und bl. Abendmabl. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Biemen-

Umtamoche: Bere Pfarrer Biemendorff. Diental Radm. 4-6 Uhr, Arbeiteftunden bes Miffions-Frauenbereins, Pullenftrage 82.

Wirtwoch, Abends 6-7 Uhr Orgeltongert, Gintritt frei,

Berg firde Jagendgottesbienft 830 Uhr: herr Bfarrer Grein, Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Beefenmeper. Rach ber Bredigt Chriften. tebre. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Grein.

Mmtomode: Taufen und Trauungen: Derr Pfarrer Beefenmeper. Beerbigungen: Derr Pfarrer Grein.

Gvangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lejegimmer ift Sonn- und Feierrags von 2-6 Uhr für Ermachfene

gram. 4 Uhr: Jungfrauenverein ber Berglirchengemeinde.

Reutirdengemeinde, - Ringfirde. Ingenbgotteebienft 3,15 Uhr: herr hiffsprediger Schloffer, Dauptgottes-bient 10 Uhr: herr Blarrer Rifch, Rach ber Predigt Chriftenlehre, Abendgattesbient b Uhr: Dr. Bir. Lieber. Am 16 wo de : Taufen u. Trauungen: herr Pfarrer Rifch. Beerdigungen: herr Bfarrer Lieber.

Ber fammi ungen im Gaale bes Bjarchaufes an ber Ringfirde Rr. 3. Sinntag Radim, 4,30 Uhr: Berfammiung junger Dabden (Sonntags.

Mitmod, Radm. 3-6 Uhr: Arbeitsftunden bes Rafvereins.

Rapelle Des Baulinenftifte. Conntag, Borm, 9 Uhr: Saupigottedbienft Rindergottesbienft Borm. 10.15 Uhr. Jungfrauen-Berein Rachm. 4.30 Uhr. Dienftag, Rachm. 3.30 Uhr: Rabverein.

Chriftliches Deim, Beftenbftrage 20, 1. Beben Mittwoch Abend 8.30 bis 9.30 Uhr Bibelftunde fur Fragen und

Evangel .- Butherifcher Gottesbienft, Abelbeibftrage 93. Bern, 9.30 Uhr: Bredigtgottesbienft. Biarrer M. Jager.

Evang. Lutherifcher Gotteebienft. Rirdfaal: Oberreaifquie 2. Stod, Oranienftrage 7. Borm. 10 Uhr: Predigtgotiesbienft. Bfarrer Demp Pfarrer Dempfing,

Gvangelifches Bereinshans, Platterftrage 2, Conntag, Borm. 11.30 Conntagsichule. Rachm. 4.30 Uhr: Berfammiung iftr junge Madden (Conntageverein). Abends 8 Uhr: Berdung für Bebermann (Bibeiftunbe.)

3chen Donnerftag Abende 8.30 Uhr: Gemeinschafteftunbe. Co. Manner. und Jünglinge Berein.

Sonntag, Rachm. 3 Uhr: Freier Bertebt. Spagiergang. Montag Abend 9 Ubr: Gefangitunbe, Dientag, Abends 8,30 Uhr: Bibelbefprechung ber Jugenb-Motheilung. Winned, Abends 9 Uhr: Bibelbesprechftunde. Dunnerftag, Abends 8.30 Uhr: Freier Berfebr. Frieg, Abend 8.30 Uhr: Pojau enblafen. Santag, Abend 8.30 Uhr: Gezetsftunde. Manner und Jünglinge find herzlich eingelaben.

Chriftlicher Berein junger Manner.

Botalität: Bleichitrage 3, 1, Senntag, Rachm, von 3 Uhr an: Gefeilige Zusammentunft. Sol-batenversammlung, Abends 8 Uhr: Gefellige Zusammentunft. Rentag, Abends 9 Uhr: mannerchorprobe.

Tirntag, Abende 8.45 Uhr: Bibeinefprechung. ber Jugend-Abtheilung. Mittmoch, Avends 9 Ubr: Ponnernag. Abende 9 Uhr: Bofannenchor-Brobe.

entag, Abende 9 Ubr: Borftanbefigung.

an. 9 Ubr: Gebetftunbe.

Das Bereinstofal ift jeden Abend von 8 Uhr an geoffnet. Bereins. befuch frei.

Babtiften-Gemeinde, Oranienftrage 54, hinters. Part.
Counting, 24. April, Borm. 9.30 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kindergottes.
bienft Rachm. 4 Uhr: Hauptgottesbienft.
In Tehbeim, Karrenweg 11, Abends 8 Uhr: Gottesbienft. Berfamml.
Mitmach, Abends 8.30 Uhr: Bib.fftunde.
Donnerstag, Abends 8.30 Uhr: Uebung des Gesangvereins.

Prediger G. Rarbinety

Evang, Gottesbienfte ber Methobiften-Rirche.

Bonntog, 24. April, Borm. 9.45 Uhr: Predigt über Joh. 16, 16 bis 23. 11 Uhr: Sountageschule, Abends 8 Uhr: Pr digt über Rentag 2 11-17.

Rentag, Abends 8.30 Uhr: Singftunde über Lufas 11, 1—13. Ritmod, Rachm, 2.30 Uhr: Bibelftunde über Lufas 11, 1—13.

Connerfing, Abends 8.90 Uhr: Jugendbund, Thema: "Bebendebild von Beurg Miller in Briftol.

Redermann ift freundlich eingelaben. Brediger 3. Schmeifer.

Deutich tathol. (freireligiöfe Gemeinbe).

Sonniag, 24, April, Borm. 10 Uhr, Erbauung im 2 Rathhaufes Thema: "Lebensweisbeit", Bied Rr. 270 u. 271, Str. 1. Brediger Beifer, Bulowftrage 2.

Sonntag, ben 24. April, Borm. 10 Uhr: Amt mit Bredigt. fieber Rr. 301, 308.

28. Rrimmel, Pfarrer, Schwalbacherftrage 2, Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse 3. Studay Services; First Celebration of Holy Euch. S. Matins and Choral Celeb. and Sermon, 11: Children's Class 4: Evensong and Li any 5 Public Instruction, 6.

Bely-Days: and Week-days: Daily, Celebr. preceded by Mattins 8. Except Wed. and Fri., Mattins & Litany 10.30: Celebration, 11. Feature Fried Holy Days 6.

11, Evensong: Fri. and Holy-Days, 6.

service on ordinary Mandays.

Pecial Notice: Manday, S. Mark's Day, Mattins & Celebration,
10.30. Evensone, 6.

O. Evensong, 6. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

Ratholifche Stirche. Bonntag, ben 24. April 1904. — 3. Sonntag nach Oftern. ein bestimm Bur Biesbaben ift bie ofterliche Beit bis Chrifti Simmelfahrt

1) Pfarrtirde gum bl. Bonifatins. Reffen 5.30 6.30, Militärgottesbienft (bl. Reffe mit Predigt) 8, Rimbergotresbienft (Amt) 9. Dochamt m. Bredigt 10, leste bl. Mefe (Die Bredigt) 11.80 Uhr. Rachm. 2.15 Chriftenlehre mit Anbacht

na ben Bochentagen find die hi. Meffen 5,30, 6,30, 7.10 u. 9,15 Uhr. 7.10 Echulmeffe und gwar: Montag u. Donnerftag für die Bleiche fragefdule, Dienstag u. Freitag für die Blüchere u. Gutenbergichule, Bittmaß u. Gamiliag ur die Mittelfchulen ber Rheine u. Luffenftraße wood u. Samflag itr bie Mittelfdulen ber Rhein- u. Luifenftraße und bie höberen Dabdenanftalten.

Bontag, Geft bes bi. Martis, ift um 7 Uhr ein Bittamt, wonach

bie Marrheiligen-Littanei gebetet wirb. enatheiegenheit Samftag 4-7 u. nach 8, fowie am Sonntag Morgen ben 5.30 an.

2) Maria. Silf . Rirde.

Gelegenbeit zur Beichte 5.30, Frühmeffe 6, zweite bl. Meffe 7.30. Kindergotiesdienit (Amt) 8.45, Sochamt in. Predigt 10 Uhr. Rachm. 2.15. Christenlehre und Andacht zum bl. Joseph. Abends 8 geftiftete Krengwe andacht für die armen Geelen barnach Segen. An den Bochenragen find bie bi. Meffen um 6,30, -(auger Montag). 7.15 u 9.15. 7 15 find Schulmeffen.

Montag, am Fefte bes bl Martus, ift Morgens 7 Uhr ein Bittamt,

nach bemfelben Allerheiligenlifanet. Donnerflag 6,80 Uhr ift die bl. Meffe in ber Schwesternhaustapelle. Freitag Rachm. von 6-7, Samftag Nachm. 4-7 und nach 8 Uhr ift @ legenheit jur Beichte. Samftag Radm 4 Uhr Galoe.



Wiesbadener Militär= A Berein. (G. B.)

Bezugnehmend auf bas Injerat bes Kreis-Krieger-Berbandes Biesbaden (Stadt) bitten wir unfere Berren Ehrenmitglieder und Mitglieder fich an ben am Camftag und Countag ftattfindenden Geftlichfeiten des "Marines Bereine" anläglich beffen

Flaggenweihe

recht gahlreich gu betheiligen.

9505 Der Borftand.

Stickelmühle.

Restaurant und Café.

Am Ausgang von Sonnenberg, im Goldsteinthal, birek am Wald, mit ber elefter, Babn Wiesbaden-Sonnenberg bequem zu erreichen.

Prima Speisen und Getränke, fowie Kaffee, Thee, Chocolade, Milch und fiets frischen Kuchen.

Besitzer: Josef Klein.

Brennerei 1734 gegr., Wismar a. d. Ostsee.

Reinfte berporragente allbefannte und beliebte Epecial-Marten 29histy Bi. 2 Mt an, febr alter Ror branntwein

C. Mder Rachf., Gmil Dece jr. Gr. Burgftr. 16, 6. Brodt, Albrechtfir, 16 B Enders, Dichelaberg, Mug. Engel, Soft., Taunus- und thelmitt.

3. Frey, Schwa bacherftr. 1, D. Fuche, Saalgaffe 3, Abolf & nter, Babnbofftr., Fr. Groll, Gotheftr. und Ede

Daub, Miblgaffe,

Abolf Daybach, Dellmunbfte, 43 Jacob Duber, Bleichfte, Chr. Reiper, Bebergaffe 34,

3. C. Reiper, Kirchgaffe 59, Fr Klin Rachf, Abeinftr. 79, 2Bilb. Rohl, Geerobenftr. 19, Fr. Laupus, Rheinftraße, Ede Rirdgaffe

Bilb. Dane, Cafteler. 10, Carl Mers, Bilhelmftr. 24, Frin Comitt, Worthftr, 16, C. F. 28. Comante, Schwal-

Ostar Ciebert. Taunusfir, Georg Stamm, Delpaspelir. 5 3. M. Weber. Morigir. 18, Robert 2Bed. Derberfir. 17.

Gerner ju baben in Dotele und Reftaurante. Bertreter : DR. Piroth, Gonfenbeim-Daing.

Samen-Haus Praetorius,

No. 4 Faulbrunnenstrasse No. 4,

nahe der Kirchgasse,

Telephon No. 273.

21 lter ruß. Benfioner, gut mit Geber, fucht Befcaftigung, Raberes bei Beim, Bellmund-

(Sin Bamagiobner f. Befchaftig. Off. n. J. S. 9486 an die Erred, d. Bl. 9488

21 uft. Frant f. St. g. Serviren. poftiagernb Ranbeim.

Lehrmädchen

gegen monatliche Bergutung gefucht Gustav Jourdan, Micheleberg 32,

Ede Schwalbacherftraße Beitungsträgerinnen fofort gefucht. Rab. Ritolaeftr. 9, Stb.

Druderei

In unferer findet ein

Lehrling

Mufnahme, welcher Luft bat, fich zum Da a fchinen. meifter auszubilden. Gine wöchentliche Bergutung wird gemährt.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Endtiger Wagnergefelle fofort gelucht. Soci 3. Gobel.

Schneiberin empfiehlt fich in allen Rabarbeiten außer bem Saufe. Rab. Albrechtftr. 34, 3 St. r.

Ditte werden die und ele-Balramitraße 38, 3 r.

Die Maschinentrickerei Schüller,

Mauergaffe 14, empfiehlt fich b. 3. Un- und Deu-ftriden v. Strumpfen zc. b. rafcher und reeffer Bedienung. 7658

Gin Rind wird in gute Pflege geg. von gut, Bablern, aufe Band, p. Mon. 20 DR. Rab. General Angeiger. 9498

Billig zu verfaufen find:

6 große eiferne Genfter 150/250. einige fleinere eif. Fenfter, 40-50 m eif. Beianber, 1 eif. Zor, fowie In. große faft neue Scheunen- ob. Remifentore, Turen, Genfter, lange idwere Durchzuge ebenio Bunber, Iduperes u. leichtes Gebalt, lange Sparren und alle anderen Corten Bauholg, Bretter u. bergl. mehr.

Peter Lerch, Ditheimerftr 118,

Gunftige Gelegenheit! Tucht. Raufmann ber Colonial. n. Delitat ., ob. Diaterial- u. Farb. maaren-Branche u. Bauartifel ift

gunft, Gelegenheit geboten, an concurrenglosen Plate fich felbfindig ju machen. 9417
Dft. u. G. G. 9410 an bie Grped, d. Bl

Rudenichemei u. Tifch gu bert.

Ca. 200 Maurerdiele. fow. 2 Sutten u. Berich ift g vert. Rieblftr. 15 Bbb. b. 9465

Tüncherrohr billig abzugeben. Birichgraben 5 B. r.

500-600 Liter Bollmilch? Off A. S. 186 Exp. b. Bt. 9499

Sypothefen: Rapital

gur 1. Stelle in jeder Sobe aus-gufeiben. Raberes 9452 Carl Götz, Railer Friedrich Ming 59

A. B. 24. Barum fein Lebenszeichen? Dein Ch. B.

Abbruch

Adleritrafie 1 find Fenfter, Thuren, Derbe, Dien, Terppen, 6000 Dachziegeln, fowie Bau- und Brennholg bill. ju vert. C. Schätzler. Buftan . Mbolfftrage 4.





Rettenmaner's Erpreg-Wagen

befördern: Gepart u. Brivat-guter aller Art, Lebende Thiere (Fracht-, Gil- u. Erpres-gut) bon und gur Bahn; beforbern: Gepad u. Reife-

effetten aller Wirt gu und bon

ben Berfonengugen, fowie gu ben Rhein-Salonbampfern; 614 beforbern : Gepad und Bribatgiter aller Mrt, emgel, Dibbet. ftude, Juftrumente u. bergl. innerhalb ber Stadt bon einem

Saufe ind anbere.

Brompter auverläffiger Dienft.

5-6malige Beftellungen täglich.

Speditions-Abtheilung L. Bureau:

Rheinftrage 21. Telef. Ro. 12, Ro. 2376.) Dranienftrage 86, Othe. 2. r. moblirtes Bimmer gu ber-

miethen-Fein ob, einfach mobl. Bimmer billig gu berm. 9499 billig gu berm. 9492 Rtebiftrafe 11, 3. Gt. r.

Sanlgaffe 38, große leere Manfarbe gu vermiethen. Rab. Parterre. 9502

1 freundl. Zimmer an anft. Fraulein, event. m. Benf. gu berm. Abolfftr. 10. S. 1. 9467 3 leichftraße 8, 9 Gt., Bimmer mit ob. ohne Benf.

gu permiethen. Coanfirage 7, Sth. 8 St. r., erhalten 2 anftanb. Arbeiter Schlafftelle.

Rheinftrage 94, bie 2. Et. 5 Bimmer, Ruche, Bab, Balton, Reller u. Manf v. 1. Juli 3. berm. Breis 1150 M. 9475 Schlafu. an fol. Beute g. berm. Bleichftr. 27, Rarb. 9468

Berich, nene Fed errollen, 20, 25, 30, 50 Ctr. Tragfraft, pr pertaufen Frankenftrage 7

Wertige Detten.

But gearb. compl. Betten, in eigenen Wertflatten angef., v. 35 bis 180, moderne Bettftellen, in polirt, ladirt u. Detall, v. 9-60, Sprungrahmen v. 22-30, Ma-traben in Strob, Seegras u. Boll-fallungen v. 5-20 M. Dedbetten, Riffen, Plumeaur, Rabot, Roghaur. matragen in beften Fallungen u. Begügen gang enorm billig. Riefige Musmahl in allen Größen. Transpost frei, auch Garantieleiftung. Bablungeerleichterung. Telephon 2823.

Philipp Lauth,



FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S. Verkaufstiellen durch Plakate kenntlich Mccumulatoren, jeder Größe, werben fachgemaß u. billig gelaben. 8994 Eletrrotech und mechanifdes Institut,

Mauergoffe 12. Umzüge

unter Garantie in ber Stadt und über Banb, fowie fonfliges Roll. fuhrmert beforgt ftets 84 Rbeinfir, 49.

Die berühmt. Bhrenologin Dentet Ropf. u. Sandlinien. Rur für Damen, Selenenfir, 19, 1, 9-9 Uhr Abenba.

97r. 95.

Wiesbaden

beranftaltet.

heute Samfag und Morgen Sonntag

extra billigen

und erhalt jeder Runde an biefen beiden Tagen, bei einem Gintaufe

8 Mart an, 2 Mir. Blonfeuftoff, allerneuefte Banamagemebe, als

Gratis=Zugabe.

Bum Bertauf tommen: Billige Hemden

herren- und Damenhemben à Dit 1 .- bis 1.80. Rinder-Demben bon 50 Big. an bie 1.20. Writlinge. Dembchen bon 12 Bfg. an. Mt. 1.50. Normal, und Sport Demben Derren-Macht-Demben Mt. 2.50.

Billige Knaben-Tuch=Anjuge Größe 1-6, große Genbungen, nen eingerroffen, ber Unjug Dit 2.50 bis Dit. 5 .-

Billige Anaben-Wafd-Augüge, enorme Auswahl, ber Ungug Det. 2.-

Billige Knaben-Wafh-Bionsen und =hosmen

bon 90 Big. an bis Mf. 2,80.

Enorm billige Damen-Rleiderftoffe D

find in ben legten Zagen große Belegenheitepoften neu eingetroffen und loont es fic biefe Artifel gu befichtigen, die Breife bemegen fich von 90 Bfg. bis Det. 1.50 pro Meter, regular toften biefe Stoffe be-

Billige Schürzen

in gang riefiger Answahl. Rinber-Schurzen in weiß, farbig und ichwarz, Rinber - Actmel - Schurzen, Anaben - SpielEchurzen in Stoff und Leber, Schul-Schurzen in allen Geben, weiße Trager Schurzen, bunte Brager-Schurgen, femarge Triger Schurgen, Dans . Schurgen, Bier . Schurgen, Rieiber- Schurgen, Reiber-

Billige Waschstoffe!

Satins, Bephir, Bique, Etamine, Wollmouffelins, Wafchfeibe, granteinene Lioufennoffe enorm billig. Weißt genidte Battifte per Meter 65 Bi Weifte A jour Stoffe per Meter 35 Bi Beifte Ripps-Bique per Meter 45 Bi bis zu ben allerbeften Qualitäten. 45 Bfg.

Billige Blousen 3 Coftum-Dioche.

! Billige Unter-Röcke! 1 Doften Schwarzer Damen-Strumpfe 3 Baar Dif. 1.-

Baar 25 Big. Danichet en Borhemben Ctild 15 Big. Storietts Etiid 20 Big. 1.80 Mt. Stiderei Rinber-Rleibden Stiderei-Hater Rode 1.50 mt. Connen Chirme 2 mt. Regenichirme 2.25 Mt. Baffel Bett Feden 1.80 mr. Bique Bett Deden, gebogt. Bett Zücher, ohne Rabt. 4.50 mt. 1.85 Mt. per Meter 14 Big. 6 Dieter 30 Big. Danbtücher Edeiben Garbinen Breite ereme Gardinen, Reft 35 bie 75 Big. Chiirgen Etoffe Tud-Refte gu Rnabenhofen Tifch-Deden, farbig, 1 90t. 1 90t. 70 Big. 20 Big. Tifch-Tücher, weiß. Cerbietten

Toiletten-Spiegel

Berütfichtigen Sie bei 3hren Gintaufen geff. Die

Guggenheim & Marx,

am Schlofiplat, Wiesbaden.

000000000

Neu eröffnet!

Spezialgeschäft in Solinger Stahlwaren, Nickelwaren und schwer versilberten Tafelgeräten.

Marktstrasse 29, Ecke Langgasse und Kirchgasse.

Als Fachmann in der Metallbranche übernehme ich sämtliche Reparaturen, wie: Wiederversilbern, Vergolden und Schleifen.

Connenberg.

Befanntmachung. Bweds Fortführung ber Gasleitung bleiben die Thalftraße und die Platterftrage bom 20. April I. 3. ab bis auf Beiteres polizeilich geiperrt.

Connenberg, 15. April 1904.

Die Ortspolizeibeborbe: Somibt.

Betannimachung

2m Montag, ben 25. April b. 3., Rachm. 5 Uhr, foll bas Anfahren bes Rambacher Pfarrholges und des Schuls, Standesamts. und Rathausholzes auf bem hiefigen Rathaus öffentlich bergeben merden.

Der Bürgermeifter : Comibt.

Befanntmachung Auszug.

Unter Bezugnahme auf meine Birfular-Berffigung vom 28. Mars b. 3. - I. 8574 - fepe ich bie Magiftrate in Biebrich und Sochheim und bie herren Burgermeifter bes Rreifes babon in Renntnis, daß die Bormusterung des Bierdebestandes im biesfeitigen Rreife nach Daggabe ber Bierbeaushebungsvorichrift vom . Mai 1902 (Extra-Beilage zu Nr. 30 bes Reg.-Amtsblattes) wie folgt ftattfinbet:

i. Am 6. Mai d. J., borm. 10 Uhr in Connenberg am Goldfteintalwege für die Gemeinden Connenberg, Defloch und

Gemäß Paragr. 4 ber Pferbeanshebungsvorschrift vom 1. Mai 1902 ist jeder Bferdebesiger verpflichtet, seine sammtlichen Pferbe sur Mufterung su gestellen, mit Ausnahme: a. ber unter 4 Jahre alten Bferbe;

c. ber Stuten, die entweber hochtragend find, oder innerhalb ber letten 14 Tage abgefohlt haben. (Als hochtragend find Stuten gu betrachten, beren Abfohlen innerhalb ber nächsten vier Bochen gu erwarten ift.)

b. ber Bollblutftuten, Die im "Allgemeinen beutschen Geftutbuch" ober ben hierzu gehörigen offiziellen - bom Unionflub ge-führten - Liften eingetragen und bon einem Bollbluthengft laut Dedichein belegt find, auf Untrag bes Befibers;

ber Bferbe, welche auf beiben Mugen blind find; g. ber Bferde, welche in Bergwerfen bauernb unter Tage arbeiten:

h. der Pferde, welche wegen Erfranfung nicht marichiabig find ober wegen Unftedungsgefahr ben Stall nicht verlaffen bur-

f. bie Bferbe unter 1,50 m. Banbmag.

Augerbem fann nur unter befonderen Umftanben Befreiung bon ber Borführung eintreten. Solche Untrage auf Befreiung bon ber Borführung find an

mich su richten.

In den unter c, b. f, g, b und f aufgeführten Gallen find pom Burgermeifter ausgefertigte Bescheinigungen vorzulegen, bewen bei hochtragenben Stuten (Biffer c) auch ber Dedichein beisufügen ift.

Bon der Berpflichtung gur Borführung ihrer Pferbe find ausgenonrmen:

1. Beamte im Reichs- ober Staaisbienfte binfichtlich ber gum Dienftgebrauch, fowie Mergte und Thierargte binfichtlich gur Musübung ihres Berufes nonvendigen Pferbe; 2. die Bosthalter hinsichtlich berjenigen Pferbezahl, welche

von ihnen gur Beforberung ber Boften tontrattmäßig gehalten

Bierbebefiger, welche ihre geftellungspflichtigen Bierbe nicht rechtzeitig ober vollgablig borfuhren, haben außer ber gefeslichen Strafe gu gewärtigen, bag auf ihre Roften eine gwangsweise Berbeischaffung ber nicht gestellten Pferbe vorgenommen wirb.

Bon ber Berpflichtung gur Borführung find außerbem befreit die Pferbe, welche als bauernd friegsunbrauchbar bezeichnet find, bagegen mitfen vorgeführt werben die Bferbe, welche als geitig friegsunbrauchbar bezeichnet find, sowie biejenigen, welche bei ber letten Pferbemufterung aus irgend einem Grunbe gefehlt baben.

Die Magiftrate und Gemeinbevorftanbe, im bringenben Bebinberungsfalle ihre Stellbertreter, muffen ben Mufterungen bei-

Die Magiftrate und Gemeinbevorftanbe find berpflichtet, für bie Geftellung ber jum Orbnen und Borführen ber Bferbe erforberlichen Leute und ferner bafür au forgen, bag bas Borführen genau in ber Reihenfolge ber Borführungslifte ftattfindet. hierzu ift an ber Salfter jebes Bferbes ein Bettel mit beutlicher Rummer, welche berjenigen ber Borführungslifte entipricht, au befeftigen. Kinder ober gebrechliche Leute burfen jur Borführung ber Bierbe nicht verwendet werden; es empfiehlt fich die Berwendung von Leuten, die bei berittenen Wuffen gedient haben. Bei Bierben, welche bereits bei einer früheren Musterung

als friegsbrauchbar bezeichnet wurden, find außerdem bie nach bem Mufter Anlage B ber Bferbeaushebungsvorfdrift unter Berantwortlichleit ber Magistrate und Gemeindeborstanbe bie bereits ihnen gugegangenen farbigen Bestimmungstäfelden angubringen. Die Befestigung ber Tafelden geschieht an bem linten Bactenftud

Die Bierbe muffen gegaumt, im Uebrigen aber blant (ohne Geichirre) vorgeführt werben. Schläger und biffige Pferbe mufsen ausbrudlich als solche bezeichnet werben, um Unfällen vor-

Eine Ausfertigung ber Borführungslifte erhalten bie Dagiftrate und Gemeinbevorftanbe nach Beenbigung ber Mufterung Werfel

billig abzugeben Haff. Geflügelgudt, 9746. Minbtfir. 8, Bart. t.

m. rent. Wirtichaft u. Gan. Rabe Biesbaben od. lebb, Gian am Rhein, feibit gu faufen gel Off. n. Ang. ber Lage, Breit z on C. Wissner, Reuhoffte I Franffurt a. DR.

Eine leichte gebrauchte Wederrolle in gutem Buftanbe, ein gebraufe Mildwagen

mit Breafeinrichtung bill. 3. herrnmüblgaffe 5,

Bur Beseitigung von Zweifeln mache ich barauf aufmertie bag bie Große ber Aferbe por bem Dufterungstermine bur ben Magiftrat ober Gemeinbevorftand feftguftellen ift unb g burch Meffung bes Pferbes von ber Subsoble bes Borberfus

Die hiergu erforberlichen Centimetermaße haben bie Gemesben gu beichaffen. Die Bferbe aus Begirten, welche aus mehrem Gemeinben beftehen, gelangen in ber Beife gur Borführung, bi gu ben in ber Rachweisung angegebenen Beitpuntten bie Bien ber guerft genannten Gemeinbe, fobann in Bwijdenraumen bon je einer biertel Stunbe bann Bferbe ber anberen Ortichaften in be in bem Geichaftsplan angegebenen Reihenfolge an bem Gent lungspunfte eintreffen.

Eine Brufung ber Sahrzeuge finbet in biefem Jahre nicht

Die Magiftrate und Gemeinbevorftanbe berjenigen Drie, benen die Musterungen abgehalten werben, ersuche ich zur Art rechterhaltung ber Rube und Ordnung die ersorberlichen Pobzeibeamten zu beorbern. Auch wird mindestens ein Gendem zur Stelle sein. Jerner haben die Magistrate bezw. Ge-meindevorstände dem Konnnissar einen schreibgewandten Mam gur Berfügung gu ftellen.

Schlieglich erfuche ich ben Inhalt biefer Befanntmaden auf ortsibliche Beije mehrmals jur Renntnis ber Beteiligten au bringen.

Biesbaben, ben 2. April 1904.

9435

Der Königliche Lanbrat, Bird veröffentlicht.

3. B.: b. Ruperti. Sonnenberg, 21. April 1904

Der Bürgermeifter: Schmibt.

Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur J, & C. Firmenich,

Sellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung bon Sopothefen u. f. m.

In ber Rabe einer Aurftabt im Taunus (Babnftation) it ein Pftodiges Wohnhaus, Scheune, Stellung, Remife, abgeicht. hof mit fammtl Inventae, fowie 30 Morgen Ader und Biefenland, fur 30 000 Mt. mit einer Angabtung v. 10 000 Mt. wegen Gefundbeitsrudsichten sofort zu verlaufen. Bertäuter it bereit, ein Jagdanistil, falls Kaufer Luft bagu bat, an benfelben abzutreten. Alles Rabere burch

Andere durch

3. & C. Firmenich, Hellmundftr. 51.
Unweit Wiesb. (Bahnstation) ist eine Wühle m. verschieb.
Mabigängen, Badolen, Stätten, Scheune, Remije, 5—6 Morgen Garten und Wiesen, mit Inventor für 35 000 Mt. zu verlaufen. Die Rahl hat vollftändige Wasserfraft bas gange Jahr und wird bas Besisthum sich auch für andere Geschäfte sehr gut ei nen, Alles Nänere durch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51. Gin neues remabl. m. allem Comf. andgeft. Gragenhaus, meftl. Stadttheil, mit 8. u. 4.3im. Wohn., für 118 000 Mt., fowie ein neues mit allem Comt, andgeb Gtagenhaus, fabl. Gtabith. m. 3. u. 4.3im. Bohn. Laben u. f. w. für 135 000 Mt., mit einem lieberich. von ca. 1600 Mt., ferner ein Echaus, gute Bagt, mit 2 × 4-3im. Bohn, 2 Biben, für 130,000 Mt. in perfonfen. Courte net Echaus. au verfaufen. Raufer bat Ediaben mit 3-Bim. Bohn, politiet Alles Rabere burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 51. Gin ichoues Dans mit 2 × 8.3m. Bohn, hinterh. mit Werfft. u. f. m., Rabe ber Emferftr., für 112 000 Mt, mit einem Uebersch, von ca 1200 Mt. ju verfaufen burch
3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.

Ein ichones Ctagenhaus, weit, Gtabtth., m 2 × 8-3im. Bobn., Tuorfabrt, Berthatt, Bierteller u. f. m., für 98 00 i Rt. mit einem Ueberich, bon ca. 1200 Mt., fomie ein Stagenhand mit Baben u Berfit (Rurviertel), für 70 000 Mt. ju vert. burd Gine Gragen-Billa, Rabe bes Balbes und Daltefielle ber

eiefter. Bahn, mit ca. 10 Zimmern n. Zubehör, fl. Garten, füt 52 000 Mt., ferner eine unt allem Comf. ausgest. Stagen. Billa mit 14 Zim. und Zubehör, groß. Garten Terrain 8 at 85 qm, Röhe Frankfurterfte, für 145 000 Mt., ju verf. durch Gene ichone Billa (Kurlage) mit 10 Zimmern n., Zubehte. araben Obit, und Lierarten Terrain 50 Reb., for 119000 Mt.

großen Doft- und Biergarten, Terrain 50 Brib., für 112000 IRL

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 51. Billa, in ber Rabe ber Bierftabterftr., mit 14 Bim, und reichl. Bubebor., iconem Garten Terrain, 34 Rtb., für Benfion und herrichafte-Billa paffend, Weggugs balber für 105 000 Mt.

und Derrichafts Billa paffend, Wegzugs halber für 105 000 Mit, ferner eine Anzahl Benfions. und Derrichafts Billen, in den verschafts Billen, in den verschaft. Staden und Preislagen zu verlaufen durch 3. & G. Firmenich, hellanundftr, 51 In hotheim in ein schones Eragenhans mit Thorsfahrt und Weinteller, für Wein- oder Flaschenbierbandlung paffend, weiches sich aber auch, da Echans, für Ladengeschiert eignet, für 27 000 Mt. zu verlaufen durch verd 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51. In Schierstein ift ein rentabl. Dans mit Barberhaus, großem Bof. Stallung, Dinterhaus wir Garten, als Geschälts

großem Dof, Stallung, Dinterhaus mit Garten, ale Wefchitt-haus paffend, für 20000 ERt., mit einer Angabining v. 30.0 Mt. owie verfdiebene fi. Lanbhaufer mit Garten, in ber Breite age bon 19 500, 14 500, 18 000 bis 32 000 IRf., in Schierftein und Gitville, ju vertaufen burch

3 & G. Firmenich, Bellmunbftr. 51.

atente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnho/str.16 3609

hier

fotoi teil

halt.

embe

920

Hmts Katt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlageauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Geichaftsftelle: Manritineftrage &.

Rr. 95.

Amtlicher Theil.

Belannimachung.

Montag, ben 2. Dai b. 38, Bormittage 11 Uhr, foll ein ber Stadtgeweinde Biesbaden gehöriger Bauplat an ber Mahlgaffe bier von ca. 3 ar 14,75 qm, im Rathaufe hier, auf Bimmer Rr. 42, nochmals

Die Bedingungen und eine Beichnung liegen auf Rimmer Rr. 44 im Rathaufe mahrend ber Bormittagsfrunden gur Ginficht aus.

Wiesbaden, den 8. April 1904.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Der Bluchtlinienplan einer Seitenftrage ber Lahnftrage amifden Lahnftrage Saus Dr. 1 und 2, Edernforderftrage, fowie jur Menderung ber Baufluchtlinien fur ben Stragen. teil ber Lahnstraße zwischen bem Bietenring und ber Gdernfirderstraße hat die Buftimmung ber Ortspolizeibehorde erbalten und wird nunmehr im Rathans, 1. Obergeichon, Bimmer Do. 38 a, innerhalb ber Dienstftunden gu Bebermanne Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gefepes vom 2. Juli 1875, betr. Die Anlegung und Beranderung von Stragen ac., mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Ginmendungen gegen diefen Plan innerhalb einer praffufivifchen, mit bem 28. April er. beginnenben und einschließlich 21. Dai er. endenden Grift von 4 Bochen beim Dagiftrat fchriftlich angubringen find. 9472

Biesbaden, den 20. April 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Bewerbeftenerrolle ber Stadt Biesbaden für 1904 liegt bom 25. d. Dits. ab im Rathaufe, Bimmer Ro. 5, eine Woche lang gur Ginficht aus.

Bemerft wird, dag nur den Stenerpflichtigen des Beranlagungebegirte Die Ginficht in Die Rolle gefiattet ift.

Biesbaden, den 18. April 1904.

Der Magiftrat. - Steuerverwaltung.

Berdingung.

Die Lieferung ber für das Stadtbauamt im Rechnungs. jahre 1904 erforberlichen Schnittholger foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung wiederholt verdungen werden.

Angeboteformulare und Berdingungounterlagen fonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 58, eingesehen, auch von bort unentgeltlich und gwar bie gum letten Tage por bem Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Schuittholger"

berfebene Angebote find fpateftene bis Woutag, ben 25 April 1904,

Bormittage 11 Uhr,

bierber einzureichen,

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etten ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden beriid-

Bufchlagefrift: 3 Bochen.

Biesbaden, ben 16. April 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Berdingung.

Die Berftellung einer eleftrifchen Beleuchtung einiger Raume bes neuen Leichenhaufes (Rrantenhaus) foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden von 8-10 Uhr Friedrichftrage 15, Bimmer Dr. 20 eingefeben, bie Berdingungeunterlagen ausschließlich Beichnungen auch ben bort bezogen merden.

Berichtoffene und mit ber Auffdrift "Et B. 21. 15" Derjebene Angebote find fpateftens bis

Dienitag, ben 26. April 1904,

Bormittage 10 Uhr, bierber eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Mur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben berüdfichtigt. Buichlagefrift: 5 Tage.

Biesbaben, ben 16. April 1904.

Stabtbanamt.

Befauntmachung. Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Commermonate (April bis einichließlich Ceptember) um 9 Uhr Bormittags. Biesbaben, ben 12. Diars 1904

Stäbt. Alfgife. 21mt.

000

Samftag, den 23. April 1904.

Befannimadung.

betreffend bas Aushebungsgeschäft pro 1904. Das biesjährige Ansbebungegeschäft im Stabtfreife Biesbaden findet am 5., 6., 7., 9., 10. und 11. Mai ftatt. Es fommen gur Borftellung:

Um 5. Mai: Die als tauglich Borgemusterten bes Jahr-

Um 6. Mai: Ein Teil bes Jahrgangs 1888. Um 7. Mai: Ein Teil bes Jahrgangs 1883 und Jahrgang

Am 9. Mai: Die zum Landsturm zugeteilten Leute und bie bauernd Untauglichen.

Am 10. Mai: Die nach ber Mufterung hier gugezogenen Militarpflichtigen und bie jum einjahrig-freiwilligen Dienft berechtichten, von einem Truppenteil als nicht tauglich be-

funbenen Militarpflichtigen. Um 11. Mai: Die ber Erfapreferve gugeteilten Militarpflichtigen.

Borladungen und Lojungofcheine find mitgubringen. Gefuche um Befreiung begw. Burudftellung Dillitarpflichtiger megen bauslicher Berhaltniffe muffen, fofern bies nicht schon geschehen ift, unverzüglich an den Magistrat hierselbst eingefandt werben.

Diese Gesuche gelangen an dem Tage, an dem die Reflamirten gur Borftellung fommen und gwar unmittelbar nach Been-

bigung bes Mufterungsgeschäftes gur Berbanblung. Dabei muffen biejenigen Ungehörigen (Eltern und Bruder über 16 Jahre) wegen beren ebentl. Erwerbsunfähigfeit die Befreiung bezw. Zurfidstellung eines Militärpflichtigen beantragt worben ift zugegen ober im Salle sie burch Krantheit am perfönlichen Erscheinen berhindert sind, durch ärztliches Attest entschuldigt fein, ba fonft teine Berudfichtigung erfolgen tann.

Ift ein foldes Atteft von einem nicht amtlich angestellten Arat ausgefertigt, fo muß es amtlich beglaubigt fein.

Die Militärpflichtigen haben fich an ben betreffenben Tagen panktlich um 71/2 Uhr morgens im Saale bes Haufes Golbguffe Mr. 2a in sauberem Anzuge mit einem reinen Sembe gefleibet und sauber gewoschen, ber Ersatstommission vorzustellen. Innerhalb und außerhalb des Musterungslotales haben die

Militarpflichtigen mahrend ber Dauer bes Geichafts fich orbnungsmäßig und anständig zu betrogen und jede Störung des Geschäfts durch Trunsenheit, Widerseslichkeit, unerlaubte Entfernung, unnötiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigkeiten zu vermeiden. Das Rauchen ist den Militärpflichtigen während der Abbaltung des Musterungsgeschäfets verboten.

Buwiderhandlungen gegen die Verorbnungen werden ouf Grund des § 3 der Bolizeiverordnung vom 27. Juli 1898 mit Geldftrase bis ju 30 A im Unverwögenssalle mit verhältnißmäßiger

Saft beftraft. Unpfinktliches Erscheinen, Gebien ohne genügenden Entichul-bigungsgrund, wird, sofern die betreffenden Militarpflichtigen nicht baburch angleicht eine hartere Strafe berwirft haben, nach 26 ab. 7 ber Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Gelb-

ftrafe bis zu 90 .A. ober Saft bis zu 3 Tagen beftraft. Wiesbaben, ben 15. April 1904. Der Civil-Borfibenbe ber Ersop-Kommission Biesboben Stabt; v. Schend.

Unentgeltliche

Sprechftunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftadt. Arantenhaus findet Mittwoch und Comftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterjudning und Beratung, Ginmeifung in Die Beilftatte, Unterfuchung bes Musmuris ac).

Birebaben, ben 12. November 1903.

Etabt Aranfenhaus Bermaltuna

Befanntmachung.

And unferem Armen-Arbeitebaus, Daingerlandftrage 6 Liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Dans:

Riefern-Mugunbeholg. geichnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.40. Gemifchtes Muginbeholg,

geichnitten und geipalten, per Centuer Dit. 2 .-Befiellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage gwijden 9-1 und Radmittage gwijchen 3-6 Ubr

8229 entgegengenommen. Wiechaben, ben 28. Gept. 1903. Der Magiftrat

> Fre willige Feuerwehr. Die Mannichaften ber Wenerhahnens, Sand. fprige. u Metter-Abtheilungen des gweiten Inges merben auf Montag, ben 25. April I. 3. Abende 51, 11hr, ju einer Hebnug in Uniform an bie Remifen gelaben.

Mit Begug auf Die §§ 17, 19 und 23 ber Statuten, fowie Geite 12 Mbf. 3 ber Dienftordnung, wird punteliches Erideinen erwartet.

Wiesbaben, ben 19. April 1904.

Die Brandbireftion.

Befanutmachung. Die städtische Fenerwache, Reugasse Rr. 6 ist jest unter 2905 an bas Fern-sprechamt babier angeichlossen, jodaß von jedem Telephon-Muichluß Delbungen

nach der Teuerwache erftattet merben fonnen. Wiesbaben, im April 1903. Die Branddireftion.

Befanntmachung.

19. Jahrgang

Um Angabe des Aufenthalts folgender Berfonen, melde fich ber Fürforge für bulfebeburftige Angehörige entziehen, wird erfucht:

1. bes Taglohners Georg Beiffer, geb. 22. 6. 1849

3u Dechtsheim. 2. bes Taglöhners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Dieberhabamar, 3. bes Taglöhners Johann Bidert, geb. 17 5 1866

zu Schlit. 4. der ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11

12. 1864 gu Weilmunfter, 5. bes Suhrfnechts Rari Borner, geb. 31. 8 1870 gu

6. des Taglohners Mathias Weffelhofer, geb. 25. 8. 1860 gu Beimersheim.

7. der Chefrau des Arztes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim.

8. des Taglöhners Wilhelm Friedchen, geb. am ? Juli 1873 gu Laufenfelden.

9. des Laglohners Jojef Gaffer, geb. 26. 11. 1866 gu Ellar.

10. bes Reifenden Allois Deilmann, geb. 11. 4. 1856 zu Painftadt. 11. des Taglöhners Teobald Hellmeister, geb. am

10. 12. 1866 gu Gau-Algesheim, und 12. beffen Chefran Philippine geb. Crifpinus, geb.

7. 6. 1872 gu Migen.

13. bes Taglohners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich, geboren am 11. 2. 1863 ju Sabamar,

14. bes Taglöhners Allbert Raifer, geb. 20. 4. 1866 au Commerba, 15. ber ledigen Dlobiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2.

1874 gu Manuheim, 16. des Maphalteurs und Blottenlegers Johann Baptift

Wianrer, geboren 4. 5. 1862 gu Maing. 17. bes Maurers Starl Went, geb. 15. 8. 1872 gu

Bisfirchen, 18. bes Budhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 gu Biesbaden, 19. bes Taglohnere Rabanne Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Winfel. 20. der ledigen Dienfimagd Gertrub Rheinberger,

geb. am 19. 4. 1879 ju Frauenftein, 21. bes Schneiders Undwig Schafer, geb. 14. 7. 1868 gu Mosbach i B.

22. ber ledigen Wargaretha Eduorr, geb. 23. 2. 1874

gu Deibelberg. 23. des Dlufifere Johann Echreiner, geb. 20. 1. 1863

311 Probbach, 24. der Chefran Des Gartners Wilhelm Zeif, Raro-

line geb. Born, geb. 17 11. 1869 ju Schwalbach. 25. der ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 ju Saiger. 26. des Bierbraners Johann Bapt. Zapf, geb. 16. 9.

1870 gu Oberviechtach, 27. der Chefran des Fuhrtnechts Jafob Binfer, Emilie, geb. Wagenbach, geb, 9. 12. 72. ju Biesbaden.

Biesbaden, den 16. April 1904. Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

Auf Beichluß bes Magiftrats und ber Stabtverorbneten-Berfammlung wird befannt gegeben, bag bon beute ab fur Alles bier veraccifte frifche, gefalgene und geraucherte Bleifch bon Schlachtvieb (Ochjen, Rüben, Rinbern, Stieren, Kalbern, Dammeln, Schafen und Schweinen) bei ber Ausfuhr nach außerhalb bes Stadtbegirfs belegenen Orten eine Accijerudbergutung nach unten fiehenben Capen gewährt wird, wenn bie ausllebrigen bie Borschriften über bas Berjahren bei Gemabrung von Rudvergutungen (§ 10 ber Acciseorbnung) eingehalten wer-

Die Acciferudvergütung beträgt für bas Rilogramm Heifc

a) Ochfen, Rüben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Sammein und Schafen

3,5 & p. R. 2,5 & p. R. b) Schweinen Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) fommen nicht, folche fiber 1/2 Rg. (500 Gr.) ofs 1 Rg. sur Abrechnung.

Biesbaben, ben 5. Juni 1897. Der Magiftrat i. B .: Deg.

Borftebenbe Befanntmachung wirb hiermit wieberholt gut öffentlichen Renntnig gebracht.

Biesbaben, ben 7. Mai 1903. Stabt. Alfgifeamt.

Etabtifches Leibhans gu Wiesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, daß das ftabtifche Leibhaus babier Darleben auf Pfanber in Betragen bon 2 DR. bis 2100 DR. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Daner eines Jahres, gegen 10 pot. Binfen giebt und bag die Taratoren von 8-10 IIhr Bormittage und bon 2-3 Ilhr Rachmittage im Leibhaus Die Beibhaus Deputation. anwejend find.

te bute ab don berfuis Bemein tehrem ng, bei Pierte t bon i in ber Gefte

rte, ir ir Ani endam de Mon

eiligter ıt,

111 ond Ort.

ш

non jut,

Fremden-Verzeichniss

vam 22. April 1904. (aus amtlicher Quelle) Hotel Adler.

Badhaus zur Krone. Ermäch Mainz Baxter, Witten Danziger m Nichte, Thorn Mohn, Niederlossnitz Kutschach, Halle Ittmann Fr. G. Glogau

Aegir, Thelemannstrasse 5.

Alleesaal, Taunusstrasse 3. Pause, Wetzlar Telchow, Berlin

Bayerischer Hot, Delaspéestrusse 4. Schneider, Barmen Büdinger, Mannheim König m. Fr., Metz

Bellevue, Wilhelmstr. 26. de la Porte m. Fr., Amsterdam Huydecoper m. Fr., Utrecht

Block, Wilhelmstrasse 54. Cohn m. Fr., Berlin Fraenkel, Charlottenburg Rosenstein m. Fr., Stettin Brewis m. Fr., New-Castle

Schwarzer Bock. Kransplatz 12. Reinick m. Fr., Hannover Mattheus, Fr. Eisenach

Zwei Böcke, Hhrnergusse 12. Gorgs m Fr Charlottenburg Fischer Düsseldorf Triest, Barmen Platen, Krefeld

Hotel Buchmann, Saalgasse 34. Grosmann, Breslau

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse '44. Glücksmann m Fr. Breslau Pfeifer Brandenburg Krebs, Berlin

Einhorn, Marktstrasse 30. Nattermann Kassel Opportforst, Remscheid Hepp, Mannheim Nussbaum, Fulda Schnell, Kassel Ascher Berlin Kuntz, Berlin Koch, Magdeburg Kaufmann, Köln Podolski Berlin

Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse 17. Ostberg m. Fam. Würzburg Bardenschneider Frl., Bad Ste-Savillé, Darmstadt

Knoop, Aurich Jacoby, Berlin Krotojger Hamburg Suffenslan höln Henkel Plauen Mentzell, Köln Hahn, Köln Fluss, Frankfurt

Erbprinz, Mauritiusplatz L. Drechsler, Frankfutt Eidle Kassel Wolf m. Fr., Geldern Schmidt Magdeburg Burgart, Frankfurt

Friedrichshof. Friedrichstrasse 35. Heyden, Fr., Karlsruhe Fischer, Armada Flemming Berlin

Hotel Fuhr. Geissbergstrasso 3. Fels Fr. Karisruhe Straubach Schlierbach

Hotel Gambrinus. Marktérasse 20. Appel, Montabaur

Dr. Gierlich's Kurhaus, Leberberg 1. Engelhardt, Spandau

Gruner Wald. Marktstrasse. Dennis, London

Joachim Bensheim Splettstösser, Berlin osenberg Berlin Zernick, Berlin Hubbe m. Fr., Berlin Loewengardt Berlin Schaul, Berlin Silberstein Berlin Dahlmann Berlin Losemeyer Berlin Cohn, Berlin Grunge, Dresden Hamm, Dresden Hermes m. Fr., Duisburg Krechel m. Fr. Duisburg Ferber Elberfeld Röttgen, Elberfeld Goldschmidt, Frankfurt Bunger, Frankfurt Koch, Hanau Meyer, Hanau Prott Köln

Hoffmann, Loschwitz Taenzer Frl., Loschwitz Weiss Mainz Voigt m. Fr., Mainz Bensinger m. Fr., Mannheim Bloch, Mülhausen Abraham München Hausdorff, Fr. m. Tocht. Myslowitz Richter Ober-Bruggewitz Hausgebler m Fr., Pirna Lisch, Plauen

Rr. 95.

Foerster, Trier Herbst Würzburg Happel, Schillerplatz 4. Gross, Kiel Stahl Hannover Lochmann, Köln

Bahn m. Fr., Hamburg

Hermes m. Fr., Steglitz

Hotel Hohenzollern. Paulinenstrasse 10. Brinckmann m. Fr., Herbede Schüll, Fr., Düren de la Fontaine Fr. St. Johann Kiefer m. Fr., Duisburg Christiansen, Darmstads Thürmer, Stuttgart Praun, Darmstadt

> Vier Jahreszeiten Kaiser Friedrichplatz 1.

Rahr, Moskau Grosse, Frl., Hang Löfberg Schheden Hazelin Schweden Kurtzen Frl., Haag Goekoop, Frl., Haag Juschkewitz Moskau

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42. von Roenne Baronin Berlin

Kaiser Friedrich. Nerostrasse 35-37. Eberle, E. benneim Fischer, Frl. Berlin Bauer, Radebeul Liebermann von Sonnenberg. Fr. Berlin Blankenberg Fr. Kassel

Kaiserhof (Augusta-Vic' ca-Bad), Frankfurter casse 17. Wollberg, Hannover Ehrhardt, Düsseldorf Grosz, Budapest v. Vecsey m. Fr., Budapest von Vecsey, Budapest Waller m. Fam.- Amsterdam

Goldene Kette, Langgasse 51-53. Guratsch m. Tocht. Berlin Belz, Fr., Eppstein

Kölnischer Hof. t:leine Burgstrasse. Werneburg m. Fr., Klein-Wolff. Fr., Worms Waldhausen, Braunschweig Pitschner m. Schw., Schwerin

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Streckfuss Frl., Steglitz Söller Dorfporzellen Sprengel, Fr., Königsberg

Weisse Lilie, Hiifnergasse 18. Auerswald m. Fr., Thurm Schmidt Mühlhausen Nachtmann Fr. Nürnberg Gernroth, Kamerun Hüttmann, Norddorf-Amrun Luttmeyer, Erfurt

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Kleme Hamburg Laux, Limburg

Metropole u. Monopo. Wilhelmstrasse 6 u. 8. Lindenberg Berlin Amram m. Fr. Newyork Schneider m. Fam., Newyork Peterson, Gothenburg

Rackwitz, Fr., Hamburg Coehn m. Tocht, Berlin Nilsson Fr. Goetheborg Nilsson Frl. Goetheborg Steen, Frl., Goetheborg Klein, M.-Gladbach Endres Köln von Wyk Leiden Jacobsohn, Frl. Strassburg Scholler, Frl. Karlsruhe

Minerva. kleine Wilhelmstrasse 1-3. Ungern-Sternberg m. Fr., Goldingen Freytag Fr., Saarbrücken von Horn m. Bed. Danzig Lercher m. Fam., Strassburg Raabe Lüben Damel, Fr. Dortmund Lutz Dortmund

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Schoenfeld m. Fr. u. Bed Hamhours

van Hattum m Pam. u. Bed. Holland Lueg, Düsseldorf Shonner m Fr., Nurnberg

National, Taunusstrasse 21. Bettmann Nürnberg Feist Köln Preul m. Fr., Posen Ilbery Fr. m. Tocht. London Freeth, Fr. London

Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18.

Fipper Kattowitz Fraund, Friedenshütte j Hudson Fri, Berkhamstadt Bendelack-Hudson m. Töcht. Richmond

Nonnenhof.

Kirchgasse 39-41. Dahn Hamburg Günther, Köln Depecker Heilbronn Westenberger Heilbronn Bogk, Berlin Vigelius, Limburg Purson Paris Rosenstock Berlin Wulff Bielefeld Mayer, Schlettstadt Schneider Dortmund Wiederkehr Schlettstadt Martel, Schlettstadt Hecht Berlin Fritzsch Berlin Polzma, Fri., Leeuwarden Berkhaut m. Tocht. Leeuwar-

Franke Münden Hoteldu Parcu Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. Balabrega, Fr. Arnheim von Schalten Fr. m. Tocht. Dresden von Faurat Fr., Arnheim von Cittas Fr. Arnheim

den

Prof. Pagenstechers Elinik, Eliabethenst asse L Fry. Oxford Stalhamman m. Fr., Gothenburg Downing Croydon

Pariser Hot.

Spiegelgasse 9. von Heimburg, Tietgest Gebhardt m. Fr., Oranienburg Pfülzer Hof.

Grabenstrasse 5. Lost Giessen

Promenade-Hotel Wilhlmstrasse 24. Cleinand Düsseldorf v. Stechow Fr., Charlottenburg Pieper, Fr. Hannover

Zur guten Quelle, Kirchgusse 3. Grun Staffel

Quellenhof, Nerostrasse 11. Schmit Frl., Frankfurt Bräutigam Tannel

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Kretzschmar Fr., Dresden Ecobard 2 Frl. London Botich, Fr. m. Tocht. Hamburg Philippsohn m. Fr. Berhu

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Tränkner Annaberg Glattke, Marxioh

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Buschhammer m Fam., Zevejendie Fr. m. Tocht. England Dreger m. Fr., Prenzlau Heyme, Köln Ebel Berlin Wilson Frl. Australien Baird, Frl., Australien de Kock m. Fam. England Athens m. Fam., England

Hotel Ries, Kranzplatz, Rappüller, Bauschwitz Geiler m. Fr. Berlin Linser, Breslau

Lumerbad, Kochbrunnenplatz 3. Stagelin, Stockholm Löfberg Stockholm Nagel, Leipzig

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Arbuthuot Lady m. Bed., Lonvan Weel Ooltgenplaat von Benckendorff u. von Hin-denburg, m. Bed. Berlin St. Quintin Frl. m. Bed. Ge-Leisewitz, Bremen

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Seidel, Köln Röber Wutha von Harff Fr. m. Bed. Gemünd Hilgers, Frl., Gemünd von Willebrand Fr. Helsingfors

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Ries Frankfurt Block Wyler m. Fr., Basel

Sanatorium Dr. Schütz, Parkstrasse, Zierold Fr., Königsberg Giese Fr. Berlin

Schützenhof. Schützenhofstrasse 4. Erbe Berlin Spennemann, Linden Friedrich Frl., Würzburg

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Eitner Berlin Hartwig, Köln Heylmann, Kaiserslautern Hess Frankfurt Busch Aschen

Spiegel, Kranzplats 16. Schuitz, Frl. Berlin Mohrdick Frl., Berlin Ritter Hof Cahn Frankfurt Mauk m. Fr., Schöneberg

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28, Mädler m. Fr. Beuthen Murnushi Kassel

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8. Beiersdörfer, Frankfurt Kiedaisch Bern Poppenburg, Mannheim Scholz, Wetzlar Banss Biedenkopf Rüssmann Wächtersbach Mast, Stuttgart Bädorf, Bonn

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. von Reichenbach m. Fr. Posen Gesell Stuttgart Sielaff m. Fr. Bern Gühne, 2 Damen, Freiberg Gerst m. Fr. Haag Strasser Würzburg Helm m. Fr. Goslar Johnson, Helsingtorg Nicham, Helsingborg Schroeder m. Fr. Stockholm

Union, Neugasse 7. Schmidt Leipzig Meyer, Kotlenz Hirsch, Wien Ebhardt Dortmund

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. von Clausewitz Limburg von Ansembourg, Neuburg Beckerath m. Fam., Hanau Westhoven Frl. Bonn Grün Dillenburg

Vogel, Rheinstrasse 27. Seyb Ludwigshafen Peters Fr. m. Kinder, Anklam Zacharias, Berlin Willmann Rathenow

Weins, Bahnhofstrasse 7. Hengsberger Frankfurt Blanckerts Düsseldorf Wollweber, Rennered Hütten, Frl. Bocholt Groos Offenbach Eichmann Hundsangen Fink, Weier Schneider, Steinfischbach

Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3. Koerwer Düsseldorf

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 3. Fürst und Fürstin Bariatinsky m. Bed. Petersburg Sahlmann, 2 Hrn., Fürth de Heusch de la Zangryn Fr. Brüssel

In Privathausern

Pension de Bruijn, Wilhelmstrasse 38 van der Chys Apeldoorn Brüsseler Hof, Geisbergstr. 24 Michael, Leipzig Elisabethenstrasse 6 Kellner, Fr. Honnef Gartenstrasse 20 Richter m. Schw. Schwarzenhof von Koch m. Fam., Hof

Häfnergasse 5. Bergholz, Goslar Pension Hammonia. Rösslerstrasse 5 Oppenheim m. Fr. Berlin Villa Helene. Sonnenbergerstr. 9

Schütz Danzig Kapellenstrasse 48 Bade, Fr. m. Kind. u. Bed, Hagenau Pension Kordina,

Sonnenbergerstrasse 10. Spanfort Frl England Beselau Fr. Frankfurt Pension Mon-Repos, Frankfurterstr. 6

Pension Schum- aer, Abeggstrasse S. Reichold Louersichen Wilhelmstrasse 12 Rozanski m. Fr., Berlin Augenheilanstalt für

Arme.

Lewalter Wirges Strassburger, Bacharach Barth Oppenheim

54. Leipzig 1903.

annisberg Silliarius I. ub Strassburge , mamarach Schrang Winkel Airchhuber, Mombach Imhäuser Erbach Bree, Zenaheim Schwamb Köngersheim Becht, Delkenhe.m Dillschnitter Höhr

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bucher, die von 25. April 1904 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort voransbestellt werden können.

Brockelmann, C., Verzeichnis der arabischen, persischen etc. Handschriften der Staatsbibliothek zu Breslau Breslau 1908 Geschenkt von der Stadtbibliothek zu Breslau. Centralblatt, Literarisches, Für Deutschland. Jahrgang

Bube, W., Die ländliche Volksbibliothek. Ein krit. Wegweiser, Aufl 3. Berlin 1903. Gesch. von Professor Dr. Liesegung. Zeitschrift für Kirchengeschichte. Band 24. Goth: 1900. Zeitschrift für wissenschaftliche Theologie. Jah gang 44 Leipzig 1903.

Viereck L., Zwei Jahrhunderte deutschen Unterrichts in een Vereinigten Staaten. Braunschweig 1903.

Nebel, F., Die Königl. Militär-Turnanstalt. Berlin 1902. Mittelschulgesetzentwurf im ungarischen Reichstage Uebersetzung nach dem stenogr. Berieht. Hermannstadt 1883. Geschenkt von Prof. Dr. Spamer.

Dernburg, H., Pas bürgerliche Recht des Deutschen Reiches und Preussens. Bd. 1 und 2. Halle 1899-1902. Lasson, Adolf, System der Rechtsphilosophie. Berlin 1882,

Reichsgesetzblatt 1903. Berlin 1903. Menger, Anton, Neue Staatslehre. Aufl. 2. Jena 1904. Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft. Jahrg. 50.

Tübingen 1903. Statistik, Preussische, Heft 161-163; 182; 183; 184. Berlin 1900-1904. Geschankt vom Königl. Preusa. Statistischen Br.

reau zu Berlin Widdern, Cardinal v., Das Nachtgefecht im Feld- und Fe-atungskrieg. Aufl. 3. Berlin 1894.

Kunz, Herm., Die Feldzüge des Feldmarschalls Radetzky in Oberitalien 1848 und 1849. Berlin 1890.

Roth K., Geschichte des Byzantinischen Reichs. Leipzig 1904. Staerk Willy, Ueber den Ursprung der Grallegende, Tub. 1903. Zeitschrift des Hestorischen Vereins für Niedersachsen. Jahrg. 1903. Hannover 1903. Geschenkt vom Königl. Preust. Unterrichtsministerium.

Stojentin - Stettin, M. von, Aus Pommerns Herzogstagen. Kulturgeschichtliche Bilder. Stettin (1903). Geschenkt von Prof. Dr. Liesegang. Monumenta Germaniae historica. Scriptores Tom. 31. Han-

Nassovia, Zeitschrift für nassauische Geschichte etc. Jahrg.

4. Wiesbaden, P. Plaum, 1903. Denkschrift zur Begründung der Notwendigkeit und Berech-

tigung der Labukanalisation. Frankfurt a. M. 1901. Gesch. von der Kommission zur Förderung der Lahnkanalisation, Cattermole, Illustr. history of the great civil war of the

times of Charles I. London 1852. Geschenkt von Frau Dr. Lubbers, E. L., Ostfrieslands Schiffahrt und Seefischerei. Tübingen 1903.

Harnack, Otto, Deutsches Kunstleben in Rom im Zeitalter der Klassik, Weimar 1896.

Sehwabe, Kurt, Mit Schwert und Pflug in Deutsch-Südwestafrika, A. 2. Berlin 1904 Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin. Jahrg.

1903. Berlin 1903. Zeitschrift des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, Band 32-34, München 1901-1903, Geschenkt von

Herrn Rentner Ph. Abegg. Durekheim, Graf Ferd. Eckbrecht v., Lillis Bild geschichtlich entworfen. Auflage 2 von Alb. Bülschowsky. München 1894. Hogendorp, Gysbert Karl, Brieven en gedenkschriften. Dell

1-4. s'Gravenhage 1887. Sehneider, Th., Michael Servef. Vortrag. Wiesbaden, Moritz u. Münzel, 1904

Muschner-Niedenführ, G., Caesar Fleischlen. Berlin 1903, Geschenkt von Prof. Dr. Liesegang.

Kürschner, Deutscher Literatur-Kalender. Leipzig 1904.

Krauss, Rud., Eduard Morike als Gelegenheitsdichter. Stuttgart 1895. Gottschall, Rud., Neue Gedichte. Breslau 1858.

Hartmann, Moritz, Novellen. Theil 1-3. Hamburg 1863. Fischbach, Fried., Goldkorner der Weisheit. Wiesbaden, Selbstverlag 1895. Geschenkt vom Verfasser.

Fitger, A., Fahrendes Volk. Gedichte. A. 2 Oldenburg (1883). Dietz, Rud., Nix for ungut! Lustige Gedichte in nassauischer Mundart. Band 3. Auflage 2. Wiesbaden, Lützenkirchen u. Bröcking, 1904.

Volksbücher, Wiesbadener, Nr. 31-35. Ad. Stern, Weibnachtsoratorium; F. Grillparzer, Der arme Spielmann; W. Hauff Jud Süss; E. Pasque, Wer hat dieh, du schöner Wald!). Wiesbaden, Verlag des Volksbildungsvereins (H. Stant) 1903.

Böhlau, H., Der schöne Valentin etc. Berlin 1886. Wildenbruch, E. v., Harold. Trauerspiel in funf Akten. Berlin 1882.

Zeitschrift für analytische Chemie. Band 42. Wiesbaden, C. W. Kreidel, 1903.

Pfeffer, W., Pflanzenphysiologie. Ein Handbuch der Lehre vom Stoffwechsel. Band 2 (Kraftwechsel). Leipzig 1904. Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturheilkunds. Jahrgang 56. Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1903.

Annalen der Physik. 4. Folge. Band 11. Leipzig 1903. Archiv für Ohrenheilkunde, Band 36. Leipzig 1894. Gesch. von Frau Dr. C. Götz.

Archiv für Augenheilkunde. Band 48. Wiesbaden, J. J. Bergmann, 1903.

Archiv für Gynäkologie. Band 70. Berlin 1903. Zeitschrift für klinische Medicin. Band 50. Berlin 1903. Archiv für die gesammte Physiologie des Menschen und der Thiere Band 99 Bonn 1903

Co Jadose mit Zin pimmer: Nob. b 3im. u folist 3 Raife mit re-entipeed Zage,

inchi Gar No. 2

S III

Pat Billa I

in ben beig n gufeben

2 Reller 1000 ± 37 Bebnur Bab, tie 20 Ballen miethen. Rraufe.

Mit & Röhr eigenchi

ptr 1. 3 Acube

21 min

Rauc

ierridatiti
comert.
Comert.
Son u.
Sondierri.
c. Sat.

Wohnungs: Anzeiger.

Wohnungs-Gesuche

möblirtes Bimmer mit Benfion n einem Bedinten auf 10 Uranberage im Mai gefucht. Geft. Offerten F. S. pofil.

e vom

und

n etc.

rgung

reiser.

1901

44

m den

tage 188%

iches

82,

. 50

eriin

Bu.

Fe-

y h

1903

PILISH.

gen.

Ian-

hrg.

the.

Dr.

я

g.

Redargeminb. Berbeiratheter

Gärtner

fucht Freiwohnung geg. Gartenarbeit. Rab. in ber Grued.

9287

7 Roufmann f. per 1. Mai m bl. Zimmer m. Benfion. off. m. Preis u. C. K. 20 benptroft. Koln a Rb. 1493,66

Vermiethungen.

Batfir. 20 ift Die Bei-Grage, rnth. 9 Bim. nebft Mani,, Bills liegt in bubichem alt, Garten in ben Ruranlag, u. ift m. Centraliri, n. elett. Beleucht, verjeb. An-

6 3mmer.

Edentenboriftr. 4, at Bub bor, als Mani., Fremben-Erfer, Balton, gu berm. namer, Erfe Rab bafelbit.

5 Bimmer.

Chiebeibenur. 27, Bart., ift bie Part. Bobn., ben. aus 5
3m u. Bubeb., eleft. Licht, auf slott ju vermietben. 7657

Raffer Griedrich Ming 26 ift bie Mi 1. Etage beft. aus & Bim. mit reift. Bubeh., ber Rengeit int precent, Eubicite, ruhige Lege, vollftaneig trodene Ranme Balfons per fofort ju om. Roberes im Bart, beim Sand.

ramenne. 37 fchone Bobnung mit 5 groß. Bimm., 2 Danf., 2 Brilern, Bab u. Roblenaufg. für 000 M. per 1. April gu verm.

genban Schierfteinerftraße 17, tocheleg, ausgeft, 5. Bimmer-Bolungen mit Erfer, 3 Baifons, Beb, efefer. Bicht u. Roblenaufzug per fofort ober fpater git beritt

Milituringrage 10, 1. Schone 5: Sammerpobnung unt Bubeb. beton u. Bab per 1 Juli 3, vernutten. Raberes bet Deinrich

4 Bimmer

Pab, Ride u. reichl, Bubeb. is 12 u. 3-5. Ras. b. Land. naber. 1. Gr.

lenban Gnerfenauftr. 27, Ede dir. Babu, m. Erfer, Balton, dir. Lide, Gas, Bab nebit reicht. beb. p. 1. Juli zu verm. Rab mitbh ob. Roberftraße 33 bei

berrichafti. 4-3. Dochp. n. eieg. Berrichafti. 4-3. Wohng. m. a. Jubes, b. Reng. entipr. einger., p. Juli, epent. mit Bureau, preismit in berm. Raberes Socho.

Heusan Bonippsverg r. Sa. 4. Bim. 280bn. per 1. Juli . on Raft, Dairibit. 8671

Renban Ranenthalerstr. 15

tofit. 4-Bimm,-Bobn, ohne rt. m. Bad u. groß. Beranba, en n. Dintergart, eleftr. Bidt, natt. u. Rochgas, nebft allem lanfort ber Rengeit, per 1. Juli 19. 1. L. Rah. Bismard. 7110

Buffirage 14, eine 4-Bimmer-nohming mit allem Bubebor ju bermiethen.

3 Jimmer.

aus 3 Bim., siuche u. Bu-auf 3 Bim., siuche u. Bu-in auf 1. Juli an rubige tate ju berm. Rab, Bart. 6702 Beimungen, prachtvolle große mer m. groß. Beranda, Balfon, ab n. lonft. Bubeb. gleich ob ip.

Baganngen, ber Rengeit entung, einger., a. 1. Juit 1904 gingtem Breife zu berm. Rab. sich de. b. Eigenth. Gneisenaus 2 13, 2 St. 7218 Coone große 3. Bimmer-Bobnungen mit berrlicher Musficht gu bermietben, Raberes bei Dublftein, Gneifenauftr, 25,

97r 95.

3 abnitr. 4, 1. St., 3 Zimmer, April g. verm.

(Sde Schierfteiner. u. Biebricher. itrage in Dotheim find Wohn. von 3 Bim. u. Rache u. 2 Bim. u. Ruche nebit Bubeb. p. fofort od. frub. ju vm. Rab, baf. 3216

Bietheuring 10 fc. 3.3im. Bobnungen b. D. e., auf 1. April ob, früher ju vermietben.

2 3immer.

Bahnhofnr. 18. e. Mani. Wohn . 2 Bim., Ruche u. Bubeb. ; 1. Juli gu vermierben. Ph. Minor, Wwe.

Ctwilleritr. 4. Schone 2 Bim-Bohnungen gu vermiethen, gleich ob. fpat. Rab, baf. p. r. 8527

Chroillerurage 8 Oths. 2 Bim. früber gu verm. 2 Bummer u. Ruche auf 1. 3unt

Felbitrage 1. Bart. gellmundar. 41. find per 1. ob. 15. Dai, Borber-

haus im Dach 2 Zimmer und Reller und Seiler und Seiler und Reller g. ber mieten. Raberes bei J. Hornung & Co., Bafnergaffe 3.

Simmer-Booknung m. a. Bubebor a. 1. Juli binlig 3. vermieth. Rab. Boh. Dochp, I. Chachter. 29, 1 St., einf 1 ob. 2 Jim. u. Küche fof. 3 vai. Rab. Schockfir. 29. ob. Herrn.

artenftrage 13, Bart. Rieme Dofwohnung an rubige, tenbertoje Leute gu berm. 1906 Таннивит, 43.

airamftr. 25, im Bob., ift eine große Dachwohnung auf 1. Mai an rub, Leute zu verm. Nab im Laben. 9223

1 3immer.

Dellmundurage 41 find per 1. Mai ob. per 15. Mai folgenb. Ranmlichteiten gu verm. : Borberhaus im Dach, 1 Bimmer und hinterhans im 1. Stod. 1 Bimmer. Rabered bei 3. pornung & Co.,

höfnerguffe 3. Mauritiusftr. 8

in eine Wanfard Boonung fein großes Bimmer und IL teudje) per 1 Buli gu permiethen.

Gine freundt. 1 Bimmerwohnung m. Rache auf 1. Mat gu verm. Renb. Steingaffe 6.

Sebanftr. 10, Oth. 2., ich. froi. Bim. bill. bei anft. Frau im abichi. mobl. od. unmobi. an Beichaftsfri. od. rub. Frau abgu 9:229

Schacheitr. 6, ich. Bimmer, fow. 311 vermiethen. 9136

r. Berfon auf gl. gu verm. Rab, Bait. Leeres Bimmer gu vermietben 28. g. p. r. 9177

1 ierres Stumer, 3 St. 3. verm. Bellrige, 10. Rab. b. Deint.

mobilitte Bimmer.

Blücherftr, 12, 2 St. rechts, ich, mobi. Bimmer ber fot permietben.

Mobl. Bimmer an jung, Dann anf 1. Dai ju vermiethen. Rleine Burgitr. 5, 1.

Schones großes Bimmer mit 1-2 Betten ju vermiethen Drubenftr. 1, 1 rechts.

Comferer 25, auft. Leute erb. Gelafft. Daf. tagt frifche Gier gu baben. 1 ob. 2 reinl. Arbeiter erhalten

Felbfir, 22, Sth. B. r. Sch. mobil, Bimmer mit fepar, Gingang an beff. herrn gu vermiethen. Delenenftrage 1, Ede Bleichftr. 2 Er. I. 9115

Selenengruße 24, 835, 1, erbalten anft. Leute Roft unb Louis.

Schlaffelle gu berm. 9402 2 mobl. Bim, an Gefchafteberrn ob. Gefchaftebame gu verm.

Morititr. 24, 9. Jinger Mann erogit Roft und Bogis Moritifrage 43, oth.

Dranienftr. 54, Sth. 2 c., ein mobl. Zimmer ju vm. 9211

Cranienftr. 58, Dittb. 2 r., fc mobl. Bimmer 31

Scharnhorfiftr, 2 2, t. Gin ich. mobi. Bim. f. g. perm. 9233

Unit. Arbeiter erhalten Schlafftelle. Rap. Schachtftrage 5, Bbb. Bart.

Dibbl. Manjarde au permiethen 8689

Taunusfir. 23, 3 St. L. anftand, junge Leute ergalten Roft und Logis Balramitr. 15 2, r., Dligmacher.

Dobl. Bimmer gu vermiethen

Balramfir. 14/16, 3. 2 faubere Burichen erb. gutes 9396 Walramftr. 32, 3 L.

Laden.

Großer Baben, für Bebensmittel Confumgeich. u. bergl. febr geeignet, febr preism. gu verm. Rieine Langeaffe 7. Rab. Langagffe 19. 8433

Laben mit Einrichtung gu ver-miethen 8074 Schierfteinerftrage 17.

Schierfteinerftr. 18, Laben gu vermietben, Rab, im Ditib bafetbit

Laben (von zwei bie Babi) gu verm. Rab, bei Seinrich

Werkfätten etc.

Sufeltenfreie Manf. f. Mobei-einfteuen ju verm. Bleich-ftrage 2, 2. Stod b. Arnold. 8882

3wei große Saie Friedrichftr, 2), Stb., Part und 1. Stod, für jed. 3med, auch als Lagerraum paffend, per 1. April ju verm. Rafe, b. Maper Baum, herrngartenftr. 17, 2. Maurntbalerfir. 7, fcone belle

Dab. bafeibit. メイベンとつとつとつとうとうと Kapitalien. みっしょうにってってってってってってって 3000 Warf

Bertifatt gu berm.

an 3. Stelle von einem punttlichen Binegabler per fofort over Offerten u. J. O. 9235 an die Erped. d. Bl.

Mart 40,000 ofort gu begeben burch

Ludwig Jstel, Bebergaffe 16, 1.

Liantaelache.

150 Std. 9/4 unb 150 Std. Biter Original-Cognac-

Fialden

J. Rapp Nachf.,

Wirthschaften, auswarte, ebenfo Gefchafte feber Mrt. fuche

ich ju taufen ober ju pachten.
2. Fint,
8727 Aoniftrage 10. 21 n. und Berfauf bon gut erhaltenen Betten und fonft.

Gebrandigegenfianben. Aug. Kapp. Morigitr 72, With. 1.

Webrauchten Fahrstuhl

für einen armen perungludren Mann fucht gu faufen Apothefer Spiegel in Lautereden,

Uerkäufe.

Jugenheim

an ber Bergitrage. Beg gugshalber eine 11/a-ftodige, feine behagliche

Villa

im Barten gelegen, preiswert zu verkaufen.

an Haasenstein & Vog-ler A.-G., Frantfart a. M.

Bim., mit allem Comf. b. Reugeit. Centralbeigung ic. eingerichtet, ift auf ben 1. April 1904 gu verm. ober gu vertaufen. Rab. Eiifa. betbenftr. 27, Bart. 7683

fil. gaffenfdra k billig gu verfanfen 9432

hermannftr, 94, 1.

Luftfurort Dobenftein Ein Einft. Wohnhaus m. Rnie-

fied u. Frontip nebft bagu ge-borigen Garten ift fof, preism. ju berf. Rab. b. Eigenth. Mug. Bunbach bafelbft. 9193

But gehendes Colonialwarengeichaft,

welches 7 Jahre mit bem beften Erfolg betrieben wird und man mit Recht fagen tann, bag es eines ber beften Gefchafte Bieebabens ift, ift megen veranberungs. halber ju vertaufen, Angahinng 9-10000 IRt, erforberlich. 280, fagt ber Beriag bee Biattes. 8954

Handfarren,

leicht, fall neu, fowie ein Leberver-bed mit Sip billig abzugeben. Moripfirage 50. 9227

888:888 Wagen,

eleganter ein- und zweifp. Landaner, Balbverbed, Breat, Jagdmagen, Rutichirmagen m. Bod jum Abnehmen, faft neucs Breat, Amerifain, mehrere Geschäftsmagen für alle Bwede, jowie einfpann. Pferdegeschirre preiswerth gu verfaufen. 9228

Ph. Brand. Bagenfabrif,

Morigitt. 50. Telef. 2281.

###

Gin leichtes Bierd. feblerfrei und jugfeft, gut geeignet für leichtes Gubrmert (Bartnerei) biblig ju verfaufen. 200? bie Erp. b Bl.

Tubfartoffeln bat abguarben an neuer, transportabler Waich teffel mir Zuben b. zu vert. Rab. Hortur 29, 1. 1. 9202

Gid Gelanderpfoften billig gu verfaufett 29eftripftr. 28, 1.

Gine Feberrolle, ub Gir, Tragtr., u. eine gebr. Bogrmaich, ju vt. Bellripftraße 21.

Gin nenes Stafbanner-Ge-fchirt, Silbergl., preis-würdig in verf. Georg Schmidt, Goldauffe 8. Gin gebranchtes Brunblattge-ichire, Zweifp, pit, preis-marbig ju vert. Georg Schmidt,

(But erb. Bweifp. 25agen b. gu bert. Rarftr. 14. 7694

Cehr große Hundehütte billig zu vertaufen. Raberes

Expedition. Strob binigft abgugeben Day-beimerfte, 105. 8965

Ein Kaffenabidinf mit Tifch u. eichener Blatte, Emtr. bod, 1 gr. Raffenichrant. 1 offenes, gr. Rea , biv. Gladfaften, Degapparate, 1 Billarb meg. Blate mangel außerft billig abgugeben.

Rengane 6, Biebrich a. Rb. Petrol.-Derd (6flamm.), Breis 5 Dt. gu bert. Bleichftr. 18, 1 linte.

(6 in Bett, Rindermagen, Ruden-Rab. Dobbeimerftr. 84, Sth. 2. I.

3 wei neue weiße Damen-billig ju verfaufen 9413 hellmundftr. 52, Stb. 2 St. 5. Gine Rabmafd, 3 vert. Geban-(Sin Bhonograph mit 6 28algen

billig gu bertaufen. Bochftatte 13. S. 1. r. Gin bergiaftes Dof- ober Bert-ftattethor billig ju bertaufen Taunusfir. 37.

Bwei gut erhaltene Bettitellen

mit gestebten Strobmatragen billigft 3. vert. Dopheimerfir. 111, 1. 9886 Ginige gebrauchte Mahrraber billig gu vertaufen

Michelsberg 8, 1 St. bod. Gine Schutmacherei Umftande halber billig zu verfaufen. Offert. u. E. S. 8902 an bie Erp. b. Bl.

Fenfter,

2,00×1,00 groß, mit Canbftein-gemanber und gaben billig gu verfaufen. Adolf Honsack, Dotheimerftr. 80.

Gelegenheitskauf.

Aus einem Rachlağ babe ich mehrere gebrauchte fehr gut erhaltene 8629

Lüfter

billigft gu pertaufen. Georg Kühn. Juftallationegefchaft, Rirchgaffe 9, Sth. B.

Eine noch gut erhaltene Laben: Ginrichtung, für Spezereibanbler paffend, perfaufen. Sellmunbftrage 37, Stb.,

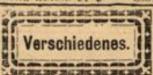
Ladirer . 2Berffatt 92 enes nugb. pointes Sections mit Spiegel und Sanle fur 45 Mt. gu bert, gute Arbeit. Bellmunbarage 49, 2: 1 8276

fil. elektrifte Anlage 1 Dampfmafchine, 1/8 Pferbetraft, 1 Dynamo, 24 Bolt, 1 Affuluma-tor, 12 Bott, fomie ein Bonograph billig gu verfaufen. Dobbeimerftr. 85, 3. f.

Gin Bett 20 M., 2 neue Betten, 110 M., Kommobe 15 M., Sopha 20 M., Krantenwagen 35 M., Rubejopba, für Krante febr geeignet, Gleonorenfir 3 Bart.

Pinninos, gebrauchte, richiet, in gr. Sahl, v. 250 Mf. ab. Suter Heinrich Wolff, Bilbelmftr. 12.

eif. Rreus f. gr. Grab, 1 Lauf. Treppe nebft verg Gelander b. perf. Ablerft. 91 B 8587



Alle Sorten Leder, auch im Ausschnitt empfiehlt billigft

A. Rödelheimer, Mauergaffe 10.

frühkartoffeln jum feben: Paulfene-Juli-Früh-rofa u. runbe nicht blübenbe gu baben Sochftotte 8. 9445

第一个人的人们的人们的人们的人们的人们们 Damen-Stiefel Soblen u. Bled W. 2.

Berren-Stiefel Sobien u. Gled M. 2.50 infl. fleiner Rebenreparaturen.

Bepariren n. Keinigen von Derrentleiber ichnell, gut u, billig. Bei Befiellung, Abholen u. Bringen innerhalb 2 Stunden gratis. (10 @rbilifen.) 8278 Firma Pius Schneider,

m Michelsberg 26. Strohsäeke s. 5 Mt. an in Telef. 2828. Philipp Lauth,

fest Bismardring 83, 8512 Buch iber Che von Er. Retan (89 Abbild.) für Bit. 1.50 france. Catalog über intereffante Bucher gratis, 501/83 R. Oschmann,

Rouftang D. 153. Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Edwalbacherftrafte 19. Schmerzieles Dhriachftechen gratie,

Raufe fortmabrent getragenes Schuhwert unb

Herren: Aleider Pius Schneider, Michelberg 26. 8277

vis-a-vis der Spragoge.

gret leiht einer unbemuttelten Familie e. Kranten-Bagen für e. 12jahriges frantes Mabden anszufahren. Rah, in ber Erob.

Baiche Jum Baichen u. 8902 genomm, Roonftr. 20, p. 8811 Schirm vertauscht!

Mm Montag Abend wurde im Refigurant

Malepartus ein herrenichirm mit buntelrothem Griff vertaufcht. Der betr, altere Dere mit Bincenes

wird boff. gebeten, ben vertaufchten

Schirm im Reftaurant Malepar.

tud ober in ber Expedition bes

"Generalangeigers" umgutaufden. Somalbaderftrage 15. Ren eröffnet. Speifehaus.

Guten Mittagstisch

von 50 Big. an. 8567

Coftume, Dausfleider, Blufen werben billig u. gefchmadvoll angefert., getr. Rleiber aufe neuefte mobernifir, Menderungen werben ichnell u bidig beforgt Dellmunde frage 49, 2 linte. 8577

21 nfertigen v. Rinderfleibern, fom. Musbeffern. Menber. ungen wird fchnell und billig beforgt

Romerberg 17, 2 Ifs. Frifcuse sucht noch einige Runden Balramftr. 9, B. Lina Rickel. 2000

Sitte merben die und geichmadvell garnirt.
9235 hermannftr. 17, h. 2 St. Gekittet m. Blas, Marmor-gegenstänbe aller Art (Borgeffan

feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4188 Ithlmann, Quifenplat 2 Klavier-Unterriat wirb grundlich bei mag. Sonorar

Bertramftr. 20, 3 1.

Kailer=Panorama Rheinftrafte 37. unterhalb bem Buifenplat.



1904. Gerie: I.

Amerika.

Reife mit bem Schnellbampfer "Deutichlaub". Befuch von Chicogo, Subion, Dofe-mite-Thal - Californien -Dellowftone Bart ac. Serie: II,

Bweite interess. Wanderung durch Bosnien.

Taglich geoffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt: Eine Reife 30 Bfg. Beibe Reifen 45 Bfg. Rinber: Gine Reife 15 Bfg. Beibe Reifen 25 Bfg

Abonnement. Rheindampf= Schiffahrt.

Kolnische u. Düsseldorfer Gesellschaft. Sahrplan bom 17. April 1904 ab Bon Biebrid

gens 10.3 19.50 Uhr. Bon B gens 10.35 unb Bon Biebrich nach Ergmannshanfen mittags 3.20 Uhr. (nur an Sonn. unb

nach Roin mor-

Beiertagen) Bon Biebrich nach Bingen abends 6 35 Uhr (Butericiff). Biebrich-Mainger

Dampfldgifffahrt August Waldmann, m Anichluffe an bie Biebbadener Strafenbahn.

Fahrplan ab 1. Dai 1904 Biebrich. Daing. Bochentags jebe polle Stunbe, Conntage ca. halbftunblich.

Bon Mains nach Biebrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9. Un und ab Station Kaiferstraße-Hand ab Station Raiferfrage-Bon Biebrich nach Mains (ab Schlog): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
Un und ab Station Raiferfrage-

Dauptbabnhof 15 Minuten fpater. Rur Sonn. u. Feiertage, Extraboote für Gefellicaften.

Abonnemente. Frachtguter 35 Big. per 100 Rillo.

Arbeits= Nachweis.

Der Arbeitsmarkt Wiedbabener

"General - Anzeiger" wird täglich Mittage 3 Uhr an unferer Erpebition Mauritius. ftrage 8 angefdlagen. Bon 41/2 Rachmittags an wird ber Arbeits. martt foften Ios in unferer Expedition verabfolgt.

Stellen-Gesuche.

Arbeiter fucht Befchaftigung mannftrage 8, S. D. 9197

Theilhaber, Junger Mann. 25 Jabre, taufm. geb., fucht Stellung in einem Geichafte gleich welcher Branche zweds ipaterer llebernahme ob. Theilhaberichaft. Geff. Off. u. J. M. 9395 an die Exped. d. Bl. 9405

3g. Mann, 25 3., ged b ber 3uf. (hornift), f. g. Schute u. Rauszeugvertilg., f. jagbtunbig u. b. Jugend auf b. Bewehr erg., . Stelle ale Jagbaufieber. Geft. Off. u "Raubzeugvertilger" an die Erped. b. Bl. 9259

Arankeupfleger mit Ia Zeugn. f. Stellung, geht auch mit auf Neisen. 9266 Gefl. Off. u. N. E. 8890 an die Exved, d. Bl.

Gin confirmir er Junge fucht Stelle als Lift. Rab. Golbgaffe 6, Baben. Gine Rleibermacherin fucht Be-

Mah, bei Friedrich Schmidt, Wal-ramftrage 31. Preis D. 1.50 pro Tag. Derf. Frantein mit pr. Referengen fucht Engage-Referengen fucht Engage-

ment ale Raffirerin, feinem Café ober Meftaurant. Dff. unter M. F. 1378 an Die Erped. d. Bl. Rellner-Behrling

fucht Stelle am frebiten im Reftau. rant. Raberes Goldgaffe, 6,

Raufm.s Lehrling. Such f. m. Jung., gute Sanbider. u. Schulbilbg., Stelle auf faufm.

Bureau. Wime. Darbt, Beft-enbftrage 30. 9210

Internationales Central-Placirunges Bureau Wallrabenstein.

Erftes Burean am Plage für jammtl. hotel- n. herrichafts-perfonal aller Branchen, Langgaffe 24, I,

vis-à-vis bem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555, fucht für jojort u. Saifon: Ober-,

Bimmer. Reftaurant. und Caalfelluct. Ruchenchefe. 120-250 MRt. per Monat, Mib. 60-80 Mt., Roch. u. Steffner-Bebriinge fur I, Saufer, Dande biener fur hotel u. Benfionen, Saushalterinnen, Beidliegerinnen, Rochinnen f. Soiel, Reffaurant, Benfionen u. Berrichaftebaufer, 80 bis 100 Mt, Cafe, und Bei-Böchinnen, herdmädden, 25 bis 30 Mt. Bimmermädchen für I. hotels n. Benfisnen, Dans-madchen, Macinmädchen in feinfte Familien, Buffet- und Gerbirmädchen, Kindermadchen, Rochlehrfraulein mit n. ohne Be-gablung, Ruchenmadd, 25-35 DRt. Frau Lina Wallrabenftein. Stellenpermittlerin.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Ein tüchtiger Gifenbahnban= Schmied

für Reparatur von Rollwagen pp. 985/245

A. & G. Buschung, Bahnhofsneubau, Wicebaben.

Bir luchen fofort einen Tagichneider. Gebr. Dörner. 9476

Tüchtige Jacket-Schneider

bei bochftem Lohn gefucht 9464

J. Bacharach, 4 Webergasse 4.

Buchtige Schneider auf Grog. und Rieinftud fucht Cor. Big, bridfir, 46. 946b Friedrichftr. 46.

Wialer und Anstreicher

finben Beichäftigung. Bu melben im Reuban bes Boligeibienftgebaubes amifchen 7-8 morgens. Maler Schmidt.

Schuhmacher auf nur gute perren. u. Damen-Th Schmitt,

Moripftr. 48. Gin jung. Tapegierer für bauernd gefucht. Donbeim.

Schierfteinerftr. 12, 1 St. Gin Jungichmied gefucht auf Wagenbau 89 Dobbeimerftraße 88.

Jung. Schreibhülfe gefucht. Anfangegebalt IRt. 50 per Monat. Gelbitgeidriebene Offerten u J. G. 9084 an bie Erpeb. b Bl.

34. fleif. Rellner gefucht fofort. (Sin Aderfnecht gef. Schwal.

Zwei Arbeiter, welche in einem Gisgeschaft thatig waren, gefucht Cebauftrafte 3.

Schlofferiehrling gei. 9896 Drubenftr. 8.

Braber Junge t, bas Frifeur-Johann Fenerlein, Frifeur, Bufromitrafte 14/16.

Braber Schlosser-Lehrling

unter gunftigen Bedingungen gefucht.

J. Hohlwein, helenenftr 28,

unge

Glaferichwenten tagsüber

Stehbierhalle,

Marfritrage 12.

Braver Junge

fann bie Bhotographie erlernen.

Mtelier Ccharmann, 9332 Taunusftr. 3, Sotei Alleefaal. Sehrling gegen monatt, Be-

Storfnopfen Gabrif,

Edreinerlehrling Ellenbogennaffe 7.

(Gin Comiedelehrling fucht sonard berg, Langgaffe 14.

Behrling gefucht. K. Schfitz, Derberftrage 26.

Suriferlehrling fucht Carl Bit, mer, Bau u. Runfichlofferei Giroillerftr. 4 8528 Schlofferichrling | L. Moes, 7099

Jehrling für eleftrifch Ingutung gefucht Su: Rirchgoffe 11, Stb 1 St. r.

21 uffandiger Junge fann Die Schreinerei erlernen 8049

Sur mein Zapeten-Engrod.

Lehrling.

Dermann Stengel, Schulgaffe 6. 6697 Maleriehrling gef. 30f Sieg. mund, Jahnftr. 8. 7899 Schrofferiebeling gefucht Schacht-ftrafte 3. 9022

atroeits=aladiweis ber Buchbinberf. Wiesbaben und Umgegend

Gemeindebadgafichen 6. Geöffnet von 19-1 Hhr Mittage und Abende bon 61/2-71/2 Uhr

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausfchliefliche Brroffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Gariner. Blafer (Bantglafer) Rufer

Unftreicher - Tüncher Medjanifer Schneiber a. Boche Schreiner

Stublmacher Schubmacher Tapegierer

Bogner Behrling: Schloffer, Tuncher Gilber.Buger Subrfnecht

Arbeit suchen:

Beiger Bureaugebülf: Bureaubiener Eintgffierer Rrantenmarter Maffeur Babmeifter.

Weibliche Personen.

Behrmädchen für Damenfdneiberei gef. M. Debus, Mm Romertbor 5 9474

Mädchen im Rleibermaden genbt, gefucht, Darftfirage 11, 8 94

wans= und Rüchenmädchen

bei DR. 20 .- Bohn per 1. Dai gefucht. 9382 Stehbierhalle,

Marktftraße 12. Bucht. Nahmabden, vom Banbe, geg. gute Begabiung fof. gef' 9446

Partweg 1. Cüchtiges Madden,

ober unabbangige Grau geiucht. Bibelme Deilanftalt,

21 nft. Alleinmadchen gefucht Bleichftr. 1, 1 L. 9401

Cüchtige Büglerin gefucht. 9427 Farberei 2. Grofch, Sebanplay 5.

Briucht ein anftant. Mabden tageuber bas Liebe gu einem Rinbe bat, fann event. b. Rleibermachen erfernen 9319 Belenenfir. 14, 2 r.

Braves fond. einf. Aueinunadd.
3-1. Mat geg. gut. Lohn get.
Melb. m. Benan. v. 10-12 und
7-8 Uhr Abeinfir. 86, 3. 9989

2 Riichen. und 2 Baid. mabchen finben fof. bauernbe, gut bezahlte Stellung. Gute Ber bandlung, Baiderei in. Maidinenbetrieb. R ifebergütung, Rurbaus "Taunusblid", Ronigstein i. T.

fleifige Dacerinnen Eigarettenfabril "Denes",

Parapes Mabchen, f. fl. Daush. Schwalbacherftr., Mileef. 28, 1. 9288

Modes. Lehrmädchen gelicht. 21. Jürgens, Briedrichftr. 14.

unge Mabden f. grundt, bie Ochneiberei erlernen Mideleberg 32. Ein anftanbiges

Mädchen

für Meinen Saushalt bei guter Be-handlung jum 1. Mai gef. Saal-gaffe 38, 1. r. 9151

Buarbeiterinnen und Lehr-madchen geiucht 9414 Gefch. Cray, Confettion, Moripfir, 44.

Jugendliche Arbeiterinnen finden fofort leichte und

Biedbabener Staniole und Metallfapfels Fabrit M. Blach. 8861 Marftrage 3.

Dabchen tonney bas Rieibermachen erlernen Bleichftrage 27, 8 r.

Arbetter Arbeiterinnen

finben bauernb lobnenbe Beichäftigung. Birebabener

Staniol- und Metalltapfel-Marftraße 3.

ir feinburgert. Saus im Mbeingan ein in Sausbalt Ruche burchans erfabrenes Fraulein als Stupe ber Sausfrau gegen gutes Calair ge-Beff. Off. u. H. K. R. 1393

an die Erred d. El. Saub Monatemadden f. einige Stunden taglich gelucht Schlichterfir. 19. Bart.

Schwalvacherftr. 16, Speifebaus, Rodin gefndt. Schmalugchernr. 20, dimalvacheritr. 10, Speifebans, 9027

Lehrmädchen für feinen Bun fucht 893 Luise Kleinofen, 8932 Banggaffe 45.

Roberaffee 30 Cron. 88%5 Cehrmabden jum Rieibermachen 4968 Reugaffe 15. 1 St.

(Bin einfaches braves Dladden fur Ruche und hausarbeit (Bon 25 DL) gelucht. 8573 Buftfurort Babuboly.

Minft. Mabden t. oas Rieibermachen gründl, eri, Gneifenauftr. 15, Sochp. r.

Dadben t. fich in ber feinen Damenichneiberei meiter ausbilden, Bergutung w. gewährt. Gneifenauftr. 15. Dochp. r. 9045 Genfervereinu. Gaftwirthe-

Berbando. Raffan u. Rhein. Webergaffe 3. Teleph. 219. 1 Rudenhausbalt., 40 DR. (Saif). Rochinnen f. R. ftaur. u. Sotel. Raffeetochin f. 1. Mai (Gaif.). Rochlebrmadchen ohne Bergut. Bimmermatchen fur 1. Saus. Bimmermabden für Saifen. 1 angeb. Bimmermadden nach Limburg.

1 Maeinmadden, w. gut foct. 1 hausmadden, weldes fervirt. 4 haus- u. Rucheumadden werben frei placirt. 6095 Genfervereinn. Gaftwirthe-Berband b. Raffan u. Bihein,

Webergaffe 3. Teleph. 219. Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Tracphon 2377. Geoffnet bis 7 Uhr Abenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Ar beiterinnen.

A. Röchingen (für Brivgt), Mllein. Saus. Rinber- unb Ruchenntabchen.

B. Bafch. Bug. n. Monatefeauen Robertinnen. Spigferinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen Gut empfoblen: Mabden expalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Stinde frauteine u. . Barterinnen Stugen, hausbalterinnen, fry, Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffingen .

Bertunferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen. B. für sämm*liches Hotelpersonel, sowie für Pensionen, auch auswärts:

Sotei. u. Reftaurationsfüchinnen Bimmermadden, Beidmadden Beidli gerinnen u. Dausbalter . innen, Roch., Buffet. u. Geroit.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitmirfung ber 2 atgtt Bereine, Die Abreifen ber frei gemeiberen. argti, empfoblenen Bfiegerinnen find ju jeder Beit bor' in erfabren.

Chriftliges beim & u. Etellen nachtweis. Befenbitt. 20, 1, beim Gebanplat. Unftanbige Dabden erhalten für Mart Roft und Logis, jowie febergeit gute Stellen angewiefen

Dicht, Schneiderin und Brobiftin empf fich i, und außer bem Daufe Dorfitr. 18, 2 linte. Bille Chreinerarbeiten

abernimmt billigit Govennrage 4, 98erffiatt. 9457

Bertflatt.

Arbeits-Kittel, gesreift . . . Maler-Kittel, grav. 2.85
Conditor-Jacken mit Krages 4.25
Koch-Jacken mit Stebbend 3.85
Bildhauer-Blousen, reh Nemel 2.85 Friseur - Blousen mit Kragen 3. - 5 Schlosser-Jacken, blas . 2--Hosen, . 1.85 Metzger-Blousen a Legskragen 3.56 - Jacken ab Stebberd 3.75 Arbeitshemden farbig Oxford und Baumwollflanelt Arbeitsschürzen jeder Art und Ausführung Extra-Anfertigung nach Bestellung. Wiesbaden Carl Claes Bahnhofstr. 3. Lagar fertiger Witsche felter Art.

Schutz- and Arbeits-Kleidung.

Krieger- Berein Germania = Allemannia.

Ru den Beranftaltungen des Marine-Bereine m läßlich feiner

Maggenweihe

laben wir unfere Mitglieder ergebenft ein. Camitag, ben 23. d. Dl., Abends 8 Uhr, Commers, Sonntag, den 24., Borm. 12 Uhr, Weiher act, Mbends 8 Uhr: Concert und Ball, in ber "Turnhalle", Bellmunbfir. 25. Der Vorstand. Orden zc. find angulegen.

Rejtauration 3. Stadt Eltville,

39 Romerberg 39. Taglid Frei-Concert, ausgeführt von einem Ricfes Concert. Grammophon. Gleidzeitig empfehle ein gutes Gial Sagerbier ber Rronenbrauerei Biesbaben, fowie prima Etpfelmin und borgfigliche Riiche. Bu gabireichem Beind labet ergebenft ein.

fie Di fiel fiel

den die fini

bon

fion fent fdili Rai

Kellerskopf!

Restaurant "Freischütz"

Brf. Gg. Reichel, Dotzheimorstr. 51, ganz nabe am Bismardring



Samftag: Morgens: Comeinepfeffer, Bratmut.

Wellfleifch mit Rraut.



Im kleinen Beichstag,

hermannfir. 1. Morgen, Camftag: Metzelsuppe, moju freundlicht einlabet Georg Kestler.

Deute, Camitag Abend bon 6 Hhr ab: Wiekelinvve.

Mile Sorten frifche Dausmacherwurft bei 1. Budach, Walramftrage 22, (Baben Prima Bollmilch

ift wieber regelmäßig zu haben in der Wolferei Deint mann, (3nh. Oskar Müller).

10 Bismardring 10! Ia nur Ia.



Pferdefleisch

M. Dreste, 18 Sociffatte 18,

9478 Telephon 2612 Alte Emailletöpfe

mauergaffe Wieshadener Emgillirwerk Mengeraaffe

Bwangsverfteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung foll das in Doubits belegene im Grundbuche von Dopheim, Band III, Blatt 6 Bur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungepermertes au den Ramen der Eheleute Chriftian Bleidner und Auguste, geb. Dieges zu Dopheim eingerragene Grundfich, nämlich Hofraum etc. Reugasse, 1 ar 84 qm groß, Kartal

blatt 44, Barzelle 35 etc. am 17. Juni 1904, Racht. 4 Uhr burch bas unterzeichnete Bericht im Rathaufe Dopheim verfteigert merben.

Wiesbaben, ben 20. April 1904. Ronigliches Amtegericht 12.

mit flötet flötet flötet flötet flötet flotet flote